**Zeitschrift:** Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.

Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

**Band:** 40 (2000)

**Artikel:** Tora und Shira: Untersuchungen zur Musikauffassung des

rabbinischen Judentums

**Autor:** Zimmermann, Heidy

Kapitel: Anhang

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-858815

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANHANG

there the large expected was the average of feathers by the discount of the part of the content of the second of t

Zweitens, dass die, werbe denertiert waren ond siellt nichtens und Nebeuwa priede über timen! – periodeksenen, austrumburgungen und die Akzeute ihnen in Unordning gerichen, so dass ein schliebelich abne Jekans deutwesten (paprialfa ze paprialen). Deber siehet die dass einande auf eine Weise ettinenten (paprialfa ze surjen), weiche die Iraque nicht bemein, und dass die Persen und Sone seben, weiche die Byzantiner und die Iraque nicht kennen, und die senghtsbauer, weie de towishnism nicht bemein – innt vielleichn beit der, den wir niehe weisen weis Verse, die von pilem verzeinischen ist. So stehe en die dettingen, weiche den Friesen der Verse, die von pilem verzeinischen Länder gewegen ein! gemäße dem feine und Verzeinische haben Und zu sichtet der verleier mast, dass die fibestatzungsweise rabstrates soziest, eres geführt zu die den Verprüngliche zu – nämisch die, weise man Thereinischen bestaut in diese feinem Länder reisen, von dem kommen der Diesenden bestätzt weisen bestätzt weise gesche von ihnen aufmehrten und ein Periode bestätzt weise sein der Frande Lebendum in weiser Bestätzt wach kommen, wer der Periode zu bernen Und wer nur der Diesende seich Palästing kommen, weis der Restätzt weise der in der Frande Lebendum in weiser Bestätzt wach kommen, und dem Verzielt zus weise Bestätzt wech weise der Restätzt wen den Periode dem Verzielt zus weise Bestätzt wech beiter den Verzielt zus weise Bestätzt werden bestätzt werden dem Verzielt zu der Franden und dem Verzielt zus weise Bestätzt auch bestätzt werden den Verzielt zu der Pranden dem Verzielt zus weise Bestätzt werden bei der Bestätzt werden dem Verzielt zu der Bestätzt werden der Diesenschen dem Verzielt zu der Bestätzt werden der Diesenschen der Diesenschen der Bestätzt der Bestätzt werden dem Verzielt zu der Bestätzt werden der Diesenschen der Diesenschen der Bestätzt und dem Verzielt werden der Diesenschen der Bestätzt und der Bestätzt der Bestät

Oritions, wenn jerment known (files 1,1) mit deze Akent Tevir (false 1/2) oder regendrinem anderen Akenes anseer Tiprim liest, so liest in der Tateache, dass ihn der Gesamtheit (ab-jermet in known sont und ihn tadeind zurückweich, ein liesen file das, was ich ansgeführt beim. Erweise wenn semand die drei Edicher (Ps. Frev. Joh) mit der Aksentuation der 21 Bischer tiert, oder die 21 Bischer mit der Aksentuation der der Bischer, au zeitet ihn der Fireuen) der Gesamtheit des kur-knowne was ihm das zurück. So iste anch, war statt Shakebeim Mericha liest oder von kitekte Shakebeim Mericha liest oder von kitekte Shakebeim Mericha liest oder von kitekte Shakebeim Mericha liest oder von kitekte.

Wenn dieser Sutz festetetz, eo ad danit bekrähigt, was ich empetidiet habe Sans nimiki, die Aksenta auf der Zeit der Prepheten festposetzt sied. Wenn den dach so Tanfait, pix weither A natracksherestis filmen, die spen ter manie in den kantingen auch in the states wild bestelliche des states der von Berliegen gep und begentenden Farty erwahlung wie die performative Ausserung der Ausserung der Ausserung der Sa. Whetes' (so ein a. B. richt, weren ich er sonahn auf einem Berliege states deiner Aussel verware per, sterchteis kommt er bei der Thatestung flar zuf au, dass zu einem bemittenten Textpentet der richt im Textebenhalt durch eine geseigtene Ferson vor einer den eine Grangen und inf. Im rekter Ausprache und Ietomation vorgetragen seine Biese kontextuellen derlingungen hard hier montjeit auf sie "ausstanen Hingeren ist en marbeitich, in welchem Trafait, pix welchen Austrackskrah fer Text gesprochen bew gestassen wird, sonange er verstanstlich bleibe, so untanzt das Singen nach exhibitischer Auspragung ein Speicherun seinemischer Geschteisen, die sieh verminslogisch keitnessenge bruner scherf von namenischer Geschteiten, die sieh verminslogisch keitnessenge bruner scherf von namenischer Geschteiten, die aber in den einschlegigen Zusaumenhängen frusten Austracksberestig führen die aber in den einschlegigen Zusaumenhängen Finchtpunkt des unterliebezogenen Denkens der Rabbinen markter gebeichsten in unggeschteten eine ein Maktasch, der dem greesen Lehrer B. Antha zugenchrieben wird.

Der Reilige, gebale sei er, apracté ich will die Zunge nihr Kinder von Diebech und Blut öffenen danzu die vor mit proisen (megaliesen) an Jedem Tag und mich als Rentz anerkeisenen in den vier Gegenrien der Wels, demt wäre nicht ided (dus) und Minkrissen (megaliesen (megaliesen in den vier mich un jedem Tag snetimmen, ich hätze mehre Welt nicht erschaften.

Str. Strepte Armension des Alphabet Notesch der R. Auges, Basid H. 46 § 5. Parallelen: RetM D. 46 Str. Parallel

# 1. Aus der Einleitung zum Kitāb Hidāyat al-qāri<sup>803</sup>

Wenn nun jemand fragt, wie denn das ursprüngliche Wesen der Akzente (alhan) mit ihren Melodien  $(n\bar{a}g\bar{i}mha)$  vor der erwähnten Festsetzung gewesen sei, so ist ihm zu antworten: es ist möglich, dass die Sprachkundigen den Buchstaben betonten und ihn durch etwas stärkere Artikulation von dem anderen schieden in dem Masse, dass ihre Absicht dadurch zu erkennen war. Was ich erwähnte, dass nämlich die Akzente seit der Zeit der Propheten – Friede über ihnen! – festgesetzt sind, bestätigen drei Dinge.

Erstens, dass das Volk nicht [völlig] vom heiligen Land abgetrennt war. [...] Und seitdem sie [nach dem babylonischen Exil] ins Land gekommen waren, wurden sie nicht von ihm abgetrennt bis zum heutigen Tag. Daher ist die Rezitationsweise (qirā'a), nach welcher Esra las, [noch] heutigentags die Rezitationsweise Palästinas; so blieb die überlieferte Weise (aṭ-ṭarīqa al-māṭūra) bei ihnen von Generation zu Generation und von Geschlecht zu Geschlecht, bis heute. [...] Und sie weilten nicht im Lande, ohne die Kinder die Tora und die Schrift (al-qur'ān), d.h. die übrigen von den 24 Büchern, zu lehren. Wenn nun dieser Satz feststeht, so ist es auch richtig, dass die Leute ihre Kinder zu lehren pflegten, was sie von der richtigen Anwendung der Akzente und ihrer Melodien (taʿadīl al-alḥān wa-tanāġīmihā) wussten und kannten.

Zweitens, dass die, welche deportiert waren und nicht mit Esra und Nehemia -Friede über ihnen! – zurückkamen, auseinandergingen und die Akzente ihnen in Unordnung gerieten, so dass sie schliesslich ohne Akzent rezitierten (yaqr/a')u bi-qayr lahn). Daher siehst du, dass manche auf eine Weise rezitierten (yaqrū bi-tarīqa), welche die Irager nicht kennen, und dass die Perser eine Weise haben, welche die Byzantiner und die Irager nicht kennen, und die Maghrebiner, was die Erwähnten nicht kennen - und vielleicht hat der, den wir nicht kennen, eine Weise, die von allem verschieden ist. So steht es um diejenigen, welche die Römer vertrieben haben und die in die fernen Länder gezogen sind, gemäss dem, was wir berichtet haben. Und so stützt der, welcher sagt, dass die [Rezitations] weise Palästinas (tarīqat eres yiśra'el) das Ursprüngliche sei – nämlich die, welche man 'Tiberianische Lesung' (al-qur'ān at-tibrāni) nennt – das, was ich erzählte, dass nämlich die Lehrer, welche in diese fernen Länder reisen, von den Leuten der Diaspora bestürmt werden, ihren Kindern die Rezitationsweise Palästinas beizubringen, und dass [die Leute] dieses gierig von ihnen aufnehmen und sie zum Aufenthalt veranlassen, um es von ihnen eifrig zu lernen. Und wer aus der Diaspora nach Palästina kommt, verhält sich wie die in der Fremde Lebenden in seiner Begierde nach Unterweisung in der Rezitationsweise Palästinas und dem Verzicht auf seine eigene Überlieferung (mā fī yadihī) – ein Kennzeichen für das, was ich diesbezüglich ausgeführt habe.

Drittens, wenn jemand berešīt (Gen 1,1) mit dem Akzent Tevir (laḥn tvīr) oder irgendeinem anderen Akzent ausser Tipcha liest, so liegt in der Tatsache, dass ihn die Gesamtheit (al-ğamā 'a) des Irrtums zeiht und ihn tadelnd zurückweist, ein Beweis für das, was ich ausgeführt habe. Ebenso, wenn jemand die drei Bücher [Ps, Prov, Job] mit der Akzentuation der 21 Bücher liest, oder die 21 Bücher mit der Akzentuation der drei Bücher, so zeiht ihn der [Brauch] der Gesamtheit des Irrtums, und man weist ihm das zurück. So irrt auch, wer statt Shalshelet Merkha liest oder statt Merkha Shalshelet oder statt Pazer Revia oder ähnliches.

Wenn dieser Satz feststeht, so ist damit bekräftigt, was ich ausgeführt habe, dass nämlich die Akzente seit der Zeit der Propheten festgesetzt sind. Wenn dem nicht so wäre, dürfte man ändern, ohne dass es einem missbilligt würde ebenso wie derjenige nicht missbilligt wird, der die Psalmen oder was sonst von den 24 Büchern [der Schrift] beten will, wenn es nicht seine Absicht ist, ordnungsgemäss zu rezitieren. Einige wollen beweisen, dass die Akzente das Werk der Leviten seien, wie die Schrift sagt: UND GABEN DEN SINN AN, SO DASS MAN DAS VORGELESENE VERSTEHEN KONNTE (Neh 8,8). Dieses entspräche, wenn es nicht vor der Zeit Esras gewesen ist, dem oben Ausgeführten, und das Erwähnte wäre [nur] eine Erneuerung des Früheren. Das ist nicht befremdlich, denn das Angeführte widerspricht weder der Vernunft noch der Offenbarung ( $\check{sar}$ ). So steht fest, dass die Rezitation Methoden (turuq) hat, die der Rezitierende kennen muss, um das, was er rezitiert, mit richtiger Melodie (ti-ya adīla tangīm ma yaqra uhu) zu rezitieren; denn wenn er sie nicht kennt, kommt die Melodie (tangīm) falsch heraus.

Wenn nun jemand fragt, was für ein Nutzen an den Akzenten sei ausser dem, was ich angeführt habe, so ist ihm zu antworten, dass ihre Nützlichkeit darin besteht, dass es für eine grössere – kleine oder grosse – Menge möglich wird, ein und dasselbe Wort zusammen zu rezitieren, und so durchweg, wenn immer sie auf ordnungsgemässe Weise rezitieren. Aber etwas Derartiges ist ohne diese festgesetzten Akzente nicht möglich. Siehst du nicht, dass nicht zwei von den Arabern oder mehr auf ordnungsgemässe Weise rezitieren können, wie die Juden rezitieren, weil jeder einzelne von ihnen [seine eigene] Weise hat, so dass der eine mit voller [Betonung] liest (yutaqilu), wo der andere mit abgeschwächter liest (yuhafifuhu), und der eine mit Melodie rezitiert (yunagim), wo der andere ohne Melodie rezitiert (yursilu). Daher ist es ihnen unmöglich, was den Juden gegeben ist, weil die Gemeinde und die einzelnen dem gleichen Buchstaben [gemeint ist: Silbe] Melodie verleihen. Sie ändern das nicht von Buchstaben zu Buchstaben; wenn es aber jemand ändert, so wird ihm widersprochen und Irrtum vorgeworfen.

So hat man aus diesem und anderen Gründen die Regeln über die Akzente festgesetzt (dabatu šurūt al-alhān) und haben die MEISTER dieser Wissenschaft ihr Bücher und Schriften gewidmet und die Ursachen erörtert, die ihre Wirkungen beeinflussen, und festgelegt, was aus jener Regel herausfällt; in einigen dieser Fälle wird der Grund für die Ausnahme angegeben, in anderen nicht. Wisse, dass man bei der Erlernung der Regeln notwendigerweise beachten muss, dass ein und derselbe Akzent irgendwelche Verschiedenheiten aufweist, so dass der Beobachter nach der Ursache dieser Unregelmässigkeit fragt, wie man [z.B.] bei dem Akzent Tevir beobachten kann, dass ihm bald ein Merkha und bald ein Shalshelet 'dient' (yahdumuhu), obwohl es ein und derselbe Akzent ist und [nur] die 'Diener' (al-hādimīn) wechseln. Wenn man nun den Grund dafür einsieht, so wird einem auch der notwendige Grund für die Shalshelet klar, und ebenso geht es mit den übrigen Regeln. Denn es ist eine Wissenschaft, die jeder versteht, der sie forschend betrachtet; wenn man aber nicht forscht, lernt man sie nur von jemandem, der geforscht hat. Es ist wohl möglich, dass der Urheber dieser Akzente für sie eine ausführliche Wissenschaft geschaffen hat und dass [diese] bei seinen [Zeit]genossen [bekannt] war, aber teilweise verlorenging und [nur] teilweise erhalten blieb, ebenso wie die Kenntnis der Sprache teilweise verlorenging und teilweise erhalten blieb - ebenso auch die Regeln. Und wer sich der Forschung zuwendet, dem gelingt die Absicht [ganz] oder teilweise. Da die Alten - Gott habe sie selig! - diese Wissenschaft ausgezeichnet erforscht hatten, legten sie nieder, was sie wussten. Wenn aber jemand eifrig nach dem Wissen hiervon strebt, findet er von ihnen darüber kein vollständiges Buch, sondern nur fragmentarische Schriften. Daher bat jemand, ich solle das eifrig betreiben, was ich begonnen habe, nämlich dieses vollständige Kompendium zu verfassen. Dem habe ich also entsprochen, obwohl ich meine Unzulänglichkeit hierzu eingestehe und [nur] wiedergebe, was ich aus ihren Schriften und von ihren Schülern gelernt habe. Und den Gott Israels bitte ich um Hilfe.

Dieses Buch enthält drei Abschnitte. Erster Abschnitt: über die Konsonanten ( $al-hur\bar{u}f$ ) und ihren Sitz, d.h. die Stellen im Munde, und über die von ihnen, welche voll und welche schwach gesprochen werden. Zweiter Abschnitt: über die Vokale ( $al-mul\bar{u}k$ ) und die von ihnen, welche voll und welche schwach gesprochen werden, und ihre Stellen und ihre fundamentale und akzidentelle Funktion. Dritter Abschnitt: über die Akzente ( $alh\bar{a}n$ ) und ihre hohe, erhöhte und normale Stufe und ihre 'Diener' ( $wa-i^*al\bar{a}niha\ wa-wad^*iha\ wa-raf^*iha\ wa-hudd\bar{a}niha$ ).

## 2. Aus: Jehuda Halevi, Der Kuzari 804

#### Abschnitt II.

- 64. MEISTER. [...] Die Musik (hokhmat ha-mūsīqā) stand gewiss bei einem Volk in hoher Achtung, welches die Aufführung der Gesänge (ha-niggūnīm) der angesehensten Volksklasse, den Leviten, zuteilte und übertrug. Diese oblagen dem Gesang in dem erhabenen Haus zu feierlichen Zeiten. Sie brauchten nicht für ihren Lebensunterhalt zu sorgen, da sie den Zehnten bekamen, und hatten weiter keine Beschäftigung als die Musik (ha-mūsīqā). Diese Kunst steht bei den Menschen in höchster Achtung, so lange sie nicht verschlechtert und missbraucht wird und das Volk die Vortrefflichkeit des Stammes und die Reinheit der Natur bewahrt, die ihm eigen ist. Die Vorsteher dieser Kunst waren David und Samuel. Glaubst Du wohl, dass sie sich in der Musik auskannten oder nicht?
- 65. Kusari. Damals war sie ohne Zweifel vollendet, und damals machte sie den Eindruck auf die Gemüter, den man ihr zuschreibt, dass sie nämlich das Gemüt aus einer Stimmung in die gegenteilige versetze. Freilich kann sie heute nicht mehr die Würde einnehmen, wie ehemals. [...]
- 66. MEISTER. [...] Auch die hebräische [sc. Sprache] nimmt den ersten Rang ein durch ihr Wesen und ihre eigentümliche Beschaffenheit.
- 67. Kusarı. Steht denn die hebräische Sprache über der arabischen? Diese ist ja vollständiger und reicher als jene, wie ja der Augenschein lehrt.
- 68. MEISTER. Es ging der Sprache wie ihren Trägern. Sie verarmte, als diese verarmten und wurde beschränkt, als diese weniger wurden. Dass sie ihrem Wesen nach aber unter den Sprachen den ersten Rang einnimmt, ergibt sich sowohl vom traditionellen als vom rationellen Standpunkt aus. [...] Und während Abraham in Ur Kasdim aramäisch sprach, weil das Aramäische die Sprache von Kasdim war, so bediente er sich des Hebräischen als der heiligen und des Aramäischen als profaner Sprache. [...] Daher sind nun diese drei Sprachen, die aramäische, arabische und hebräische, einander verwandt und ähnlich in Wörtern, Konstruktionen und Flexionen. Die hebräische nimmt aber die erste Stelle unter ihnen ein. [...]

- 69. KUSARI. [...] aber wo ist denn ihr besonderer Vorzug? Andere haben im Gegenteil einen Vorzug durch metrisch gebaute und darum für Melodien eingerichtete Lieder (ba-šīrīm ha-mehūbbarīm ha-nivnīm 'al ha-niggūnīm).
- 70. MEISTER. Es ist anerkannt, dass die Melodien nicht notwendig metrischen Bau  $(mi\check{s}qal\ ha-dibb\bar{u}r)$  erfordern. [...] In den Anshadya genannten Liedern, die wohl metrisch gebaut sind, bemerkt man es nicht wegen einer Eigenschaft, die nützlicher ist und höher steht.
- 71. KUSARI. Und diese ist?
- 72. MEISTER. Der Zweck des Sprechens ist, dass das, was in der Seele des Sprechenden vorgehe, in die Seele des Hörenden gelange. Dieser Zweck wird vollkommen nur dann erfüllt, wenn man von Angesicht zu Angesicht spricht, weil gesprochene Worte immer einen Vorzug vor geschriebenen haben. [...] Bei der gesprochenen Rede wird man unterstützt durch Anhalten an einem zur Pause geeigneten Ort und durch Zusammensprechen am gehörigen Ort. Durch grösseren oder geringeren Nachdruck, durch Mienenspiel, Augenwinken, um Staunen, Frage, Erzählung, Hoffnung, Furcht, Bitte auszudrücken, auch durch andere Bewegungen, durch welche die gewöhnliche Rede verkürzt werden kann. [...] Nun finden sich in dem uns gebliebenen Rest unserer [sc. von Gott] erschaffenen Sprache höchst scharfsinnige Mittel, um jene Empfindungen auszudrücken und jene dem mündlichen Gespräch eigentümlichen Tätigkeiten zu ersetzen. Nämlich die Akzente, mit denen die Schrift gelesen wird (ha-te'amīm ašer yiqqare' bahem ha-miqra'). Mit ihnen bezeichnet man, was zu trennen und was zu verbinden ist, unterscheidet Frage von Antwort, den Beginn von der fortlaufenden Rede, die Hast von der Ruhe, den Befehl von der Bitte, Dinge, über die Bücher geschrieben werden könnten. Wo dergleichen Zwecke verfolgt werden, weist man gewiss das Metrum ab, denn das metrisch Gebaute lässt sich nur auf eine Weise lesen. Es verbindet, was zu trennen ist, und trennt, was zu verbinden ist. Jedenfalls kann man sich davor nur mit grosser Mühe in acht nehmen.
- 73. KUSARI. Mit Recht muss ein Vorzug, der auf dem Wohlklang beruht, vor demjenigen weichen, der das Verständnis fördert. Das Metrum tut zwar dem Ohr wohl, aber jenes System (ha-masōret) sorgt für das Verständnis. [...]
- 76. MEISTER. Hast du noch nicht bemerkt, dass hundert Personen zugleich in der Schrift lesen ( $q\bar{o}r'\bar{i}m\ ba-miqra'$ ), wie ein Mann? Dass sie zugleich pausieren und im Verbinden ihrer Lesung übereinstimmen?
- 77. Kusari. Das habe ich wohl beobachtet, und desgleichen weder bei den Christen noch bei den Arabern gesehen. Auch geht so etwas beim Vorlesen von Gedichten (bemiqra' ha-šīrīm) nicht an. Belehre mich doch, woher die Sprache diesen Vorzug hat und wieso das Versmass ihn beeinträchtigt.
- 78. MEISTER. [...] Diese Eigenschaft, nämlich der feste Gleichklang, nützt sehr beim Lesen. Durch sie wird das Behalten und das Aufnehmen des Sinnes in den Geist erleichtert.

#### Abschnitt III.

- 29. Meister. Und wie hat nach deiner Meinung Mose sein Gesetzbuch (sefer  $t\bar{o}rat\bar{o}$ ) den Israeliten hinterlassen?
- 30. Kusari. Ohne Zweifel war es ein nacktes Buch ohne Vokal- und Akzentzeichen (sefer pašūt me-'ēn niqqūd ū-ṭe'amīm), wie wir noch heute die Torarollen (sifrē ha-tōrā) sehen. Nun ist es aber unmöglich, dass sie [sc. die Vokal- und Akzentzeichen] nach Verabredung unter dem Volk entstanden, so wenig es möglich ist, dass man sich zu den Matzen an Pessach und zu seinen andern Gesetzen verabredet habe, die zum

Andenken an den Auszug aus Ägypten gegeben sind. Es hatte sich in den Gemütern der Israeliten die Wahrheit des Auszugs aus Ägypten durch ununterbrochene Beobachtung dieser Gebote festgesetzt. Unmöglich ist es, dass man in irgend einem Jahr darin übereingekommen wäre, ohne auf Widerstand zu stossen.

31. Meister. Ohne Zweifel wurde es mit Patach, Kamatz, Shewer, Aussprache, Shewa und Akzenten dem Gedächtnis eingeprägt (šamūr be-levavō). [...] Man setzte nun die sieben Hauptvokale und die Akzente (šiv'at ha-melakhīm we-ha-țe'amīm) zu den Zeichen der von Mose überlieferten Bestimmungen. Was meinst du dazu, dass sie die Schrift erst mit Versunterteilungen, dann mit Punktation, dann mit Akzenten, dann mit Bestimmungen (masōret) über die Beobachtung der Plene- und der Defektiv-Schreibung versahen; dass sie sogar die Buchstaben zählten [...] Glaubst du, dass ihre Bemühungen hierin eitel und unnütz oder eine pflichtgemässe Beschäftigung waren?
32. Kusari. Gewiss eine pflichtgemässe Beschäftigung, zugleich eine Bewahrung der Schrift (šmīrat ha-tōrā) gegen etwaige Änderungen und eine wunderbare Weisheit, denn das Vokal- und Akzentsystem ist auf eine Weise angeordnet, dass man eine höhere Weisheit darin erblickt, die zu unserer Weisheit in gar keinem Verhältnis steht.

33. MEISTER. Also sind zur Anerkennung der Überlieferung  $(ha\text{-}qabbal\bar{a})$  wir und die Karaiten verpflichtet, und überhaupt jeder, der da zugesteht, dass diese Tora, wie sie da ist, die Tora des Mose ist.

34. Kusari. Das geben die Karaiten zu. Aber nachdem sie die Tora so versehen  $(t\bar{o}r\bar{a}$   $\check{s}elem\bar{a})$  vor sich haben, brauchen sie keine weitere Überlieferung  $(qabbal\bar{a})$ .

#### 3. Glossar

'Erzählung'; jener Teil der rabbinischen Literatur, der nicht → Aggada Halakha ist. Er umfasst Erzählungen, Gleichnisse, Legenden etc. 'Stehen', auch 'Tefilla'. Hauptgebet jedes Synagogengottesdien-Amida stes, bestehend aus 18 Benediktionen, daher auch 'Achtzehn-Bitten-Gebet'. Amoräer Bezeichnung für die Schriftgelehrten nach Abschluss der Mischna bis zum Ende der talmudischen Epoche (ca. 3.-6. Jh.). aschkenasisch 'Aschkenas' bezeichnet Mitteleuropa, besonders Deutschland, 'aschkenasisch' den Ritus und das Brauchtum der Juden in dieser Region sowie ihre Aussprache des Hebräischen im Gegensatz zu →sefardisch. Ba'al Qeri'a bzw. Ba'al Qore 'Meister der Lesung'. Person, die das Vorlesen der Tora im Gottesdienst übernimmt. 'Sohn des Gebotes'; bezeichnet den Übergangsritus zur religiösen Bar Mitzwa Volljährigkeit bzw. den Knaben, der mit Vollendung des 13. Lebensjahres zur Erfüllung der Gebote verpflichtet ist; im Zentrum des Rituals steht die Aufrufung zur Toralesung. 'draussen befindliche Lehre'. Tannaitische Traditionen, die nicht Baraita in die Mischna eingegangen, aber in andern Zusammenhängen, z.B. Tosefta, Talmud etc., überliefert sind. 'Benediktion'. Segens- oder Dankformel als häufigste Form des Berakha privaten oder liturgischen Gebets. Vorbeter bzw. Kantor, der in der Synagoge das Gebet anführt; Chazzan, -im nicht unbedingt identisch mit dem →Sheliach Tzibbur. 'Zimmer'. Elementarschule für Kinder ab dem 5. Lebensjahr, ver-Cheder mittelt Lesen und Schreiben zum Lernen von Tora. bezeichnet das Prinzip der semitischen Schrift, das reine Konso-Defektivschreibung nantengerüst zu schreiben; im Gegensatz zu →Pleneschreibung. Der musikalische Vortrag der biblischen Lesung, im besonderen Ekphonese im byzantinischen Ritus. Ga'on Titel für das Oberhaupt einer rabbinischen Akademie, v.a. in Babylon, später allgemein für grosse Gelehrte. Ge'ulla 'Erlösung'. Bezeichnung für die Benediktion nach dem → Shema' und die siebte in der  $\rightarrow$ Amida. Gemara 'Vollendung'. Diskussionen der →Amoräer über die →Mischna, bilden zusammen mit dieser den →Talmud. Gematria Exegetische Methode, die ein Wort aufgrund des Zahlenwertes der Buchstaben deutet. Geniza 'Versteck'; dient der Aufbewahrung unbrauchbar gewordener Bücher und Kultgegenstände. Haftara bezeichnet den Abschnitt aus den prophetischen Büchern der Bibel, der an Shabbat und Feiertagen nach der Toralesung vorge-

tragen wird.

Haggada (shel Pessach). 'Erzählung' über den Auszug aus Ägypten, wie

sie bei der Pessach-Feier im Familienkreis vorgelesen wird.

Halakha 'Gehen, Wandeln'. Das System der gesetzlichen Bestimmungen

bzw. die einzelnen Ge- und Verbote für die Lebensführung, ge-

sammelt v.a. in Mischna und Talmud.

Hallel Die liturgische Rezitation der Psalmen 113-118, die an den mei-

sten Festtagen erfolgt.

Hekhalot Mystische Texte, die esoterische Praktiken und Visionen des gött-

lichen Thrones beschreiben.

Hif'il Stammform des hebräischen Verbs mit kausativer Bedeutung.

Jeshiva 'Sitzen'. Schule für das Studium von Tora und Talmud, Talmud-

hochschule.

Karäer Im 8. Jh. entstandene Sekte, welche die mündliche Tradition der

rabbinischen Gelehrten ablehnt, sich zur Begründung der Gebote allein auf die Bibel beruft und daher massgeblich an der Pflege

 $der \rightarrow Masora beteiligt ist.$ 

Ketiv, Qere 'das Geschriebene' bzw. 'das zu Lesende'. Die Unterscheidung

bezieht sich auf Stellen der hebräischen Bibel, an denen der überlieferte Konsonantentext von der Aussprache bei der Lesung ab-

weicht.

Machzor 'Kreislauf' (des Jahres). Gebetbuch für den Festtagszyklus (im

Unterschied zum →Siddur) oder für das ganze Jahr.

Masora 'Uberlieferung'. Sammelbegriff für die Ausspracheregeln des Bi-

beltextes, wie sie von den Masoreten im 7.-10. Jh. schriftlich festgehalten wurden; M. umfasst Vokal- und Akzentzeichen sowie

Glossen und Listen.

Megilla, -ot 'Rolle'. Bezeichnung für die fünf Bücher Rut, Canticum, Ekha,

Qohelet, Ester; M. schlechthin ist das Buch Ester.

Midrasch bezeichnet den Vollzug der rabbinischen Schriftauslegung, deren

Überlieferung als Texteinheit sowie literarische Werke, in denen

solche Auslegungen gesammelt sind.

Mincha Nachmittagsgebet in der synagogalen Liturgie, zweites der drei

täglichen Gebete.

Minhag 'Brauch'. Nicht halakhisch, aber gewohnheitsmässig begründeter,

regionaler Usus, z.B. in der Liturgie.

Minyan Mindestzahl von zehn volljährigen Betern, die für die Abhaltung

eines Gottesdienstes anwesend sein müssen.

Migra'ot gedolot sog. 'Rabbinerbibel', enthält den Text der hebräischen Bibel mit

der aramäischen Version des Targum Ongelos sowie den Kom-

mentaren von Rashi und weiteren Gelehrten.

Mischna 'Wiederholung, Lehre'. Autoritative Sammlung der religions-

und zivilgesetzlichen Bestimmungen, auf der alle späteren Entscheidungen basieren; schriftlich fixiert in sechs 'Ordnungen' um

200 d.Z.

Notarikon Exegetische Regel, wonach ein Wort in zwei oder mehrere selb-

ständige Wörter zerlegt oder jeder Buchstabe eines Wortes als Anfangsbuchstabe eines anderen Wortes verstanden werden

kann.

Parasha, -ot bzw. Sidra. Wochenabschnitt gemäss der Einteilung der Tora für

die wöchentliche Lesung im Jahreszyklus.

Peshitta Syrische Bibelübersetzung.

Pessach 'Vorüberschreiten, Verschonung'. Erstes der drei jüdischen

Hauptfeste, erinnert an den Auszug aus Agypten und dauert

vom 14.-21. Nissan (Frühjahr).

Peticha bzw. Petichta. Predigtartige Einleitung zur Toralesung, die mit

einer Schriftauslegung zum Anfangsvers hinführt.

Pi'el Stammform des hebräischen Verbs mit faktitiver bzw. resultati-

ver Bedeutung.

Piyyut Für den liturgischen Gebrauch bestimmte religiöse Dichtung,

seit dem Frühmittelalter Experimentierfeld für den musikalischen

Vortrag der →Chazzanim.

Pleneschreibung bezeichnet die Möglichkeit der semitischen Schrift, dass Langvo-

kale durch bestimmte Konsonanten angedeutet werden können  $(h, w, y \text{ als } matres \ lection is);$  im Gegensatz zu  $\rightarrow$ Defektivschrei-

bung

Pshat Einfacher (wörtlicher) Schriftsinn.

Purim Fest zur Erinnerung an die Rettung der persischen Juden vor der

Verfolgung Hamans, charakterisiert u.a. durch die Verlesung der

Esterrolle (→Megilla).

Qal Grundform des hebräischen Verbs.

Qedusha 'Heiligung'. Bezeichnung für verschiedene Gebete der Synagogen-

liturgie, in denen das Engelslob aus Jes 6,3 und Ex 3,12 rezitiert

wird.

Rabbi, Rav, Rabban '(mein) Meister' (Pl. Rabbinen). Titel für Gelehrte der talmu-

dischen Zeit, im Gegensatz zur Bezeichnung 'Rabbiner' für die jüngere Funktion des Gemeindeangestellten mit den Aufgaben

des Lehrers, Richters, Halakha-Experten etc.

Rosh ha-Shana Jüdisches Neujahrsfest am 1. und 2. Tishri (Sept./Okt.), charak-

terisiert u.a. durch das Blasen des →Shofar.

Saboräer 'Nachdenkende, Prüfende'. Gelehrte des 6./7. Jhs., die nach den

Amoräern den Talmud zum Abschluss bringen.

Sanhedrin Oberste politische und religiöse Instanz, Gerichtshof mit 71 Mit-

gliedern im spätantiken Palästina.

sefardisch Bezeichnung für die vom spanischen Judentum her geprägte Kul-

tur und Tradition im Gegensatz zu →aschkenasisch.

Shacharit Morgengottesdienst, die erste der drei täglichen Gebetszeiten.

Wichtigste Teile: Morgenbenediktionen, Psalmen, →Shema', →

Amida, Toralesung.

Shavuot 'Wochenfest'. Fest der Erstlingsfrüchte 50 Tage nach →Pessach; gleichzeitig Erinnerung an die Offenbarung der Tora am Sinai.

Shekhina 'die Einwohnung'. Eine Gottesbezeichnung, die in der Talmudli-

'die Einwohnung'. Eine Gottesbezeichnung, die in der Talmudliteratur für die göttliche Gegenwart unter den Menschen steht.

Sheliach Tzibbur 'Gemeindebeauftragter'. Bezeichnung für das temporäre Amt dessen, der das Gebet leitet und aus der Tora vorliest.

'Höre (Israel)'. Jüdisches Glaubensbekenntnis, benannt nach den Anfangsworten und bestehend aus den Versen Deut 6,4-9; Deut 11,13-21; Num 15,37-41; wird im Morgen- und Abendgebet rezi-

tiert.

Shema' (Israel)

Shira 'Lied'. Im besonderen Bezeichnung für Ex 15,1-18, als dem 'Lied'

schlechthin.

Shofar Widderhorn, das im Synagogengottesdienst im Umkreis des Neu-

jahrsfestes und an  $\to$ Yom Kippur geblasen wird. Die Signale ertönen in einer festgelegten Reihenfolge von drei verschiedenen

Blasarten.

Siddur 'Ordnung'. Das Gebetbuch für den Alltag im Gegensatz zum

→Machzor.

Simchat Tora 'Torafreude'. Fest, an dem die Toralesung nach dem einjährigen

Zyklus beendet und gleichzeitig neu begonnen wird.

Soferim 'Schreiber, Schriftgelehrte'. Einer der ausserkanonischen Trak-

tate des babylonischen Talmud, enthält Vorschriften über das

Schreiben und Lesen der Torarolle.

Sukkot 'Laubhütten'. Fest vom 15.-22. Tishri (Sept./Okt.) zum Ernte-

dank und zur Erinnerung an das Wohnen in Hütten beim Auszug

aus Agypten.

Talmud 'Studium, Lehre'. Kompendium der rabbinischen Lehre beste-

hend aus →Mischna und →Gemara; entsprechend den Zentren der rabbinischen Gelehrsamkeit in einer palästinischen und einer

babylonischen Version überliefert.

Tanakh Kurzwort für die hebräische Bibel nach den drei Teilen Tora

(Pentateuch), Nevi'im (Propheten), Ketuvim (Hagiographen).

Tannaiten Bezeichnung für die rabbinischen Gelehrten von den Anfängen

bis zur Endredaktion der Mischna (um 200 d.Z.).

Targum Aramäische Bibelübersetzung.

Tefillin Gebetsriemen. Zwei schwarze Lederkapseln, die auf Pergament

geschriebene Schriftabschnitte enthalten und von männlichen Juden beim Morgengebet auf Stirn und Arm gebunden werden (Te-

fillin legen).

Tetragramm Der vierbuchstabige Gottesname JHWH, dessen Aussprache auf

bestimmte kultische Anlässe beschränkt ist.

Tisha be-Av Fasten- und Trauertag am 9. Av (Juli/Aug.) zur Erinnerung an

die Zerstörung des Tempels in Jerusalem.

Tiqqun qor'im Handbuch für Vorleser mit punktiertem und unpunktiertem To-

ratext in parallel gedruckten Spalten.

Tora	'Lehre'; bezeichnet im engeren Sinn den Pentateuch (Toralesung), im weiteren die Zweiheit von mündlicher und schriftlicher Offenbarung.
Tosafot	Erläuterungen zum Talmudkommentar Rashis von Tosafisten, d.h. Gelehrten des 12. und 13. Jhs. v.a. in Frankreich.
Tosefta	'Ergänzung, Hinzufügung'. Sammlung von tannaitischem Traditionsstoff; Ergänzung zur $\rightarrow$ Mischna, in gleicher Anordnung wie diese.
Yom Kippur	'Versöhnungstag'. Der höchste Buss- und Fastentag des Jahres am 10. Tishri (Sept./Okt.).

## 4. Zur Umschrift des hebräischen Alphabets

Gebräuchliche Wörter aus dem Hebräischen oder Aramäischen werden nach der im Deutschen üblichen Schreibweise wiedergegeben. Im übrigen richtet sich die Umschrift des hebräischen Alphabets nach den Richtlinien der Frankfurter Judaistischen Beiträge (2 [1974], 65ff.).

#### Umschrifttabelle

X	Hitten beim At	П	ķ	ע	c	
			t	emilion D	p	
ב	v	18.19 A.M. 19.19	y/i	<b>e</b>	f	
2	g	D .	k	7	ş	
Jos	d	dans 5	kh	P	q	
T.(0	h	5	l	restatus (	r	
1	w	מ	m	Ü	š/sh	
7	u		n			
7	z		8		t	

Das Zeichen ' wird in der Regel nur für ℵ am Silbenanfang innerhalb eines Wortes gesetzt, das Zeichen ' für י auch am Wortanfang. ¬ wird am Wortende nicht wiedergegeben, ausser bei ¬ mit mappiq.

# 5. Abkürzungen

## 1. Biblische Bücher

Cant	Canticum, Hohes Lied	Jon	Jona	
Chr	Chronik	Jos	Josua	
Dan	Daniel	Jud	Judices, Richter	
Deut	Deuteronomium, Devarim	Lev	Leviticus, Wayyiqra	
Ekha	Ekha, Klagelied	Neh	Nehemia	
Esr	Esra	Num	Numeri, Bemidbar	
Est	Ester	Prov	Proverbia, Sprüche	
Ex	Exodus, Shemot	Ps	Psalmen	
Ez	Ezechiel, Hesekiel	Qoh	Qohelet, Prediger	
Gen	Genesis, Bereshit	Reg	Könige	
Hab	Habakuk	Sach	Sacharja	
Hag	Haggai	Sam	Samuel	
Hos	Hosea	Act	Acta, Apostelgeschichte	
Jer	Jeremia	Apc	Apokalypse, Offenbarung	
Jes	Jesaja	Cor	Korintherbrief	
Job	Job, Hiob	Rom	Römerbrief	

# 2. Apokryphen und Pseudepigraphen

ApcEliae	Eliasapokalypse	Hen	Henoch	
ApcPetri	Petrusapokalypse	Jub	Jubiläenbuch	
AscJes	Ascensio Jesajae	Judit	Judit	
Ben Sira	Jesus Sirach	3Makk	3. Makkabäerbuch	
		Sap Sal	Sapientia Salomonis	

# 3. Mischna-, Tosefta- und Talmudtraktate

Arakh	'Arakhin	AZ	'Avoda Zara
Avot	Pirqe Avot	Ber	Berakhot

Bikk	Bikkurim	RH	Rosh Ha-Shana
BM	Baba Meși'a	San	Sanhedrin
BQ	Baba Qamma	Shab	Shabbat
Ed	'Eduyot	Shevi	Shevifit
Eruv	'Eruvin	Sof	Soferim
Git	Gittin	Sot	Soța
Hag	Ḥagiga	Sukk	Sukka '
Hul	Hullin	Taan	Ta'anit
Meg	Megilla	Tem	Temura
Men	Menahot	Ter	Terumot
MQ	Mo'ed Qatan	Toh	<b>Toharot</b>
Ned	Nedarim	Yad	Yadayim
		Yev	Yevamot
Pes	Pesaḥim	Yom	Yoma
Qidd	Qiddushin	Zev	Zevaḥim

# 4. Zeitschriften, Editionsreihen und Sammelpublikationen; sonstige Abkürzungen

Archiv für Musikwissenschaft
Altes Testament
Babylonischer Talmud bzw. Talmud bavli (z.B. bSota)
ben bzw. bar
Biblia Hebraica, ed. Rudolf Kittel, Stuttgart <sup>16</sup> 1974
Biblia Hebraica Stuttgartensia, siehe Literaturverzeichnis unter 'Bibel'
Beihefte zur Zeitschrift für Alttestamentliche Wissenschaft
Compendia Rerum Iudaicarum ad Novum Testamentum
Catholic Biblical Quarterly
der (christlichen) Zeitrechnung
Encyclopaedia Judaica, 16 Bde., Jerusalem 1971-1972
Encyclopaedia Judaica. Das Judentum in Geschichte und Gegenwart, 10 Bde. (A-L), Berlin 1928-1934
Early Music History
femininum
Frankfurter Judaistische Beiträge

FT Fragmenten-Targum

IAML International Association of Music Libraries, Archives and Documen-

tation Centers

JAMS Journal of the American Musicological Society

JJS Journal of Jewish Studies

JL Jüdisches Lexikon, edd. Georg Herlitz, Bruno Kirschner, 5 Bde., Berlin

1927-1930

JQR Jewish Quarterly Review

JSHRZ Jüdische Schriften aus Hellenistisch-Römischer Zeit

Kap. Kapitel

LXX Septuaginta, siehe Literaturverzeichnis unter 'Bibel'

m Mischna (z.B. mSota)

mask. maskulinum

Mf Die Musikforschung

MGG Die Musik in Geschichte und Gegenwart, ed. Friedrich Blume, 17 Bde.,

Kassel etc. 1949-1979

MGG<sub>2</sub> Die Musik in Geschichte und Gegenwart, begründet von Friedrich Blu-

me, 2. neubearbeitete Ausgabe ed. Ludwig Finscher, Kassel, Stuttgart

etc. 1994ff.

MQ The Musical Quarterly

NA Neuausgabe

ND Nachdruck

N.F. Neue Folge

NGrove The New Grove Dictionary of Music and Musicians, ed. Stanley Sadie,

20 Bde., London 1980

PG Patrologiae cursus completus, series Graeca, ed. J.-P. Migne, 161 Bde.,

Paris 1857ff.

PL Patrologiae cursus completus, series Latina, ed. J.-P. Migne, 221 Bde.,

Paris 1844ff.

Pl. Plural

PsJ Targum Pseudo-Jonathan

R. Rav bzw. Rabbi

RGG Die Religion in Geschichte und Gegenwart, ed. Kurt Galling, 6 Bde.,

Tübingen <sup>3</sup>1965

Riemann L. Riemann Musik Lexikon, edd. Wilibald Gurlitt, Hans Heinrich Egge-

brecht, Carl Dahlhaus, 5 Bde., Mainz etc. 1959-1975

RISM Répertoire International des Sources Musicales, München, Kassel etc.

1960ff.

Sg. Singular

t Tosefta (z.B. tSota)

Tos Tosafot

TRE Theologische Realenzyklopädie, edd. Gerhard Krause, Gerhard Müller

et al., Berlin, New York 1977ff.

v.d.Z. vor der (christlichen) Zeitrechnung

VT Vetus Testamentum

VTS Vetus Testamentum Supplements

y Palästinischer Talmud bzw. Talmud yerushalmi (z.B. ySota)

ZAW Zeitschrift für Alttestamentliche Wissenschaft

ZDMG Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft

ZMw Zeitschrift für Musikwissenschaft

### 6. Literaturverzeichnis

## 1. Rabbinische Quellen

Verzeichnet sind alle abgekürzt zitierten rabbinischen Quellen. Ergänzend dazu wurde die CD-ROM Judaic Classics Library (Version IIc4, Chicago 1995) verwendet. Übersetzungen und Kommentare werden unter dem Namen der Übersetzer bei der Sekundärliteratur angeführt.

AgShir Agadath Shir Hashirim, edited from a Parma Manuscript by

S[alomon] Schechter, Cambridge 1896.

ARN Aboth de Rabbi Nathan, ed. Salomon Schechter, Wien 1887,

New York <sup>3</sup>1967.

b — Talmud bavli, ed. Ḥatam sofer Yerushalayim, Jerusalem 1965/

1966-1966/7.

- Talmudbavli  $mev\bar{o}$ 'ar,  $met\bar{u}rgam$   $\bar{u}\text{-}men\bar{u}qqad,$ ed. Adin Stein-

saltz, Jerusalem 1967ff.

- [Traktat Sota, krit. Ed.] massekhet sōṭa 'im šīnūē nūsha'ōt,

ed. Abraham Lis, Jerusalem 1979.

BatM Batei Midrashot, ed. Schlomo Aharon Wertheimer, 2. erweiterte

Aufl., 2 Bde., Jerusalem 1968.

BHM Bet ha-Midrasch. Sammlung kleiner Midraschim, ed. Adolf Jel-

linek, Jerusalem <sup>3</sup>1967.

CantR Canticum Rabba, siehe unter Midrash Rabba

Deut Rabba, siehe unter Midrash Rabba

Ekha Rabba] Midrasch Ekha Rabbati, ed. Salomon Buber, Wil-

na 1898/9; vgl. auch Midrash Rabba.

ExR Exodus Rabba, siehe unter Midrash Rabba

GenR Midrash Bereshit Rabba, edd. Jehuda Theodor, Hanokh Albeck,

Jerusalem <sup>2</sup>1965; vgl. auch *Midrash Rabba*.

LevR [Leviticus Rabba] Midrash Wayyikra Rabbah, ed. Mordechai

Margulies, Jerusalem 1953-1960; vgl. auch Midrash Rabba.

m [Mischna]  $\check{s}i\check{s}\bar{a}\;sidr\bar{e}\;mi\check{s}n\bar{a},$  ed. Ḥanokh Albeck, 6 Bde., Jerusa-

lem, Tel Aviv 1958-1959.

Mahzor Vitry, ed. Simon H. Hurwitz, Nürnberg 1922/3, erwei-

terte NA, Brooklyn, New York 1959/60.

Mekhilta d'Rabbi Sim'on b. Jochai, edd. Jakob Nahum Epstein,

Ezra Zion Melamed, Jerusalem 1955.

MekhY — Mechilta d'Rabbi Ismael, edd. Chaim S. Horovitz, Israel A. Ra-

bin, Frankfurt a.M. 1931 (= Corpus Tannaiticum 3.1).

- [Ed. Lauterbach] Mekhilta de-Rabbi Ishmael, ed. Jacob Z. Lau-

terbach, Philadelphia 1935.

MHG Midrash Haggadol on the Pentateuch, edd. Mordechai Margu-

lies, Z. M. Rabinowitz, 5 Bde., Jerusalem 1972.

Midrash Rabba — Midrash Rabba, Ed. Wilna, ND Jerusalem [s.a.].

Nach dieser Ausgabe wurden zitiert: CantR, DeutR, EkhaR,

NumR, QohR.

- Midrash Rabba, ed. Moshe A. Mirkin, Tel Aviv 1968.

Nach dieser Ausgabe wurde zitiert: ExR.

MShmuelB Midrasch Samuel, ed. Salomon Buber, Krakau 1893.

MTeh Midrash Tehillim. Sammlung aggadischer Abhandlungen über

die 150 Psalmen, ed. Salomon Buber (Schocher tov), Wilna

1891.

MZuta Shir Midrash zuta 'al Sir ha-Sirim, Rut, Ekha we-Qohelet, ed. Salo-

mon Buber, Berlin 1893/4.

NumR Numeri Rabba, siehe unter Midrash Rabba

OsM Osar Midrashim, ed. J. D. Eisenstein, New York 1915.

PesK Pesiqta de Rav Kahana, ed. B. Mandelbaum, 2 Bde., New York

1962.

PesR Pesiqta rabbati, ed. Meir Friedmann, 2 Bde., Wien 1880.

PRE - Pirqe de Rabbi Eliezer, mit Kommentar von David Lurja,

Warschau 1851/2, ND Jerusalem 1963.

- Pirke de R. Eliezer, ed. G. Friedlander, London 1916.

QohR Qohelet Rabba, siehe unter Midrash Rabba

Sed Rav Amram Seder R. Amram Ga'on, Hebrew Text with Critical Apparatus,

edd. David Hedegård, Tryggve Kronholm, Lund 1974.

SER Seder Eliahu rabba und Seder Eliahu zuṭa, ed. M. Friedmann,

Wien 1902.

Sidd Rav Sa'adya Siddur Rav Sa'adya Ga'on, edd. Israel Davidson, Simcha Asaf,

Issachar Yoel, Jerusalem 1941.

SiddBaer Seder 'Avodat Yisra'el meḥūbbar 'al yedē Yiṣḥaq Yosef Dov (Se-

ligmann Baer), verbesserte NA der Ed. Rödelheim 1867/8, Je-

rusalem [s.a.].

Siddur Sidur Sefat Emet, mit deutscher Übersetzung von S[elig] Bam-

berger, Basel 1987.

Sifra Lev Sifra de-be Rav hū sefer tōrat kōhanīm, Jerusalem 1958/9.

Sifre Deut Siphre ad Deuteronomium, ed. Louis Finkelstein, Berlin 1939

(= Corpus Tannaiticum 3.3.2).

Sifre Num Siphre ad Numeros adjecto Siphre zutta, ed. H. S. Horovitz,

Leipzig 1917.

Sof Soferim, siehe unter b und Müller, Masechet Soferim

t Tosefta, ed. Moshe Shmu'el Zuckermandel, Jerusalem 1970.

Tan Midrash Tanhuma, ed. Lewin-Epstein, Jerusalem 1956.

TanB Midrash Tanhuma, ed. Salomon Buber, Wilna 1885.

Targ [Targum] The Bible in Aramaic, ed. Alexander Sperber, 4 Bde.,

Leiden 1959-1968.

Targ FT - The Fragment-Targums of the Pentateuch. According to their

Extant Sources, Bd. 1: Texts, Indices and Introductory Essays, Bd. 2: Translation, ed. Michael L. Klein, Rom 1980 (= Analec-

ta Biblica 76.1-2).

- Klein, Michael L., Genizah Manuscripts of Palestinian Tar-

gum to the Pentateuch, 2 Bde., Cincinnati 1986.

Targ Neof [Targum Neofiti] Neophyti 1, Targum Palestinense Ms. de la

Biblioteca Vaticana, ed. Alejandro Diéz Macho, Madrid, Barce-

lona 1968-1979.

Targ Onq Targum Ongelos, siehe unter Targ

Targ PsJ [Targum Pseudo-Jonathan] Pseudo-Jonathan nach der Hs. Bri-

tish Museum add. 27031, ed. Moshe Ginsburger, Berlin 1903.

Tos Tosafot, siehe unter b

Talmud Yerushalmi, Ed. Krotoschin 1866, ND Jerusalem 1969.

Yalq – Yalqut Shim'oni, Ed. Lewin-Epstein, Jerusalem 1966/7.

- Yalqut Shim'oni 'al ha-Tora [krit. Ed.], edd. Aharon Heyman,

Yizhaq Shiloni, Jerusalem 1977.

2. Bibel; sonstige Quellen

BHS Biblia Hebraica Stuttgartensia, edd. K. Elliger, W. Rudolph et

al., Stuttgart 1967.

LXX - Septuaginta, id est Vetus Testamentum graece iuxta lxx inter-

pretes, ed. Alfred Rahlfs, Stuttgart 1935.

- Exodus, ed. John William Wevers, Göttingen 1991 (= Sep-

tuaginta auct. Acad. Scient. Gottingensis II.1).

- Judit, ed. Robert Hanhart, Göttingen 1979 (= Septuaginta

auct. Acad. Scient. Gottingensis VIII.4).

Miqra'ot gedolot —  $Torat \ hayy\bar{\imath}m$ .  $Hamiš\bar{a} \ h\bar{u}m\bar{s}\bar{e} \ t\bar{o}r\bar{a}$ , Jerusalem 1986-1993. Für

die übrigen Bücher:

- Migra'ōt gedōlōt, ND der Ed. Warschau, Jerusalem [s.a.].

Peshitta The Old Testament in Syriac According to the Peshitta Version,

ed. Peshitta Institute Leiden, Leiden 1966ff.

Tanakh Tora Nevi'im Ketuvim, Ed. Qoren, Jerusalem 1989.

Vulgata Biblia sacra iuxta vulgatam versionem, edd. Robert Weber et

al., Stuttgart <sup>2</sup>1975.

Zürcher Bibel Die Heilige Schrift des Alten und des Neuen Testaments, Zürich

<sup>19</sup>1987 [<sup>1</sup>1942].

Ant Bibl Pseudo-Philo's Liber Antiquitatum Biblicarum, ed. Guido

Kisch, Notre Dame (Ind.) 1949 (= Publications in Mediaeval

Studies 10); siehe auch Dietzfelbinger.

Bar Hebräus Le Livre des Splendeurs [ketābā desemhē]. La grande Gram-

maire de Grégoire Barhebraeus, ed. Axel Moberg, Lund etc. 1922 (= Acta Regi. Societatis Humaniorum Litterarum Lun-

densis 4).

Ben Sira Sefer ben Sira ha-šalem, ed. Moshe Zvi Segal, Jerusalem 1953.

Diqduqe ha-Te'amim siehe unter Baer/Strack und Dotan

Halevi, Kusari – Jehuda Halevi, Der Kusari. Sefer ha-Kuzari, mit dem he-

bräischen Text des Jehuda Ibn Tibbon, Übersetzung ins Deutsche und Einleitung von David Cassel, Leipzig 1853, ND Tel

Aviv 1988, Zürich 1990.

– Jehuda Halevi, Al-Ḥazari – Kitāb al-ḥuǧǧā wa-al-dalīl fī nuṣr

al-dīn wal-dalīl, ed. Hartwig Hirschfeld, Leipzig 1887.

Hidayat al-Qari = Hodayat ha-Qore/Manuel du lecteur, siehe unter

- Neubauer, Petite grammaire hébraïque

- Dérenbourg, Manuel du lecteur

- Kurt Levy, Zur masoretischen Grammatik

Josephus Works, edd. Henry St. J. Thackeray et al., 9 Bde., Lon-

don 1926-1965 (Loeb Classical Library).

Koran Der Koran. Kommentar und Konkordanz von Rudi Paret,

Stuttgart etc. <sup>2</sup>1977.

Memar Marqah siehe unter MacDonald.

Philo Philo Works. Greek Text and English Translation, edd. Francis

Henry Colson et al., 12 Bde., London 1929-1953 (Loeb Classical

Library).

(Pseudo-)Aristoteles Problemata physica, ed. et trans. Hellmut Flashar, Berlin <sup>2</sup>1975

(= Aristoteles. Werke in Deutscher Übersetzung 19).

Qumran Die Texte aus Qumran hebräisch und deutsch mit masoreti-

scher Punktation, Ubersetzung, Einführung und Anmerkungen,

ed. Eduard Lohse, München 1964.

Reuchlin Johannes Reuchlin, De accentibus et orthographia linguae He-

braicae, Basel 1518.

R. Petachja siehe unter Grünhut, Rundreise, und Schreiner, Benjamin

#### 3. Sekundärliteratur

Verzeichnet ist die verwendete und abgekürzt zitierte Literatur. Artikel aus Nachschlagewerken (Lexika, Enzyklopädien, Hand- und Wörterbüchern) sind, abgesehen von einigen Titeln zu zentralen Themen, in den Anmerkungen nachgewiesen. Nicht hier verzeichnet sind auch alle Arbeiten, die in den Anmerkungen vollständig angeführt sind. Editionen erscheinen in der Regel unter dem Namen der Herausgeber, Übersetzungen unter dem Namen der Übersetzer.

Ackermann, Aron: Das hermeneutische Element der biblischen Accentuation. Ein Beitrag zur Geschichte der hebräischen Sprache, Berlin 1893.

- "Der synagogale Gesang in seiner historischen Entwicklung", in: Die jüdische Litteratur seit Abschluss des Kanons, edd. Jacob Winter, August Wünsche, Bd. 3, Trier 1896, 477-529.

ADLER, ISRAEL: "(Musique) Juive", in: *Encyclopédie de la Musique*, edd. François Michel et al., Bd. 2, Paris 1959, 640-654.

- "Histoire de la musique religieuse juive", in: *Encyclopédie des musiques sacrées*, ed. Jacques Porte, Paris 1968, Bd. 1, 469-494.
- (ed.): Hebrew Writings Concerning Music in Manuscripts and Printed Books from Geonic Times up to 1800, München 1975 (= RISM B IX.2).
- "La musique juive", in: Précis de musicologie, ed. Jacques Chailley, Paris <sup>2</sup>1984, 96-101.
- The Study of Jewish Music. A Bibliographical Guide, Jerusalem 1995 (= Yuval Monograph Series 10).

- ADLER, MARCUS NATHAN (ed.): The Itinerary of Benjamin of Tudela. Critical Text, Translation and Commentary, New York 1907 (ND New York [s.a.]).
- Albright, William Foxwell: Archäologie in Palästina, Einsiedeln etc. 1962.
- AL-FARUQI, LOIS IBSEN: "Accentuation in Qur'anic Chant: A Study in Musical Tawazūn", in: Yearbook of the International Folk Music Council 10 (1978), 53-68.
- An Annotated Glossary of Arabic Musical Terms, Westport, London 1981.
- "The Cantillation of the Qur'an", in: Asian Music 19 (1987), 2-25.
- ALEXANDER, PHILIP S.: "Jewish Aramaic Translations of Hebrew Scriptures", in: Mulder, Mikra, 217-253.
- ALLONY, NEHEMIA: "ha-munaḥ 'musiqā' be-sifrutēnū bi-yemē ha-bēnayyīm" (The Term mûsīqah in Medieval Jewish Literature), in: Yuval 1 (1968), 11-35 (hebr.), 251 (engl. summary).
- "ne'īmā naġma bi-yemē ha-benayyim" (ne'imah [naġma] in Medieval Hebrew Literature), in: Yuval 2 (1971), 9-27 (hebr.), 181 (engl. summary).
- "sefer ha-tōrā we-ha-miṣḥaf bi-qerī'at ha-tōrā be-zībbūr be-'edat ha-rabbanīm ū-ve-'edat ha-qara'īm" (The Scroll of the Tora and the Codex in Public Reading among the Rabbinic and Caraite Congregations), in: Bet Miqra 24 (1980), 321-334.
- ALVAREZ-PEREYRE, FRANK: "Towards an Interdisciplinary Study of Jewish Oral Traditions", in: Yuval 6 (1994), 11-33.
- Andersen, Francis I.; A. Dean Forbes: The Vocabulary of the Old Testament, Rom 1989.
- Anderson, Bernhard W.: "The Song of Miriam Poetically and Theologically Considered", in: *Directions in Hebrew Poetry*, ed. Elaine R. Follis, Sheffield 1987 (= Journal for the Study of the Old Testament, Suppl. Ser. 40), 285-296.
- Anton, Conrad Gottlob: "Versuch, die Melodie und Harmonie der alten Hebräischen Gesänge und Tonstücke zu entziffern", in: Neues Repertorium für Biblische und Morgenländische Litteratur, ed. Heinrich Eberhard Gottlob Paulus, Jena, Bd. 1 (1790), 160-192, Bd. 2 (1790), 80-197, Bd. 3 (1791), 1-81.
- Arbinger, Roland: Gedächtnis, Darmstadt 1984 (= Erträge der Forschung 219).
- Arends, Leopold A. F.: Über den Sprachgesang der Vorzeit und die Herstellbarkeit der althebräischen Vokalmusik, Berlin 1867.
- ARLT, WULF: "Anschaulichkeit und analytischer Charakter. Kriterien der Beschreibung und Analyse früher Neumenschriften", in: Musicologie médiévale. Notations et séquences. Actes de la table ronde du C.N.R.S. à l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, 6-7 septembre 1982, ed. Michel Huglo, Paris 1987, 29-55.
- Arom, Simcha: "New Perspectives for the Description of Orally Transmitted Music", in: The World of Music 23/2 (1981), 40-62.
- AS-SAID, LABIB: The Recited Koran. A History of the First Recorded Version, edd.

  Bernhard Weiss et al., Princeton 1975 [gekürzte Version von al-ğam' aṣ-ṣautī al-anwal li-l-Qur'ān al-karīm, Kairo 1967].
- ASHKENAZI, SHMUEL; DOV JARDEN: ōṣar ra'šē tevōt (Thesaurus of Hebrew Abbreviations), Jerusalem <sup>7</sup>1992.
- ASSMANN, ALEIDA; JAN ASSMANN: "Schrift, Tradition und Kultur", in: Zwischen Festtag und Alltag. Zehn Beiträge zum Thema 'Mündlichkeit und Schriftlichkeit', ed. Wolfgang Raible, Tübingen 1988 (= ScriptOralia 6), 25-49.
- "Schrift", in: Historisches Wörterbuch der Philosophie, edd. Joachim Ritter, Karlfried Gründer, Bd. 8, Darmstadt, Basel 1992, 1417-1429.
- ASSMANN, JAN: Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen, München 1992.

- ASSMANN, JAN; BURKHARD GLADIGOW (edd.): Text und Kommentar, München 1995 (= Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation 4).
- Austin, John L.: Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words), deutsche Bearbeitung von Eike von Savigny, Stuttgart 1979; engl.: Oxford 1962/1975.
- AVENARY, HANOCH [Herbert Loewenstein]: "Eine pentatonische Bibelweise in der deutschen Synagoge (um 1518)", in: ZMw 12 (1930), 513-526.
- "Jüdische Musik. Geschichte", in: MGG, Bd. 7 (1958), 224-261.
- Studies in the Hebrew, Syrian and Greek Liturgical Recitative, Tel Aviv 1963.
- "Genizah Fragments of Hebrew Hymns and Prayers Set to Music", in: JJS 16 (1965), 87-104.
- "Mosaikstruktur in altmediterraner Monodie", in: Internationale Gesellschaft für Musikwissenschaft. Bericht über den 9. Internationalen Kongress Salzburg 1964, ed. Franz Giegling, Kassel etc. 1966, Bd. 2, 124-128.
- "The Discrepancy between Iconographic and Literary Presentation of Eastern Musical Instruments", in: Orbis Musicae 2 (1973/4), 121-29.
- The Ashkenazi Tradition of Biblical Chant between 1500 and 1900. Documentation and Musical Analysis, Tel Aviv 1978.
- Encounters of East and West in Music. Selected Writings, Tel Aviv 1979.
- AVENARY, HANOCH; BATHJA BAYER: "Music", in: EJ, Bd. 12 (1971), 554-664.
- AVRIN, LEILA: "The Hebrew Book", in: ead., Scribes, Script and Books. The Book Arts from Antiquity to the Renaissance, Chicago, London 1991, 100-138.
- BAARS, WILLEM: "Targum on Exod. XV,7-21 from the Cairo Geniza", in: VT 11 (1961), 340-342.
- BACHER, WILHELM: Die Agada der palästinischen Amoräer, Strassburg 1899.
- Die Agada der Tannaiten, Strassburg <sup>2</sup>1903.
- Die exegetische Terminologie der jüdischen Traditionsliteratur, Leipzig 1905.
- Die Agada der Babylonischen Amoräer. Ein Beitrag zur Geschichte der Agada und zur Einleitung in den babylonischen Talmud, Frankfurt a.M. <sup>2</sup>1913.
- Bachmann-Medick, Doris: Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft, Frankfurt a.M. 1996.
- BAER, SELIGMAN; HERMANN L. STRACK (edd.): Die Dikduke Ha-Teamim des Ahron ben Moscheh ben Ascher und andere alte grammatisch-massorethische Lehrstücke (sefer diqdūqē ha-ṭeʿamīm), Leipzig 1879.
- BARDTKE, HANS: "Der Traktat der Schreiber (Sopherim)", in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig, Gesellschafts- und sprachwissenschaftliche Reihe 3 (1954), 31-49.
- BARR, JAMES: Bibelexegese und moderne Semantik. Theologische und linguistische Methode in der Bibelwissenschaft, München 1965; orig.: The Semantics of Biblical Language, London 1961.
- "Semitic Philology and the Interpretation of the Old Testament", in: Tradition and Interpretation. Essays by Members of the Society for Old Testament Study, ed. Gordon W. Anderson, Oxford 1979, 31-64.
- Holy Sripture. Canon, Authority, Criticism, Oxford 1983.
- BAUER, HANS; PONTUS LEANDER: Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testamentes, Halle 1922, ND Hildesheim 1965.
- BAUMANN, MAX PETER: "Historisches Bewusstsein und Musikologie", in: MAHLING/MÜNCH, Ethnologie, 3-14.
- BÄUML, FRANZ H.: "Der Übergang mündlicher zur artes-bestimmten Literatur des Mittelalters", in: Oral Poetry. Das Problem der Mündlichkeit mittelalterlicher epi-

- scher Dichtung, edd. Norbert Voorwinden, Max de Haan, Darmstadt 1979 (= Wege der Forschung 555), 238-250; orig. in: Fachliteratur des Mittelalters. Festschrift für Gerhard Eis, edd. Gundolf Keil et al., Stuttgart 1968, 1-10.
- "Varieties and Consequences of Medieval Literacy and Illiteracy", in: Speculum 55 (1980), 237-265.
- BAUMSTARK, ANTON: "Trishagion und Qeduscha", in: Jahrbuch für Liturgiewissenschaft 3 (1923), 18-32.
- BAYER, BATHJA: "Cantillation", in: EJ, Bd. 5 (1971), 128-129.
- "Oral Law in the 'Oral Law': The Early Mishnah and its Cantillation", in: *Proceedings* of the World Congress on Jewish Music Jerusalem 1978, Jerusalem 1978, 148-150.
- BEN YEHUDA, ELIEZER: Thesaurus totius hebraitatis, 16 Bde., Berlin, New York etc. 1910-1959.
- Bender, Adolf: "Das Lied Ex 15", in: ZAW 23 (1903), 1-48.
- BERG, EBERHARD; MARTIN FUCHS (edd.): Kultur, soziale Praxis, Text. Die Krise der ethnographischen Repräsentation, Frankfurt a.M. 1993.
- BERGERON, KATHERINE; PHILIP V. BOHLMAN (edd.): Disciplining Music. Musicology and its Canons, Chicago, London 1992.
- BERGMEIER, ROLAND; HARTMUT PABST: "Ein Lied von der Erschaffung der Sprache. Sinn und Aufbau von I Q Hodayot I, 27-31", in: Revue de Qumran 5 (1965), 435-439.
- BERGSTRÄSSER, GOTTHILF: Hebräische Grammatik, Leipzig 1918, ND Hildesheim 1962.
- BERGSTRÄSSER, GOTTHILF; KURT HUBER: "Koranlesung in Kairo", in: Der Islam 20 (1932), 1-42; 21 (1933), 110-140.
- Bet-Arye, Mal'akhi: Pereq Shira. Mevō'ōt ū-mahadūrā biqqōrtīt, Ph.D. Diss. Jerusalem 1966/7 [masch.schr.].
- BIETENHARD, HANS (ed.): Midrasch Tanhuma B. R. Tanhuma über die Tora, genannt Midrasch Jelammedenu, 2 Bde., Bern etc. 1982 (= Judaica et Christiana 5-6).
- Der Tosefta-Traktat Sota. Hebräischer Text mit kritischem Apparat, Übersetzung, Kommentar, Bern etc. 1986 (= Judaica et Christiana 9).
- BINDER, ABRAHAM WOLF: Biblical Chant, London 1959.
- BLUM, STEPHEN; PHILIP V. BOHLMAN; DANIEL M. NEUMAN (edd.): Ethnomusicology and Modern Music History, Urbana, Chicago 1993.
- BOHLMAN, PHILIP V.: "Ethnomusicology's Challenge to the Canon; the Canon's Challenge to Ethnomusicology", in: BERGERON/BOHLMAN, Disciplining Music, 116-136.
- "Il Passato, il Presente e i Popoli del Mediterraneo senza Storia musicale", in: Musica e Storia 5 (1997), 181-203.
- "Fieldwork in the Ethnomusicological Past", in: Shadows in the Field. New Perspectives for Fieldwork in Ethnomusicology, edd. Gregory F. Barz, Timothy J. Cooley, New York, Oxford 1997, 139-162.
- BOMAN, THORLEIF: Das hebräische Denken im Vergleich mit dem Griechischen, Göttingen <sup>7</sup>1983.
- BORGEN, PETER: "Philo of Alexandria", in: STONE, Jewish Writings, 233-282.
- BOWKER, JOHN: The Targums and Rabbinic Literature. An Introduction to Jewish Interpretations of Scripture, Cambridge 1969.
- BOYARIN, DANIEL: "šnē mevō ot la-midraš šīr ha-šīrīm (Two Introductions to the Midrash on the Song of Songs)", in: Tarbiz 56 (1987), 479-500.
- Intertextuality and the Reading of Midrash, Bloomington, Indianapolis 1990.
- Braude, William G.: *Midrash Tehillim. The Midrash on Psalms*, translated from the Hebrew and Aramaic, 2 Bde., New Haven 1959 (= Yale Judaica Series 13).

- Pesikta Rabbati. Discourses for Feasts, Fasts, and Special Sabbaths, 2 Bde., New York
   1968 (= Yale Judaica Series 18).
- Braun, Joachim: "Biblische Musikinstrumente", in: MGG2, Bd. 1 (1994), 1503-1537.
- Braun, Joachim et al.: "Jüdische Musik", in: MGG2, Bd. 4 (1996), 1511-1569.
- BRAUN, YEHESKEL: "Aspects of Melody: An Examination of the Structure of Jewish and Gregorian Chants", in: *Companion to Contemporary Music Thought*, edd. John Paynter et al., London, New York 1992, Bd. 2, 858-884.
- BRENNER, MARTIN L.: The Song of the Sea: Ex 15,1-21, Berlin, New York 1991 (= BZAW 195).
- Breuer, Mordechai: pisūq ţeʻamīm še-ba-miqra'. tōrat diqdūq ha-ţeʻamīm (Grammar of Biblical Accents), Jerusalem 1957/8.
- ta'amē ha-miqra' (Biblical Cantillation Signs), Jerusalem 1989/90.
- BROUGERS, H. A.: "Die Zehnzahl in der Bibel und in ihrer Umwelt", in: Studia Biblica et Semitica Theodoro Christiano Vriezen dedicata, Wageningen 1966, 30-45.
- BÜCHLER, ADOLF: Untersuchungen zur Entstehung und Entwicklung der hebräischen Akzente. 1. Theil: Die Ursprünge der verticalen Bestandtheile in der Accentuation des hebräischen Bibeltextes und ihre masoretische Bedeutung, Wien 1891.
- Buhl, Frants: "'Die Schrift' und was damit zusammenhängt im Qur'an", in: Oriental Studies Dedicated to Paul Haupt, edd. Cyrus Adler, Aaron Ember, Baltimore, Leipzig 1926, 364-373.
- Bussmann, Hadumod: Lexikon der Sprachwissenschaft, Stuttgart <sup>2</sup>1990.
- BUTLER, TRENT CRAVER: The Song of the Sea: Exodus 15:1-8: A Study in the Exegesis of Hebrew Poetry, Ph.D. Diss. Vanderbilt University 1971.
- BUTTRICK, GEORGE ARTHUR et al. (edd.): The Interpreter's Dictionary of the Bible, 5 Bde., New York 1962-1981.
- CARRUTHERS, MARY J.: The Book of Memory. A Study of Memory in Medieval Culture, Cambridge 1990 (= Cambridge Studies in Medieval Literature 10).
- CASETTI, PIERRE: "Funktionen der Musik in der Bibel", in: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie 24 (1977), 366-389.
- CASSUTO, UMBERTO: A Commentary on the Book of Exodus, Jerusalem 1967; orig.: perūš 'al sefer šemōt, Jerusalem 1951.
- CHIESA, BRUNO: The Emergence of Hebrew Biblical Pointing. The Indirect Sources, Frankfurt a.M. etc. 1979 (= Judentum und Umwelt 1).
- CHILDS, BREVARD S.: "A Traditio-Historical Study of the Reed Sea Tradition", in: VT 20 (1970), 406-418.
- Exodus. A Commentary, London 1974.
- CHOMSKY, NOAM: Aspekte der Syntax-Theorie, Frankfurt a.M. 1973; orig.: Aspects of the Theory of Syntax, Cambridge (Mass.) 1965.
- Sprache und Geist, Frankfurt a.M. 1970; orig.: Language and Mind, San Diego 1968.
- CLIFFORD, JAMES: "Partial Truths", in: Writing Culture. The Poetics and Politics of Ethnography, Seminar held in Santa Fe, N.M. April 1984, edd. James Clifford, George E. Marcus, Berkeley, London 1986, 1-26.
- COATS, GEORGE W.: "The Song of the Sea", in: CBQ 31 (1969), 1-17.
- "History and Theology in the Sea Tradition", in: Studia Theologica 29 (1975), 53-62.
- COHEN, ARTHUR ABRAHAM (ed.): The Minor Tractates of the Talmud, 2 Bde., London 1965.
- COHEN, DALIA et al.: "Characterization of the System of Te'amim in Practice in Light of Theoretical Findings about the Original Performance", in: Proceedings of the Tenth

- World Congress of Jewish Studies, Jerusalem 1989, Jerusalem 1990, Sect. IV.2, 149-154.
- COHEN, DALIA; DANIEL WEIL: "Progress in Deductive Research on the Original Performance of Tiberian Accents (Te'amim)", in: *Proceedings of the Ninth World Congress of Jewish Studies Jerusalem 1985*, Jerusalem 1986, Sect. IV.2, 265-280.
- COHEN, MILES B.: "Masoretic Accents as a Biblical Commentary", in: Journal of the Ancient Near Eastern Society 4 (1972), 1-11.
- COHEN, MILES B.; DAVID B. FREEDMAN: "The Dual Accentuation of the Ten Commandments", in: *Proceedings of the International Organization for Masoretic Studies* 1972 and 1973, Missoula 1974 (= Masoretic Studies 1), 7-19.
- COHN, LEOPOLD; ISAAK HEINEMANN et al. (edd.): Philo von Alexandrien. Werke in deutscher Übersetzung, 7 Bde., Breslau, Berlin 1909-1964 (= Schriften der jüdischhellenistischen Literatur 1-7).
- CORBIN, SOLANGE: "La Cantillation des Rituels Chrétiens", in: Revue de Musicologie 47 (1961), 3-36.
- CROSS, FRANK MOORE: "The Song of the Sea and Canaanite Myth", in: id., Canaanite Myth and Hebrew Epic. Essays in the History of the Religion of Israel, Cambridge 1973, 112-144, 203-204.
- CROSS, FRANK MOORE; DAVID NOEL FREEDMAN: "The Song of Miriam", in: Journal of Near Eastern Studies 14 (1955), 237-250.
- CRÜSEMANN, FRANK: Studien zur Formgeschichte von Hymnus und Danklied in Israel, Neukirchen-Vluyn 1969 (= Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament 32).
- Culley, Robert C.: "Oral Tradition and Biblical Studies", in: Foley, Oral-Formulaic Theory, 189-225; orig. in: Oral Tradition 1 (1986), 30-65.
- Dahlhaus, Carl: "Historisches Bewusstsein und Ethnologie", in: Mf 30 (1977), 144-148.
- Dahlhaus, Carl; Hans Heinrich Eggebrecht: Was ist Musik?, Wilhelmshaven 1985.
- Dalman, Gustaf H.: Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch nach den Idiomen des palästinischen Talmud, des Onkelostargum und Prophetentargum und der jerusalemischen Targume, Leipzig <sup>2</sup>1905.
- Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch, Göttingen <sup>3</sup>1938.
- Delitzsch, Franz: Physiologie und Musik in ihrer Bedeutung für die Grammatik, besonders die Hebräische, Leipzig 1867.
- DENNY, FREDERICK MATHEWSON: "Qur'ān Recitation. A Tradition of Oral Performance and Transmission", in: Oral Tradition 4 (1989), 5-26.
- DÉRENBOURG, M. J[OSEPH] (ed.): Manuel du lecteur d'un auteur inconnu, publié d'après un manuscrit venu du Yémen et accompagné de notes, Paris 1871; orig. in: Journal asiatique 16 (1870), 309-550.
- DIETZFELBINGER, CHRISTIAN: Pseudo-Philo. Antiquitates Biblicae (Liber Antiquitatum Biblicarum), Gütersloh 1975 (= JSHRZ II.2).
- DIMANT, DEVORAH: "Use and Interpretation of Mikra in the Apocrypha and Pseudepigrapha", in: Mulder, Mikra, 379-420.
- Dohmen, Christoph; Günter Stemberger: Hermeneutik der jüdischen Bibel und des Alten Testaments, Stuttgart etc. 1996.
- DOTAN, ARON: Ben Asher's Creed. A Study of the History of the Controversy, Missoula 1977 (= Masoretic Studies 3); orig. in: Sinai 41 (1957), 280-312, 350-362.

- (ed.): sefer diqdūqē ha-ṭe'amīm le-r' aharōn ben moše ben ašer. 'al pī kitvē yad 'atīqīm. The Diqduqé hatte'amim of Aharon ben Moshe ben Asher. With a Critical Edition of the Original Text from New Manuscripts, Jerusalem 1967 [masch.schr.].
- "Research in Biblical Accentuation. Backgrounds and Trends", in: id. (ed.), Two Treatises on the Accentuation of the Old Testament by William Wickes, New York 1970, vii-xlvi.
- "Masorah", in: EJ, Bd. 16 (1972), 1401-1482.
- "The Relative Chronology of Hebrew Vocalization and Accentuation", in: *Proceedings* of the American Academy for Jewish Research 48 (1981), 87-99.
- DRUMBL, JOHANN: Fremde Texte, Mailand 1984 (= Materiali Universitari, Lettere 49). DUBARLE, ANDRÉ MARIE: Judith. Formes et sens des diverses traditions, 2 Bde., Rom 1966 (= Analecta Biblica 24).
- DUERR, HANS PETER: "Über die Grenzen einer seriösen Völkerkunde oder: Können Hexen fliegen?", in: Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion, edd. Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Justin Stengl, Berlin 1981, 323-334; orig. in: id., Unter dem Pflaster liegt der Strand, Bd. 3, Berlin 1976, 55-76.
- EINSTEIN, ALFRED; ARTHUR SPANIER: "Akzente", in: EJ (Berlin), Bd. 2 (1928), 50-73. ELBOGEN, ISMAR: Studien zur Geschichte des jüdischen Gottesdienstes, Berlin 1907 (= Schriften der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums I.1-2).
- Der jüdische Gottesdienst in seiner Entwicklung, Frankfurt a.M. 1924.
- "Toravorlesung", in: JL, Bd. 5 (1930), 993-998.
- ELDAR, ILAN: "The Art of Correct Reading the Bible", in: Proceedings of the Ninth International Congress of the International Organization for Masoretic Studies Jerusalem 1989, ed. Aron Dotan, [Missoula] 1992 (= Masoretic Studies 7), 33-42.
- Encyclopaedia Biblica. Thesaurus rerum biblicarum [=enṣiqlōpediā miqra'īt], ed. Institutum Bialik, Jerusalem 1950ff.
- Encyclopaedia Hebraica. ha-enciqlopedia ha-ivrit, edd. Meir und Berakha Pelai, 32 Bde., Jerusalem 1949-1981.
- Encyclopedia Talmudica. A Digest of Halachic Literature and Jewish Law from the Tannaitic Period to the Present Time, edd. Meyer Berlin et al., Jerusalem 1955ff.
- ENGBERG, GUDRUN: "Greek Ekphonetic Neumes and Masoretic Accents", in: Studies in Eastern Chant, edd. Egon Wellesz, Miloš Velimirović, Bd. 1 (1966), 37-49.
- "Ekphonetic Notation", in: NGrove, Bd. 6, 99-103.
- "Greek Ekphonetic Notation. The Classical and the Pre-Classical Systems", in: Palaeobyzantine Notations. A Reconsideration of the Source Material, edd. Jørgen Raasted, Christian Troelsgård, Hernen 1995, 33-55.
- ENNS, PETER: "A Retelling of the Song at the Sea in Wis 10,20-21", in: Biblica 75 (1995), 1-24.
- EVEN-SHOSHAN, ABRAHAM: A New Concordance of the Bible, Jerusalem 1988.
- ha-millōn he-hadaš, erweiterte und ergänzte Aufl., 4 Bde., Jerusalem 1988.
- FALTIN, PETER: "Musikalische Syntax. Ein Beitrag zum Problem musikalischen Sinngehaltes", in: AfMw 34 (1977), 1-19.
- FARMER, HENRY GEORGE: "Maimonides on Listening to Music", in: Journal of the Royal Asiatic Society, Ser. 3, 45 (1933), 867-884.
- Sa'adyah Ga'on on the Influence of Music, London 1943.
- FINNEGAN, RUTH: Oral Poetry. Its Nature, Significance and Social Context, Bloomington, Indianapolis <sup>2</sup>1992.
- FISHBANE, MICHAEL: Biblical Interpretation in Ancient Israel, Oxford 1985.

- FLEISCHER, OSKAR: Über Ursprung und Entzifferung der Neumen, Leipzig 1895 (= Neumen-Studien 1).
- FLENDER, REINHARD: "Neue Aspekte zum strukturellen Zusammenhang zwischen Ṭa'amē 'Emet und hebräisch-orientalischer Psalmodie", in: Yuval 5 (1986) (= The
  Abraham Zvi Idelsohn Memorial Volume, edd. Israel Adler, Bathya Bayer, Eliyahu
  Schleifer), 318-344.
- Der biblische Sprechgesang und seine mündliche Überlieferung in Synagoge und griechischer Kirche, Wilhelmshaven 1988 (= Quellenkataloge zur Musikgeschichte 20).
- "Die Entzifferung der massoretischen Akzente und der ekphonetischen Notation. Ein Forschungsbericht", in: Musikkulturgeschichte. Festschrift Constantin Floros zum 60. Geburtstag, ed. Peter Petersen, Wiesbaden 1990, 479-490.
- Hebrew Psalmody. A Structural Investigation, Jerusalem 1992 (= Yuval Monograph Series 9).
- FOHRER, GEORG: Überlieferung und Geschichte des Exodus. Eine Analyse von Ex 1-15, Berlin 1964 (= BZAW 91).
- FOKKELMAN, JAN P.: "Is the Literary Approach to the Bible a New Paradigm?", in: The Literary Analysis of Hebrew Texts. Papers read at a Symposium held at Juda Palache Institute Amsterdam 1990, edd. Emile G. L. Schrijver et al., Amsterdam, 1992, 11-35.
- FOLEY, JOHN MILES (ed.): Oral Formulaic Theory. A Folklore Casebook, New York, London 1990.
- FORESTI, FABRIZIO: "Composizione e Redazione Deuternomistica in Ex 15,1-18", in: *Lateranum* 48 (1982), 41-69.
- FRANK, YITZHAK: The Practical Talmud Dictionary, Jerusalem 1991.
- FREEDMAN, DAVID NOEL: "Strophe and Meter in Exodus 15", in: A Light Unto My Path, edd. Howard N. Bream et al., Philadelphia 1974, 187-228.
- "The Song of the Sea", in: id., Pottery, Poetry, and Prophecy: Studies in Early Hebrew Poetry, Winona Lake 1980, 179-186.
- FRENSDORFF, SALOMON: Die Massora Magna. Erster Theil: Massoretisches Wörterbuch oder Die Massora in alphabetischer Ordnung, Leipzig 1876, ND (ed. Harry M. Orlinsky) New York 1968.
- FRIEDMANN, ARON: Der synagogale Gesang, Berlin 1908, ND mit Nachwort und Registern, edd. Leo Roth, Richard Campbell, Leipzig 1978.
- FRIGYESI, JUDIT: "Preliminary Thoughts toward the Study of Music without Clear Beat: The Example of 'Flowing Rhythm' in Jewish Nusah", in: Asian Music 24/2 (1993), 59-88.
- FUBINI, ENRICO: La musica nella tradizione ebraica, Turin 1994.
- GEERTZ, CLIFFORD: Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a.M. 1983; orig.: The Interpretation of Cultures. Selected Essays, New York 1973.
- GEORGI, DIETER: Weisheit Salomos, Gütersloh 1980 (= JSHRZ III.4).
- GERHARDSSON, BIRGER: Memory and Manuscript. Oral Tradition and Written Transmission in Rabbinic Judaism and Early Christianity, Uppsala 1961 (= Acta Seminarii Neotestamentici Uppsalensis 22).
- GERSON-KIWI, EDITH: "Musique (dans la bible)", in: Le Dictionnaire de la Bible, Supplement 5, Paris 1956, 1411-1468.
- "Religious Chant: A Pan-Asiatic Conception of Music", in: Journal of the International Folk Music Council 13 (1961), 64-67.
- The Legacy of Jewish Music through the Ages, Jerusalem 1963.

- GESENIUS, WILHELM: Hebräische Grammatik, Leipzig <sup>28</sup>1909, ND Hildesheim 1962.
- Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, bearbeitet von Frants Buhl, Berlin etc. <sup>17</sup>1962.
- Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 18., neu bearbeitete Aufl., edd. Rudolf Meyer, Herbert Donner, Berlin etc. 1987ff.
- GILBERT, MAURICE: "Wisdom Literature", in: STONE, Jewish Writings, 283-324.
- GINSBURGER, MOSHE: "Die Thargumim zur Thoralection am 7. Pesach- und 1. Schabuoth-Tage", in: *Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums* 39 (1895 = N.F. 3), 97-105, 167-175, 193-206.
- GINZBERG, LOUIS: The Legends of the Jews, Philadelphia 1947.
- GOLDBERG, ARNOLD: "Schöpfung und Geschichte. Der Midrasch von den Dingen, die vor der Welt erschaffen wurden", in: *Judaica* 24 (1968), 27-44.
- Untersuchungen über die Vorstellung von der Schekhinah in der frühen rabbinischen Literatur. Talmud und Midrasch, Berlin 1969 (= Studia Judaica 5).
- "Entwurf einer formanalytischen Methode für die Exegese der rabbinischen Traditionsliteratur", in: FJB 5 (1977), 1-41.
- "Das schriftauslegende Gleichnis im Midrasch", in: FJB 9 (1981), 1-90.
- "Die funktionale Form des Midrasch", in: FJB 10 (1982), 1-45.
- "Der verschriftete Sprechakt als rabbinische Literatur", in: Schrift und Gedächtnis,
   edd. Jan und Aleida Assmann, Christof Hardmeier, München 1983 (= Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation 1), 123-140.
- "Der Diskurs im Babylonischen Talmud. Anregungen für eine Diskursanalyse", in: *FJB* 11 (1983), 11-45.
- "Die Schrift der rabbinischen Schriftausleger", in: FJB 15 (1987) 1-15.
- "Stereotype Diskurse in den frühen Auslegungsmidraschim", in: FJB 16 (1988), 23-51.
- "Formen und Funktionen von Schriftauslegung in der früh-rabbinischen Literatur (1. Jh. v.Chr. bis 8. Jh. n.Chr.)", in: Assmann/Gladigow, Text und Kommentar, 187-197; orig. in: Linguistica Biblica 64 (1990), 5-21.
- Mystik und Theologie des rabbinischen Judentums. Gesammelte Studien I, edd. Margarete Schlüter, Peter Schäfer, Tübingen 1997 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 61).
- Goldberg, Geoffrey: "Jewish Liturgical Music in the Wake of Nineteenth-Century Reform", in: Sacred Sound and Social Change. Liturgical Music in Jewish and Christian Experience, edd. Lawrence A. Hoffman, Janet R. Walton, London 1993 (= Two Liturgical Traditions 3), 59-83.
- GOLDIN, JUDAH: The Song at the Sea. Being a Commentary on a Commentary in Two Parts, New Haven, London 1971.
- "'This Song'", in: Salo Wittmayer Baron Jubilee Volume on the Occasion of His Eightieth Birthday, Bd. 1, Jerusalem 1974, 539-554.
- Goldschmidt, E. Daniel (ed.): seder haggadā šel pesaḥ. Die Pessach-Haggada, Berlin 1936.
- GOLDSCHMIDT, LAZARUS: Der Babylonische Talmud. Nach der ersten zensurfreien Ausgabe [...] neu übertragen, 12 Bde., Berlin 1929-1936.
- GOOD, EDWIN M.: "Exodus XV 2", in: VT 20 (1970), 358-359.
- GOSHEN-GOTTSTEIN, MOSHE H.: "The Rise of the Tiberian Bible Text", in: *Biblical and other Studies*, ed. Alexander Altmann, Cambridge (Mass.) 1963 (= Studies and Texts 1), 70-122.

- Fragments of Lost Targumim, 2 Bde., Ramat-Gan 1983 (= Bar Ilan. Sources and Studies 1).
- GRAHAM, WILLIAM A.: Beyond the Written Word. Oral Aspects of Scripture in the History of Religion, Cambridge etc. 1987.
- GREEN, D[ENNIS] H[OWARD]: "Orality and Reading: The State of Research in Medieval Studies", in: Speculum 65 (1990), 267-280.
- Greenberg, Moshe: "Three Conceptions of the Torah in Hebrew Scriptures", in: *Die hebräische Bibel und ihre zweifache Nachgeschichte*, edd. Ekkehard Stegemann et al., Neukirchen-Vluyn 1990, 365-378.
- GRELOT, PIERRE: "Sagesse 10,21 et le Targum de l'Exode", in: Biblica 42 (1961), 49-60.
- GRESSMANN, HUGO: Musik und Musikinstrumente im Alten Testament. Eine religionsgeschichtliche Studie, Giessen 1903 (= Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten II.1).
- Grewendorf, Günther; Fritz Hamm; Wolfgang Sternefeld: Sprachliches Wissen. Eine Einführung in moderne Theorien der grammatischen Beschreibung, Frankfurt a.M. <sup>2</sup>1988.
- GROSS, MOSHE DAVID: osar ha-'aggada, 3 Bde., Jerusalem 41964/5.
- GROSSFELD, BERNARD: The Targum Ongelos to Exodus. Translated, with Apparatus and Notes, Wilmington (Delaw.) 1988 (= The Aramaic Bible 7).
- GRÖZINGER, KARL ERICH: "Der Gesang in der Theologie der Rabbinen. Der Midrasch von den zehn Liedern", in: FJB 4 (1976), 81-99.
- Musik und Gesang in der Theologie der frühen jüdischen Literatur. Talmud, Midrasch, Mystik, Tübingen 1982 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 3).
- GRÜNHUT, EL'AZAR L. (ed.): sivūv ha-rav rabbi petaḥya mi-regenspurg. Die Rundreise des R. Petachja aus Regensburg, Jerusalem 1904, Frankfurt a.M. 1905.
- GRÜNWALD, ITHAMAR: "mi-darkhē ha-midraš: derašōt sīr", in: ha-Sifrut 3-4 (1968/9), 726-727.
- "The 'Scripture-Effect'. An Essay on the Sociology of the Interpretative Reading of 'Texts'", in: Assmann/Gladigow, *Text und Kommentar*, 75-91.
- "Midrash and the 'Midrashic Condition': Preliminary Considerations", in: The Midrashic Imagination. Jewish Exegesis, Thought, and History, ed. Michael Fishbane, Albany 1993, 6-22.
- Gunkel, Hermann: Einleitung in die Psalmen. Die Gattungen der religiösen Lyrik Israels, zu Ende geführt von Joachim Begrich, Göttingen <sup>2</sup>1966 (= Göttinger Handkommentar zum Alten Testament, Ergänzungsband zur 1. Abteilung).
- HAAS, MAX: Byzantinische und slavische Notationen, Köln 1973 (= Paläographie der Musik 1.2).
- "Zur Psalmodie der christlichen Frühzeit", in: Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft N.F. 2 (1982) 29-51.
- "Arabische und lateinische Musiklehre ein Vergleich von Strukturen", in: Orientalische Kultur und europäisches Mittelalter, edd. Albert Zimmermann, Ingrid Craemer-Ruegenberg, Berlin, New York 1985 (= Miscellanea Mediaevalia 17), 358-375.
- "Voraussetzungen der arabischen Musik und Musiklehre", in: HANS OESCH, Aussereuropäische Musik, Teil 2, Laaber 1987 (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 9), 129-151.
- Mündliche Überlieferung und altrömischer Choral. Historische und analytische computergestützte Untersuchungen, Bern etc. 1997.
- Hammerstein, Reinhold: Die Musik der Engel. Untersuchungen zur Musikanschauung des Mittelalters, Bern 1962.

- HARRISON, FRANK L.: "Music and Cult. The Functions of Music in Social and Religious Systems", in: *Perspectives in Musicology*, edd. Barry S. Brook, Edward O. D. Downes, Sherman van Solkema, New York 1972, 307-334.
- HATTO, ARTHUR T.: "Ethnopoetik: Traum oder Möglichkeit?", in: Formen und Funktionen mündlicher Tradition. Vorträge eines Akademiesymposiums in Bonn, Juli 1993, ed. Walther Heissig, Opladen 1995 (= Abhandlungen der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 95), 11-25.
- HAUG, Andreas: "Zum Wechselspiel von Schrift und Gedächtnis im Zeitalter der Neumen", in: Cantus Planus. IMS Study Group Papers read at the Third Meeting, Tihany 19-24 September 1988, Budapest 1990, 33-47.
- HAUPT, LEOPOLD: Sechs alttestamentliche Psalmen. Mit ihren aus den Accenten entzifferten Singweisen und einer sinn- und wortgetreuen rhythmischen Übersetzung, Leipzig 1854.
- Haupt, Paul: "Moses' Song of Triumph", in: American Journal of Semitic Languages 20 (1904), 149-172.
- HAVERKAMP, ANSELM (ed.): Theorie der Metapher, Darmstadt 1983 (= Wege der Forschung 389).
- HAYMANN, AHARON: sefer tōrā ha-ketūvā we-ha-mesūrā, Tel Aviv <sup>3</sup>1972/3.
- HEARTZ, DANIEL; BONNIE WADE (edd.): International Musicological Society. Report of the Twelfth Congress Berkeley 1977, Kassel etc. 1981.
- HEINEMANN, ISAAK: darkhē ha-aggadā (The Methods of the Aggada), Jerusalem <sup>3</sup>1970. HEINEMANN, JOSEPH: Prayer in the Talmud, Berlin, New York 1977 (= Studia Judaica 9).
- 'iyyūnē tefīllā (Studies in Jewish Liturgy), ed. Avigdor Shin'an, Jerusalem 1981.
- HENDLER, ARIEH: "hitlakkedut 'avar, hōwē we-'atīd be-šīrat 'az yašīr'" [Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Lied 'az yashir'], in: mi-sifra le-seyfa 41 (1992), 89-95.
- HENGEL, MARTIN; JACOB NEUSNER; PETER SCHÄFER (edd.): Übersetzung des Talmud Yerushalmi, Tübingen 1975ff.
- HERZOG, AVIGDOR: "Masoretic Accents (Musical Rendition)", in: EJ, Bd. 11, 1098-1111.
- HØEG, CARSTEN: La Notation ekphonétique, Kopenhagen 1935 (= Monumenta Musicae Byzantinae. Subsidia 1.2).
- HOERBURGER, FELIX: Volksmusik in Afghanistan nebst einem Exkurs über Qor'an-Rezitation und Thora-Kantillation in Kabul, Regensburg 1969 (= Regensburger Beiträge zur musikalischen Volks- und Völkerkunde 1).
- HOFFMAN, LAWRENCE A.: The Canonization of the Synagogue Service, London 1979 (= University of Notre Dame Center for the Study of Judaism and Christianity in Antiquity 4).
- Beyond the Text. A Holistic Approach to Liturgy, Indiana 1987.
- HOFMAN, SHLOMO: "The Cantillation of the Bible by the Karaites", in: *Proceedings of the Fifth World Congress of Jewish Studies Jerusalem 1969*, Sect. IV,2, Jerusalem 1973, 37-39 [hebr.]; 273-279 [engl. abstract].
- Miqra'ey musiqa. A Collection of Biblical References to Music in Hebrew, English, French and Spanish, Tel Aviv 1974.
- Music in the Midrashim, Tel Aviv 1984.
- Music in the Talmud, Tel Aviv 1989.
- HOMMEL, EBERHARD: Untersuchungen zur hebräischen Lautlehre, Leipzig 1917 (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament 23).

- HOURLIER, JACQUES: "Notes sur l'Antiphonie", in: Gattungen der Musik in Einzeldarstellungen. Gedenkschrift Leo Schrade, edd. Wulf Arlt et al., Bd. 1, Bern, München, 1973, 116-143.
- Hucke, Helmut: "Die Entwicklung des christlichen Kultgesanges zum Gregorianischen Gesang", in: Römische Quartalsschrift 48 (1953), 147-194.
- "Katholische Kirchenmusikgeschichtsklitterung" (= Rezension: Geschichte der katholischen Kirchenmusik, ed. Karl Gustav Fellerer, Kassel etc. 1972-1976), in: Liturgisches Jahrbuch 27 (1977), 238-256.
- "Die Cheironomie und die Entstehung der Neumenschrift", in: Mf 32 (1979), 1-16.
- Hyatt, J. Philipp: Exodus, London 1971 (= New Century Bible Commentary 2).
- IDEL, MOSHE: "Music and Prophetic Kabbalah", in: Yuval 4 (1982), 150-169.
- Kabbalah. New Perspectives, New Haven etc. 1988.
- The Mystical Experience in Abraham Abulafia, Albany 1988 (deutsch: Abraham Abulafia und die mystische Erfahrung, Frankfurt a.M. 1994).
- IDELSOHN, ABRAHAM Z.: Phonographierte Gesänge und Aussprachsproben des Hebräischen der jemenitischen, persischen und syrischen Juden [1913], Wien 1917 (= Sitzungsberichte der Kaiserlichen Akademie der Wiss. Wien, phil.-hist. Klasse 175.4).
- Hebräisch-orientalischer Melodienschatz, 10 Bde., Leipzig etc. 1914-1932 (= Thesaurus of Hebrew Oriental Melodies, Bd. 1-2, 6-10, 1923-1933 = ōṣar negīnōt yiśra'ēl, Bd. 1-5, 1922-1928).
- "Parallelen zwischen gregorianischen und hebräisch-orientalischen Gesangsweisen",
   in: ZMw 4 (1922), 515-524.
- "Der jüdische Tempelgesang", in: *Handbuch der Musikgeschichte*, ed. Guido Adler, Bd. 1, Frankfurt a.M. 1924, 122-126.
- Jewish Music in Its Historical Development, New York 1929, ND New York 1992;
   orig.: Tol'doth haneginah ha'Ivrith. Geschichte der hebräischen Musik, ihr Wesen,
   ihre Elemente und ihre Entwicklung I, Berlin 1924.
- Jewish Liturgy and Its Development, New York 1932, ND New York 1960.
- JACOB, BENNO: Das Buch Exodus, ed. Shlomo Mayer, Stuttgart 1997; zuerst erschienen als: Exodus. The second Book of the Bible, ed. Walter Jacob, Hoboken (N.J.) 1992.
- JAFFEE, MARTIN S.: "The Hermeneutical Model of Midrashic Studies. What It Reveals and What It Conceals", in: *Prooftexts* 11 (1991), 67-77.
- JANZEN, J. GERALD: "Song of Moses, Song of Miriam: Who Is Seconding Whom?", in: *CBQ* 54 (1992), 211-220.
- JASTROW, MARCUS: A Dictionary of the Targumim, the Talmud Babli, and Yerushalmi, and the Midrashic Literature, New York 1903, ND New York 1950.
- JEFFERY, PETER: Re-Envisioning Past Musical Cultures. Ethnomusicology in the Study of Gregorian Chant, Chicago, London 1992 (= Chicago Studies in Ethnomusicology [1]).
- Jenni, Ernst: Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments, Basel, Frankfurt a.M. <sup>2</sup>1981.
- Joüon, P. Paul: Grammaire de l'Hébreu Biblique, Rom 1923.
- KADARI, YEHUDA: we-šīnnantam le-vanēkha (Teaching biblical te'amim with the aid of recordings), Jerusalem 1978/9.
- KADUSHIN, MAX: The Rabbinic Mind, New York 1952.
- Kahle, Paul E.: "Beiträge zur Geschichte der hebräischen Punktation", in: ZAW 21 (1901), 273-317.
- "Zur Geschichte der hebräischen Akzente", in: ZDMG 55 (1901), 167-194.

- Masoreten des Ostens, Leipzig 1913 (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament 15).
- Masoreten des Westens. Das palästinische Pentateuchtargum, 2 Bde., Stuttgart 1927-1930 (= Beiträge zur Wissenschaft vom AT, N.F. 8 bzw. Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament, 3.F. 14).
- Die Kairoer Genisa. Untersuchungen zur Geschichte des hebräischen Bibeltextes und seiner Übersetzungen, Berlin 1962; orig.: The Cairo Geniza, London 1947, NA Oxford 1959.
- Kasher, M[enachem] M.: Tora Shelemah. Talmudic-Midrashic Encyclopedia, New York 1949 Jerusalem 1974.
- Kasher, Rimon: "The Interpretation of Scripture in Rabbinic Literature", in: Mulder, Mikra, 547-594.
- KAUTZSCH, EMIL: Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments, 2 Bde., Tübingen etc. 1900.
- Kellermann, Andreas: "Die 'Mündlichkeit' des Koran. Ein forschungsgeschichtliches Problem der Arabistik", in: Beiträge zur Geschichte der Sprachwissenschaft 5 (1995), 1-33.
- Koranlesung im Maghreb, Diss. Berlin (Freie Universität) 1996 [masch.schr.].
- KIMELMAN, REUVEN: "The Šema' and its Blessings. The Realization of God's Kingship", in: L. LEVINE, Synagogue, 73-86.
- "The Shema' and Its Rhetoric: the Case for the Shema' Being More than Creation, Revelation, and Redemption", in: Journal of Jewish Thought and Philosophy 2 (1992), 111-156.
- KLEIN, ERNEST: A Comprehensive Etymological Dictionary of the Hebrew Language, Jerusalem 1987.
- KLEIN, MICHAEL L.: "The Targumic Tosefta to Ex 15,2", in: JJS 2 (1975), 61-67.
- The Fragment-Targums of the Pentateuch. According to Their Extant Sources, Bd. 1: Texts, Indices and Introductory Essays, Bd. 2: Translation, Rom 1980 (= Analecta Biblica 76.1-2).
- Genizah Manuscripts of Palestinian Targum to the Pentateuch, 2 Bde., Cincinnati 1986.
- KLIGMAN, MARK LOREN: Modes of Prayer: Arabic Maqamat in the Sabbath Morning Liturgical Music of Syrian Jews in Brooklyn, Ph.D. Diss. New York University 1997 (UMI Microform 9731410).
- KOEHLER, LUDWIG; WALTER BAUMGARTNER: Hebräisches und aramäisches Lexikon zum Alten Testament, 3. Aufl. neu bearbeitet von Walter Baumgartner, 5 Bde., Leiden 1967-1995.
- KOGUT, SIMCHA: ha-miqra' bēn ṭeʿamīm le-faršanūt (Correlations between Biblical Accentuation and Traditional Jewish Exegesis. Linguistic and Contextual Studies), Jerusalem <sup>2</sup>1996.
- KOLLENDER, RACHEL: "Patterns of Social Organization in the Sabbath and Holy Day Services of the Karaite Community in Israel", in: Asian Music 30 (1999), 113-133.
- Kraeling, Carl H.; Lucetta Mowry: "Music in the Bible", in: New Oxford History of Music, ed. Egon Wellesz, Bd. 1, London 1957, 283-312.
- Krauss, Samuel: Griechische und lateinische Lehnwörter im Talmud, Midrasch und Targum, 2 Teile, Berlin 1892-1899.
- KRUPNIK, BARUCH; A. M. SILBERMANN: Handwörterbuch zu Talmud, Midrasch, Targum, 2 Bde., London 1927, ND Tel Aviv 1970.

- KÜHN, J.: ha-mūsīqā be-khitvē ha-qodeš, ba-talmūd ūva-qabbalā [Die Musik in den heiligen Schriften, im Talmud und in der Kabbalah], Wien 1930.
- Kugel, James L.: The Idea of Biblical Poetry. Parallelism and Its History, New Haven, London 1981.
- "Is there but One Song?", in: Biblica 63 (1982), 329-350.
- Kutscher, Eduard Yechezkel: A History of the Hebrew Language, 2. Aufl., ed. Raphael Kutscher, Jerusalem 1984.
- LACHMANN, ROBERT: Die Gesänge der Juden auf der Insel Djerba, ed. Edith Gerson-Kiwi, Jerusalem 1978 (= Posthumous Works 2 = Yuval Monograph Series 7); orig.: Jewish Cantillation and Song in the Isle of Djerba, Jerusalem 1940.
- LAGARDE, PAUL ANTON DE: Libri Veteris Testamenti Apocryphi Syriace, Leipzig 1861.
- Lauha, Aarre: "Das Schilfmeermotiv im Alten Testament", in: VTS 9 (1962), 32-46.
- LE DÉAUT, ROGER: La nuit pascale. Essai sur la signification de la Pâque juive à partir du Targum d'Exode XII 42, Rom 1963 (= Analecta Biblica 22).
- Targum du Pentateuque. Traduction des deux recensions palestiniennes complètes avec introduction, parallèles, notes et index, 5 Bde., Paris 1981 (= Sources chrétiennes 245, 256, 261, 271, 282).
- LEITNER, FRANZ: Der gottesdienstliche Volksgesang im jüdischen und christlichen Altertum. Ein Beitrag zur jüdischen und christlichen Kultgeschichte, Freiburg i.Br. 1906.
- LENHARDT, THOMAS: "Der Gott der Welt ist unser König. Zur Vorstellung von der Königsherrschaft Gottes im Shema und seinen Benediktionen", in: Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult im Judentum, Urchristentum und in der hellenistischen Welt, edd. Martin Hengel, Anna Maria Schwemer, Tübingen 1991 (= Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament 55), 285-307.
- LEVARIE, SIEGMUND: "Philo on Music", in: Journal of Musicology 3 (1991), 124-130. LEVI, YEHUDA LEO: "ṭaʿamē ha-miqra", in: Encyclopaedia Hebraica, Bd. 18 (1966),
- LEVIN, SAUL: "The Traditional Chironomy of the Hebrew Scriptures", in: *Journal of Biblical Literature* 87 (1968), 59-70.
- LEVINE, ETAN: "Neofiti 1: A Study of Exodus 15", in: Biblica 54 (1973), 301-330.
- "The Transcription of the Torah Scroll", in: ZAW 94 (1982), 99-105.
- LEVINE, LEE I. (ed.): The Synagogue in Late Antiquity, Philadelphia 1987.
- LEVY, JACOB: Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim, 4 Bde., Leipzig 1876-1889.
- LEVY, KENNETH: "Mediterranean Musical Liturgies: the Quest for Origin", in: HEARTZ/WADE, Report, 413-414.
- "On the Origin of the Neumes", in: EMH 7 (1987), 59-90.
- "On Gregorian Orality", in: JAMS 43 (1990), 185-227.

866-872.

- LEVY, KURT: Zur masoretischen Grammatik. Texte und Untersuchungen, Stuttgart 1936 (= Bonner Orientalistische Studien 15).
- LIDDELL, HENRY GEORGE; ROBERT SCOTT: A Greek-English Lexicon, with a new Supplement, Oxford 91996.
- LIEBERMAN, SAUL: Hellenism in Jewish Palestine. Studies in the Literary Transmission, Beliefs and Manners of Palestine in the I. Century B.C.E. IV. Century C.E., New York 1950 (= Texts and Studies of the Jewish Theological Seminary of America 18).
- tosefta ki-fšūṭah. A Comprehensive Commentary on the Tosefta, 10 Bde., New York 1955-1988.

- "mišnat šīr ha-šīrīm", in: SCHOLEM, Jewish Gnosticism, 118-126.
- LOEWENSTAMM, SAMUEL E.: masōret yeṣiyyat miṣrayyim be-hištalšelūtah (The Tradition of the Exodus from Egypt in its Development), Jerusalem 1965 [mit engl. summary].
- "The Lord is My Strength and My Glory", in: VT 19 (1969), 464-470.
- LOHFINK, NORBERT: Das Siegeslied am Schilfmeer. Christliche Auseinandersetzungen mit dem Alten Testament, Frankfurt a.M. 1965.
- LORD, ALBERT B.: Der Sänger erzählt. Wie ein Epos entsteht, München 1965; orig.: The Singer of Tales, Cambridge (Mass.) 1960 (= Harvard Studies in Comparative Literature 24).
- "Perspectives on Recent Work on the Oral Traditional Formula", in: Foley, Oral-Formulaic Theory, 379-405; orig. in: Modern Language Studies 10 (1974), 1-21.
- "Perspectives on Recent Work on Oral Literature", in: Foley, Oral-Formulaic Theory, 31-53; orig. in: Oral Tradition 1 (1986), 467-503.
- MACDONALD, JOHN (ed.): Memar Marqah. The Teaching of Marqah, 2 Bde., Berlin 1963 (= BZAW 84).
- MACKINNON, JAMES W.: "The Exclusion of Musical Instruments from the Ancient Synagogue", in: *Proceedings of the Royal Musical Association* 106 (1980), 77-87.
- "On the Question of Psalmody in the Ancient Synagogue", in: EMH 6 (1986), 159-191.
- MADAN, MEIR: "te'amīm", in: Encyclopaedia Biblica, Bd. 3 (1958), 394-406.
- Mahling, Christoph-Hellmut; Stephan Münch (edd.): Ethnologie und historische Musikwissenschaft Gemeinsame Ziele, gleiche Methoden? Erich Stockmann zum 70. Geburtstag. Bericht der Tagung am Musikwissenschaftlichen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz 21.3.-23.3.1991, Tutzing 1997 (= Mainzer Studien zur Musikwissenschaft 36).
- Mann, Jacob: The Bible as Read and Preached in the Old Synagogue. A Study in the Cycles of the Readings from Torah and Prophets, as well as from Psalms, and in the Structure of the Midrashic Homilies, 2 Bde., New York 1966-1971 (= The Library of Biblical Studies 1-2).
- MANN, THOMAS W.: The Book of the Torah. The Narrative Integrity of the Pentateuch, Atlanta 1988.
- MARGOLIS, MAX M.: Lehrbuch der aramäischen Sprache des Babylonischen Talmuds. Grammatik, Chrestomathie und Wörterbuch, München 1910 (= Clavis Linguarum Semiticorum 3).
- MCNAMARA, MARTIN: The New Testament and the Palestinian Targum to the Pentateuch, Rom 1966 (= Analecta Biblica 27).
- MEYERS, CAROL: "A Terracotta at the Harvard Semitic Museum and Disc-holding Female Figures Reconsidered", in: *Israel Exploration Journal* 37/2 (1987), 116-122.
- MILIKOWSKY, CHAIM: "The Status Quaestionis of Research in Rabbinic Literature", in: JJS 37 (1986), 201-211.
- MITCHELL, T. C.: "The Music of the Old Testament Reconsidered", in: Palestine Exploration Quarterly 124 (1992), 124-143.
- Moberg, Axel: Buch der Strahlen. Die grössere Grammatik des Barhebräus, nach einem kritisch berichtigten Texte mit [...] einem Anhang: zur Terminologie, 2 Bde., Leipzig 1907-1913.
- Moscati, Sabatino: An Introduction to the Comparative Grammar of the Semitic Languages. Phonology and Morphology, Wiesbaden 1964 (= Porta linguarum orientalium N.S. 6).

- MOWINCKEL, SIGMUND: "Der achtundsechzigste Psalm", in: Avhandlinger utgit av det Norske Videnskaps-Akademi i Oslo (ANVAO), II. Historisk-Filosofisk Klasse 1 (1953), 1-77.
- Muilenburg, James: "A Liturgy of the Triumphs of Yahweh", in: Studia Biblica et Semitica Theodoro Christiano Vriezen dedicata, Wageningen 1966, 233-251.
- MULDER, MARTIN JAN (ed.): Mikra. Text, Translation, Reading and Interpretation of the Hebrew Bible in Ancient Judaism and Early Christianity, Assen/Maastricht, Philadelphia 1988 (= CRINT II.1).
- "The Transmission of the Biblical Text", in: id., Mikra, 87-135.
- MÜLLER, JOEL (ed.): Masechet Soferim. Der talmudische Traktat der Schreiber. Eine Einleitung in das Studium der althebräischen Graphik, der Masora und der altjüdischen Liturgie, Leipzig 1878.
- NE'EMAN, YEHOSHUA LEIB: ṣelīlē ha-miqra' (The Tunes of the Bible. The Musical Elements of the Biblical Accentuation Signs), Tel Aviv 1954/5.
- NELSON, KRISTINA: The Art of Reciting the Qur'an, Austin 1985 (= Modern Middle East Series 11).
- NEUBAUER, ADOLF (ed.): Petite grammaire hébraïque provenant de Yemen. Texte arabe publié d'après les manuscrits connus, Leipzig 1891.
- NEUSNER, JACOB: Das pharisäische und talmudische Judentum. Neue Wege zu seinem Verständnis, Tübingen 1984 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 4).
- NEUWIRTH, ANGELIKA: "Koran", in: Grundriss der arabischen Philologie, Bd. 2: Literaturwissenschaft, ed. Helmut Gätje, Wiesbaden 1987, 96-135.
- NORIN, STIG I. L.: Er spaltete das Meer. Die Auszugsüberlieferung in Psalmen und Kult des alten Israel, Lund 1977 (= Coniectanea Biblica. Old Testament Series 9).
- NOTH, MARTIN: Das zweite Buch Mose Exodus, Göttingen 1959 (= Das Alte Testament Deutsch 5).
- NOWACKI, EDWARD: "Antiphonal Psalmody in Christian Antiquity and Early Middle Ages", in: Essays on Medieval Music in Honour of David G. Hughes, ed. Graeme M. Boone, Cambridge 1995 (= Isham Library Papers 4), 287-315.
- OESCH, HANS: "Methodenkritische Fragen zu 'Musik und Kult'", in: MAHLING/MÜNCH, Ethnologie, 275-279.
- ONG, WALTER J.: Orality and Literacy. The Technologizing of the Word, London, New York 1982.
- PATRICK, DALE: "Traditio-History of the Reed Sea Account", in: VT 26 (1976), 248-249.
- PAYNE-SMITH, ROBERT (ed.): Thesaurus Syriacus, 2 Bde., Oxford 1879-1901.
- PERROT, CHARLES: La Lecture de la Bible dans la Synagogue. Les anciennes Lectures paléstiniennes du Shabbat et des fêtes, Hildesheim 1973 (= Publications de l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, Section Biblique et Massorétique, Collection Massora, Ser. 1.1).
- "The Reading of the Bible in the Ancient Synagogue", in: MULDER, Mikra, 137-160. POWERS, HAROLD S.: "Language Models and Musical Analysis", in: Ethnomusicology 24 (1980), 1-60.
- "Three Pragmatists in Search of a Theory", in: Current Musicology 53 (1993), 5-17. PRÄTORIUS, FRANZ: Über die Herkunft der Hebräischen Accente, Berlin 1901.
- PRETZL, OTTO: "Die Wissenschaft der Koranlesung ('ilm al-qirā'a). Ihre literarischen Quellen und ihre Aussprachegrundlagen", in: Islamica 6 (1934), 1-47, 230-246, 290-331.

- PRICE, JAMES D.: The Syntax of the Masoretic Accents in the Hebrew Bible, Lewiston etc. 1990 (= Studies in the Bible and Early Christianity 27).
- PRITCHARD, JAMES B.: Ancient Near Eastern Texts, Princeton 31969.
- QOMLOS, YEHUDA: "nosaḥ ha-targūm 'al qeriyyat yam-sūf", in: Sinai 22 (1959), 223-228.
- QUASTEN, JOHANNES: Musik und Gesang in den Kulten der heidnischen Antike und christlichen Frühzeit, Münster 1930 (= Liturgiegeschichtliche Quellen und Forschungen 25).
- RABINOWITZ, ISAAC: "Az Followed by Imperfect Verb-Form in Preterite Contexts: A Redactional Device in Biblical Hebrew", in: VT 34 (1984), 53-62.
- RANDHOFER, REGINA: Psalmen in einstimmigen vokalen Überlieferungen. Eine vergleichende Untersuchung jüdischer und christlicher Traditionen, 2 Teile, Frankfurt a.M. etc. 1995 (= Europäische Hochschulschriften, Reihe 36.131).
- "Psalmen in jüdischen und christlichen Überlieferungen. Vielfalt, Wandel und Konstanz", in: Acta Musicologica 70 (1998), 45-78.
- Reckow, Fritz: "Zur Formung einer europäischen musikalischen Kultur im Mittelater. Kriterien und Faktoren ihrer Geschichtlichkeit", in: Bericht über den internationalen musikwissenschaftlichen Kongress Bayreuth 1981, edd. Christoph-Hellmut Mahling, Sigrid Wiesmann, Kassel etc. 1984, 12-29.
- "processus und structura. Über Gattungstradition und Formverständnis im Mittelalter", in: *Musiktheorie* 1 (1986), 5-29.
- Reif, Stefan C.: Judaism and Hebrew Prayer. New Perspectives on Jewish Liturgical History, Cambridge 1993.
- REVELL, ERNEST JOHN: "The Oldest Evidence for the Hebrew Accent System", in: Bulletin of the John Rylands Library Manchester 54 (1972), 214-222.
- "Biblical Punctuation and Chant in the Second Temple Period", in: Journal for the Study of Judaism 7/2 (1976), 181-198.
- "Hebrew Accents and Greek Ekphonetic Neumes", in: Studies in Eastern Chant, edd.
   Egon Wellesz, Miloš Velimirović, Bd. 4 (1979), 140-170.
- RIEMANN, Hugo: Handbuch der Musikgeschichte, Bd. 1: Altertum und Mittelalter, Leipzig 1904.
- RIESSLER, PAUL: Altjüdisches Schrifttum ausserhalb der Bibel, Heidelberg 1928.
- RINGER, ALEXANDER L.: "Oral Transmission and Literacy: the Biblical Connection", in: HEARTZ/WADE, Report, 423-425.
- "Schriftlose Tradition und musikalisches Geschichtsbewusstsein", in: MAHLING/ MÜNCH, Ethnologie, 110-116.
- ROBERTS, BLEDDYN J.: "The Textual Transmission of the Old Testament", in: *Tradition and Interpretation*, ed. Gordon W. Anderson, Oxford 1979, 1-30.
- ROSENTHAL, FRANZ (ed.): An Aramaic Handbook, 2 Teile, Wiesbaden 1967 (= Porta linguarum orientalium, N.S. 10.1-2).
- ROSOWSKY, SOLOMON: "The Music of the Pentateuch. Analytical Theory of Biblical Cantillations", in: *Proceedings of the Royal Musical Association* 60 (1934), 39-66.
- The Cantillation of the Bible. The Five Books of Moses, New York 1957.
- ROST, LEONHARD: Einleitung in die alttestamentlichen Apokryphen und Pseudepigraphen einschliesslich der grossen Qumran-Handschriften, Heidelberg 1971.
- ROZELAAR, MARC: "The Song of the Sea", in: VT 2 (1952), 220-228.
- RUBIN, DAVID C.: Memory in Oral Traditions. The Cognitive Psychology of Epic, Ballads, and Counting-out Rhymes, New York, Oxford 1995.

- Saalschütz, Joseph Levin: Geschichte und Würdigung der Musik bei den Hebräern im Verhältnis zur sonstigen Ausbildung dieser Kunst in alter und neuer Zeit, Berlin 1829.
- SACHS, CURT: Die Musik der Alten Welt in Ost und West. Aufstieg und Entwicklung, ed. Jürgen Elsner, Berlin 1968; orig.: The Rise of Music in the Ancient World. East and West, New York 1943.
- SAFRAI, SHMUEL: "Education and the Study of the Thorah", in: id./Flusser, Jewish People, 945-970.
- "The Synagogue", in: id./Flusser, Jewish People, 908-944.
- SAFRAI, SHMUEL; DAVID FLUSSER et al. (edd.): The Jewish People in the First Century. Historical Geography, Political History, Social, Cultural and Religious Life and Institutions, 2 Bde., Assen/Amsterdam 1976 (= CRINT I.1-2).
- SAFRAI, SHMUEL; PETER J. TOMSON (edd.): The Literature of the Sages. Teil 1: Oral Tora, Halakha, Mishna, Tosefta, Talmud, External Tractates, Assen/Maastricht, Philadelphia 1987 (= CRINT II.3.1).
- SAID, EDWARD W.: Orientalism, London 1978.
- SARNA, NAHUM M.: The JPS [Jewish Publication Society] Torah Commentary. The Traditional Hebrew Text with the New JPS Translation, Bd. 2: Exodus/šemōt, Philadelphia, New York 1991.
- SAUER, GEORG: Jesus Sirach, Gütersloh 1981 (= JSHRZ III.5).
- SCHAEFER, URSULA: "Zum Problem der Mündlichkeit", in: *Modernes Mittelalter*, ed. Joachim Heinzle, Frankfurt a.M. 1994, 357-375.
- SCHÄFER, PETER: Untersuchungen zur Vorstellung vom Heiligen Geist in der rabbinischen Literatur, München 1972 (= Studien zum Alten und Neuen Testament 28).
- Rivalität zwischen Engeln und Menschen. Untersuchungen zur rabbinischen Engelvorstellung, Berlin, New York 1975 (= Studia Judaica 8).
- Studien zur Geschichte und Theologie des rabbinischen Judentums, Leiden 1978 (= Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums 15).
- "Das 'Dogma' von der mündlichen Torah im rabbinischen Judentum", in: id., Studien, 153-197.
- (ed.): Synopse zur Hekhalot-Literatur, Tübingen 1981 (= Texte und Studien zum antiken Judentum 2).
- "Research into Rabbinic Literature: An Attempt to Define the Status Quaestionis",
   in: JJS 37 (1986), 141-152.
- "Text, Auslegung und Kommentar im rabbinischen Judentum", in: Assmann/Gla-DIGOW, Text und Kommentar, 163-186.
- SCHENKER, Adrian: "Die Lehre vom Ursprung des biblischen Schrift- und Aussprachesystems im Kairoer Prophetenkodex und das karäische Bekenntnis Mosche Ben Aschers", in: *Judaica* 43 (1987), 238-247.
- Schleifer, Eliyahu: "Cantillation", in: *The Encyclopedia of Judaism*, ed. Geoffrey Wigoder, New York, London 1989, 148-149.
- SCHMIDT, HANS: "Das Meerlied", in: ZAW N.F. 8 (1931), 59-66.
- SCHMIDT, WERNER H.: Exodus, Sinai und Mose. Erwägungen zu Ex 1-19 und 24, Darmstadt 1983 (= Erträge der Forschung 191).
- Schneider, Heinrich: "Die biblischen Oden", in: *Biblica* 30 (1949), 28-65, 239-272, 433-452, 479-500.
- Schönberg, Jakob: Die traditionellen Gesänge des israelitischen Gottesdienstes in Deutschland. Musikwissenschaftliche Untersuchung der in A. Baers "Baal T'fillah" [1877/1883] gesammelten Synagogengesänge, Diss. Erlangen 1925.

- Scholem, Gershom: Jewish Gnosticism, Merkabah Mysticism and Talmudic Tradition, 2. verbesserte Aufl., New York 1965.
- Die jüdische Mystik in ihren Hauptströmungen, Frankfurt a.M. 1980.
- Schreiner, Stefan: Benjamin von Tudela, Petachja von Regensburg. Jüdische Reisen im Mittelalter, Leipzig 1991.
- SCHRÖTER, R.: "Bar-Hebraeus' Scholien zu Gen. 49.50 Ex. 14.15 Deut. 32-34 u. Jud. 5", in: ZDMG 24 (1870), 495-562.
- SCHÜTZ, RAINER: Aspekte der Koranrezitation ägyptischer Tradition am Beispiel von Rezitationen der Sure ar-Raḥmān, Magisterarbeit Ludwig-Maximilians-Universität München 1990 [masch.schr.].
- SEEGER, CHARLES: "Prescriptive and Descriptive Music-Writing", in: MQ 44 (1958), 184-195.
- SEGAL, JUDAH BENZION: The Diacritical Point and the Accents in Syriac, London etc. 1953 (= London Oriental Series 2).
- SEGAL, MOSES HIRSCH: A Grammar of Mishnaic Hebrew, Oxford 1927, ND Oxford 1980.
- SEIDEL, HANS: Musik in Altisrael. Untersuchungen zur Musikgeschichte und Musikpraxis Altisraels anhand biblischer und ausserbiblischer Texte, Frankfurt a.M. etc. 1989 (= Beiträge zur Erforschung des Alten Testaments und des antiken Judentums 12).
- SENDREY, ALFRED: Bibliography of Jewish Music, New York 1951.
- Musik in Alt-Israel, Leipzig 1970.
- Sharvit, Uri: "The Musical Realization of Biblical Cantillation Symbols (te'amīm) in the Jewish Yemenite Tradition", in: Yuval 4 (1982), 179-210.
- "ha-mesōrōt ha-musīqaliōt še-be-'al-pē bi-qrav qehillōt yiśra'el darkhē bediqā we-kiwwūnē meḥqar" (The Oral Musical Traditions Found among Jewish Communities), in: Pe'amim 31 (1987), 132-153.
- Shereshevsky, Esra: "The Accents in Rashi's Commentary", in: JQR 62 (1972), 277-287.
- SHILOAH, AMNON: Music Subjects in the Zohar. Texts and Indices, Jerusalem 1977 (= Yuval Monograph Series 5).
- "Some Comments on the Cantillation of the Ten Commandments", in: The Ten Commandments in History and Tradition, edd. Ben-Zion Segal, Gershon Levi, Jerusalem 1990.
- Jewish Musical Traditions, Detroit 1992 (= Jewish Folklore and Anthropology Series).
- SHIN'AN, AVIGDOR: 'aggadatam šel metūrgemanīm [Die Aggadah in den Targumim. Beschreibung und literarische Analyse des aggadischen Materials in den palästinensischen Übersetzungen zum Pentateuch], Ph.D. Diss. Jerusalem 1978/9.
- "Sermons, Targums, and the Reading from Scriptures in the Ancient Synagogue", in: L. LEVINE, Synagogue, 97-110.
- SLOTKI, ISRAEL W.: "Antiphony in Ancient Hebrew Poetry", in: JQR N.S. 26 (1936), 199-219.
- SMITH, JOHN ARTHUR: "The Ancient Synagogue, the Early Church and Singing", in: *Music and Letters* 65 (1984), 1-16.
- "First-Century Christian Singing and its Relationship to Contemporary Jewish Religious Song", in: *Music and Letters* 75 (1994), 1-15.
- "Concordances for Singing-terms Common to the Septuagint and the Greek New Testament", in: Research Chronicle 28 (1995), 1-19.
- SMITH, JONATHAN Z.: To Take Place. Toward Theory in Ritual, Chicago, London 1987.

- SMOIRA, MICHAL: "Ne'ima An Attempt at Elucidation of the Term", in: *Proceedings of the Fifth World Congress of Jewish Studies Jerusalem 1969*, Sect. IV.2, Jerusalem 1973, 63-69 (hebr.); 282-283 (engl. abstract).
- SOKOLOFF, MICHAEL: A Dictionary of Jewish Palestinian Aramaic of the Byzantine Period, Ramat-Gan 1990 (= Dictionaries of Talmud, Midrash and Targum 2).
- SPANIER, ARTHUR: Die massoretischen Akzente. Eine Darlegung ihres Systems nebst Beiträgen zum Verständnis ihrer Entwicklung, Berlin 1927 (= Veröffentlichungen der Akademie für die Wissenschaft des Judentums, Sprachwissenschaftliche Sektion 1).
- SPECTOR, JOHANNA: "The Significance of Samaritan Neumes and Contemporary Practice", in: Studia Musicologica 7 (1965), 141-153.
- "Written Tradition and Contemporary Practice in the Biblical Cantillations of the Samaritans", in: Fourth World Congress of Jewish Studies, Bd. 2, Jerusalem 1968, 153-156.
- "Chant and Cantillation", in: Musica Judaica 9/1 (1987), 1-21.
- "Chanting", in: *The Encyclopedia of Religion*, edd. Charles J. Adams, Mircea Eliade et al., Bd. 3, New York, London 1987, 204-213.
- Speidel, Johann Christoph: Unverwerffliche Spuren von der Alten Davidischen Sing-Kunst, Stuttgart 1740.
- Sperber, Alexander: A Historical Grammar of Biblical Hebrew. A Presentation of Problems with Suggestions to their Solution, Leiden 1966.
- The Targum and the Hebrew Bible, Leiden 1973 (= The Bible in Aramaic IV.B).
- SPIECKERMANN, HERMANN: "Exodus und Tempelberg: Ex 15", in: id., Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen, Göttingen 1989 (= Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments 148), 96-115.
- SPIEGEL, MIRA: he-'amirā ha-zmartīt (qantīllaziā) šel ha-mišnā we-ha-talmūd (Biblical Cantillation of the Mishna and Talmud a Study based on Traditional Readings of Yemenite, Moroccan, Iraqi, Kurdistani and Ashkenazi Jews), M.A. Diss. Jerusalem 1990 [masch.schr.].
- SPOLSKY, BERNARD: "Triglossia and Literacy in Jewish Palestine of the First Century", in: International Journal for the Sociology of Language 42 (1983), 95-109.
- STÄHLIN, OTTO: Clemens Alexandrinus. Stromateis. Teppiche wissenschaftlicher Darlegungen, aus dem Griechischen übersetzt von Otto Stählin, München 1936 (= Bibliothek der Kirchenväter II.17).
- STEIN, EDMUND: Philo und der Midrasch. Philos Schilderung der Gestalten des Pentateuch verglichen mit der des Midrasch, Berlin 1931 (= BZAW 57).
- STEMBERGER, GÜNTER: Das klassische Judentum. Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit 70-1040, München 1979.
- Einleitung in Talmud und Midrasch, München 81992.
- STINE, PHILIP C.: "Writing and Religion", in: Schrift und Schriftlichkeit. Ein interdisziplinäres Handbuch, edd. Hartmut Günther, Otto Ludwig, Berlin 1994, 1. Halbband, 604-610 (= Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 10.1).
- STOCK, BRIAN: The Implications of Literacy. Written Language and Models of Interpretation in the Eleventh and Twelfth Centuries, Princeton 1983.
- Listening for the Text. On the Uses of the Past, Baltimore, London 1990.
- STOLZ, FRITZ: Jahwes und Israels Kriege. Kriegstheorie und Kriegserfahrungen im Glauben des alten Israels, Zürich 1971 (= Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments 60).

- STONE, MICHAEL E. (ed.): Jewish Writings of the Second Temple Period. Apocrypha, Pseudepigrapha, Qumran Sectarian Writings, Philo, Josephus, Assen/Maastricht, Philadelphia 1984 (= CRINT II.2).
- STRAUSS, HANS: "Das Meerlied des Mose ein 'Siegeslied' Israels?", in: ZAW 97 (1985), 103-109.
- SZYSZMAN, SIMON: "La Famille des Massorètes Karaïtes Ben Asher et le Codex Alepensis", in: Revue Biblique 73 (1966), 531-551.
- Talbi, Muhammad: "La Qirā'a bi-l-alḥān", in: Arabica 5 (1958), 183-190.
- TASAT, RAMÓN ALBERTO: The Cantillation and the Melodies of the Jews of Tangier, Morocco, D.M.A. Diss. University of Texas, Austin 1993 (UMI Microform 9323312).
- TAYLOR, CHARLES: "Understanding and Explanation in the Geisteswissenschaften", in: Wittgenstein: to Follow a Rule, edd. Steven H. Holtzman, Christopher M. Leich, London 1981, 191-210.
- THOMA, CLEMENS; SIMON LAUER: Die Gleichnisse der Rabbinen. Erster Teil: Pesiqta deRav Kahana (PesK). Einleitung, Übersetzung, Parallelen, Kommentar, Texte, Zweiter Teil: Von der Erschaf fung der Welt bis zum Tod Abrahams: Bereschit Rabba 1-63. Einleitung, Übersetzung mit Kommentar, Texte, Bern etc. 1986 bzw. 1991 (= Judaica et Christiana 10, 13).
- THOMA, CLEMENS; HANSPETER ERNST: Die Gleichnisse der Rabbinen. Dritter Teil: Von Isaak bis zum Schilfmeer: BerR 63-100; ShemR 1-22. Einleitung, Übersetzung mit Kommentar, Texte, Bern etc. 1996 (= Judaica et Christiana 16).
- TISHBY, ISAIAH: The Wisdom of the Zohar. An Anthology of Texts, 3 Bde., Oxford 31991.
- Touma, Habib Hassan: "Die Koranrezitation: Eine Form der religiösen Musik der Araber", in: Baessler-Archiv N.F. 23 (1975), 87-120.
- Tov, Emanuel: Der Text der Hebräischen Bibel. Handbuch der Textkritik, Stuttgart 1997; orig.: biqqōret nusaḥ ha-miqra', Jerusalem 1989 (= The Biblical Encyclopaedia Library 4).
- TOWNER, WAYNE SIBLEY: The Rabbinic "Enumeration of Scriptural Examples". A Study of a Rabbinic Pattern of Discourse with Special Reference to Mekhilta d'R. Ishmael, Leiden 1973 (= Studia Post-Biblica 22).
- TREITLER, LEO: "Homer and Gregory. The Transmission of Epic Poetry and Plain-chant", in: MQ 60 (1974), 333-372.
- "'Centonate' Chant: Übles Flickwerk or E pluribus unus?", in: JAMS 28 (1975), 1-23.
- "Transmission and the Study of Music History", in: HEARTZ/WADE, Report, 202-211.
- "Oral, Written, and Literate Process in the Transmission of Medieval Music", in: Speculum 56 (1981), 471-491.
- "The Early History of Music Writing in the West", in: JAMS 34 (1982), 237-279.
- "Reading and Singing: on the Genesis of Occidental Music-Writing", in: EMH 4 (1984), 135-208.
- "Paleography and Semiotics", in: Musicologie médiévale. Notations et séquences. Actes de la table ronde du C.N.R.S. à l'Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, 6-7 septembre 1982, ed. Michel Huglo, Paris 1987, 17-25.
- "Mündliche und schriftliche Überlieferung: Anfänge der musikalischen Notation", in: Die Musik des Mittelalters, edd. Hartmut Möller, Rudolf Stephan, Laaber 1991 (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 2), 54-93; orig: "The 'Unwritten' and 'Written Transmission'" (s.u.).

- "The 'Unwritten' and 'Written Transmission' of Medieval Chant and the Startup of Musical Notation", in: *Journal of Musicology* 10 (1992), 131-191.
- "Can We Reconcile the Social and Scientific Functions of History?", in: Tendenze e Metodi nella Ricerca Musicologica. Atti del Convegno Internationale Latina 1990, ed. Raffaele Pozzi, Florenz 1995 (= Historiae Musicae Cultores Biblioteca 71), 39-59 (geringfügig geänderte Fassung von "The Politics of Reception: Tailoring the Present as Fulfilment of a Desired Past", in: Journal of the Royal Musical Association 116 [1991], 280-298).
- TREPP, LEO: Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung, Stuttgart etc. 1992. TRIBLE, PHYLLIS: "Bringing Miriam out of the Shadows", in: Bible Review 5/1 (1989), 170-190.
- Ullmann, Manfred: Wa-ḥairu l-ḥadīti mā kāna laḥnan, München 1979 (= Sitzungsberichte der Bayrischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse 1979.9).
- URBACH, EPHRAIM E.: The Sages. Their Concepts and Beliefs, 2 Bde., Jerusalem <sup>2</sup>1979. VERMES, GEZA: Scripture and Tradition. Haggadic Studies, Leiden 1961 (= Studia Post-Biblica 4).
- VON DEN STEINEN, WOLFRAM: Geschichte als Lebenselement, Bern, München 1969.
- VON SODEN, WOLFRAM: Sprache, Denken und Begriffsbildung im Alten Orient, Mainz 1974 (= Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Abhandlungen der geistes- und sozialwiss. Klasse 1973.6).
- Walter, Michael: "Musik und Sprache. Voraussetzungen ihrer Dichotomisierung", in: id. et al. (edd.): Text und Musik. Neue Perspektiven der Theorie, München 1992 (= Materialität der Zeichen A.10), 9-31.
- Grundlagen der Musik des Mittelalters. Schrift Zeit Raum, Stuttgart, Weimar 1994.
- WATTS, JOHN D. W.: "The Song of the Sea Ex XV", in: VT 7 (1957), 371-380.
- Weil, Daniel Meir: The Masoretic Chant of the Bible, Jerusalem 1995.
- Weil, Gérard E.; P. Rivière; M. Serfaty: Concordance de la Cantilation du Pentateuque et des Cinq Megillot, Metz 1978 (= Documentation de la Bible 1).
- WEIMAR, PETER: Die Meerwundererzählung. Eine redaktionskritische Analyse von Ex 13,17-14,31, Wiesbaden 1985 (= Ägypten und Altes Testament 9).
- Weinfeld, Shmuel Yehuda Halevi: ṭa'amē ha-miqra' šel kol kaf-'alef kitvē ha-qōdeš [Die Akzente aller 24 biblischen Bücher], Jerusalem 21981.
- WEINGREEN, JACOB: "Oral Torah and Written Records", in: Holy Book and Holy Tradition. International Colloquium Held in the Faculty of Theology, University of Manchester, edd. Frederic F. Bruce, Ernest G. Rupp, Oxford 1968, 54-67.
- Weisberg, David: "The Rare Accents of the Twenty-one Books", in: JQR 56 (1966), 315-336; 57 (1967), 56-70, 226-238.
- Weitzman, Steven: Song and Story in Biblical Narrative. The History of a Literary Convention in Ancient Israel, Bloomington 1997.
- WENZEL, HORST: Hören und Sehen, Schrift und Bild. Kultur und Gedächtnis im Mittelalter, München 1995.
- WERNER, ERIC: "The Music of Post-biblical Judaism", in: New Oxford History of Music, ed. Egon Wellesz, Bd. 1, London 1957, 313-335.
- The Sacred Bridge. The Interdependence of Liturgy and Music in Synagogue and Church during the First Millennium, London, New York 1959; NA: The Sacred Bridge II, New York 1984.
- "Trop and Tropus. Etymology and History", in: Hebrew Union College Annual 46 (1975), 289-296.

- WERNER, THOMAS: "Vernichtet und vergessen? Bücherverbrennungen im Mittelalter", in: *Memoria als Kultur*, ed. Otto Gerhard Oexle, Göttingen 1995 (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 121), 149-184.
- WESTERMANN, CLAUS: Das Loben Gottes in den Psalmen, Göttingen 41968.
- White, Sidnie A.: "4Q 364 & 365: A Preliminary Report", in: The Madrid Qumran Congress. Proceedings of the International Congress on the Dead Sea Scrolls, Madrid 18-21 March 1991, edd. Julio Trebolle Barrera, Luis Vegas Montaner, Leiden 1992 (= Studies in the Texts of the Desert of Judah XI.1), 217-228.
- WICKES, WILLIAM: A Treatise on the Accentuation of the Three so-called Poetical Books of the Old Testament, Psalms, Proverbs, and Job, Oxford 1881, NA (ed. Aron Dotan): Two Treatises on the Accentuation of the Old Testament, New York 1970.
- A Treatise on the Accentuation of the Twenty-one so-called Prose Books of the Old Testament, Oxford 1887, NA (ed. Aron Dotan): Two Treatises on the Accentuation of the Old Testament, New York 1970.
- WIDENGREN, GEO: "Holy Book and Holy Tradition in Islam", in: Holy Book and Holy Tradition. International Colloquium Held in the Faculty of Theology, University of Manchester, edd. Frederic F. Bruce, Ernest G. Rupp, Oxford 1968, 210-236.
- WINCH, PETER: "Was heisst 'Eine primitive Gesellschaft verstehen?", in: Sprachanalyse und Soziologie. Die sozialwissenschaftliche Relevanz von Wittgensteins Sprachphilosophie, ed. Rolf Wiggershaus, Frankfurt a.M. 1975, 59-104.
- WINTER, JAKOB; AUGUST WÜNSCHE: Mechiltha. Ein tannaitischer Midrasch zu Exodus, erstmalig ins Deutsche übersetzt und erläutert, Leipzig 1909.
- WINTER, PAUL: "Lc 2,49 and Targum yerushalmi", in: Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft 45 (1954), 145-179.
- Wohlenberg, Dieter: Kultmusik in Israel. Eine forschungsgeschichtliche Untersuchung, Diss. Hamburg 1967.
- Wolberger, Lionel Arie: Music of Holy Argument: The Ethnomusicology of Talmudic Debate, Ph.D. Diss. Wesleyan University Middletown (Conn.) 1991 (UMI Microform 9131480).
- Wolfson, Elliot: "Biblical Accentuation in a Mystical Key. Kabbalistic Interpretations of the Te'amim", in: *Journal of Jewish Music and Liturgy* 11 (1988/9), 1-16; 12 (1989/90), 1-13.
- WÜNSCHE, AUGUST: Biblioteca Rabbinica. Eine Sammlung alter Midraschim. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen, 5 Bde., Leipzig 1880-1885 [enthält GenR, ExR, LevR, NumR, DeutR, CantR, EkhaR, EstR, QohR, RutR, PesK, MMishle].
- YA'AR, AVISHAI: The Cantillation of the Bible. The Aleppo Tradition (Pentateuch), Ph.D. Diss. City University New York 1996 (UMI Microform 9630523).
- YEIVIN, ISRAEL: hašpa'ā taḥbīrīt we-hašpa'ā mūsīqalīt 'al darkē haqafat tibbōt ze'īrōt (Syntactical and Musical Influence of Maqqef), in: Leshonenu 23 (1959), 35-48.
- "haț'amat tōrā še-be-'al pē be-țe'amīm" (Prosodic Accents to Rabbinic Literature),
   in: Leshonenu 24 (1960), 47-69, 167-178, 207-231.
- Introduction to the Tiberian Masorah, ed. Ernest J. Revell, Missoula 1980 (= Masoretic Studies 5); orig. mavo' la-masōrā ha-tiverīanīt, Jerusalem 1978.
- YERUSHALMI, YOSEF HAYIM: Zachor: Erinnere Dich! Jüdische Geschichte und jüdisches Gedächtnis, Berlin 1988; orig.: Zakhor. Jewish History and Jewish Memory, Seattle 1982.
- ZENGER, ERICH: Das Buch Judit, Gütersloh 1981 (= JSHRZ I.6).
- "Tradition und Interpretation in Ex 15, 1-21", in: Congress Volume Vienna. VTS 32 (1981), 452-483.

- ZIRKER, HANS: Die kultische Vergegenwärtigung der Vergangenheit in den Psalmen, Bonn 1964 (= Bonner Biblische Beiträge 20).
- ZUBER, BEAT: Vier Studien zu den Ursprüngen Israels. Die Sinaifrage und Probleme der Volks- und Traditionsbildung, Freiburg, Göttingen 1976 (= Orbis Biblicus et Orientalis 9).
- ZUMTHOR, PAUL: Einführung in die mündliche Dichtung, Berlin 1990; orig.: Introduction à la poésie orale, Paris 1983.
- "Körper und Performanz", in: *Materialität der Kommunikation*, edd. Hans Ulrich Gumbrecht, K. Ludwig Pfeifer, Frankfurt a.M. 1995, 703-713.

Tabelle 1: Disjunktive Akzente (21 Bücher)

Zei- Ex. <sup>2</sup> Posi- chen tion	Ex. <sup>2</sup> Position	Posi- tion		Beleg- stelle	Melodiewendung <sup>4</sup>	Bemerkungen	Grad	Name
Sillūq/ Sof pasūq	%-	דאָרֶץ:	^	Gen 1,1	* (o)	Versende Kj: nur 21 oder allein	I	סוף-פְּסוּק / סלוּק
	*	כּרְשָּׂוֹנ		Gen 1,4	•	Versteiler Kj: nur 19	I	אָרוֹנִיוּהָאַ
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF	×	באבם	post	Gen 2,23	(6)	y Dec	II	טגול
	-%	۲۳۲	٨	Gen 39,8	4	7mal in 21 Büchern am Versanfang, gefolgt von Paseq	H	שַׁלְשֶּׁלֶת בַּילְשֶּׁלֶת
	-%	אָרג	^	Gen 1,10	(a) (b)	reju Les C e Ge jako funt shint	П	1일년 국학
	-×	להַבְיּׁיל	^	Gen 1,14	(a) a a c	Variante von 5	П	זקף גָּדוֹל
	٠%	البغدا	٨	Gen 1,2		u iniau uruity op. Ose beit vi ierans 1975, i	Ш	רָרִיעַ
THE STREET STREET, SANSON	%.	בראשית	٨	Gen 1,1	(6) (6)	vor 2 oder 1	П	ਹੇਫ਼ ਹਿਲ
	,2	רַאָּמֶר	post	Gen 2,23	() () ()	vor 3	Ш	זַוֹבלאַ
	×	וַלְמִשָּׁלְ הַשְּׁמִיִם	post (+ >)	Gen 1,18 Gen 1,9		Bear e Trico G-226 in Spi ministra ministra Marana	Ш	פֿמֹמֹא
	z	שָּׁרְ בּי	präp	Gen 2,5		Variante von 10 in isolierter Position	Ш	ָהָנ <u>ר</u>
	%	ָּבְיָּ פּיִּ	٨	Gen 1,12	(0) (0)	vor 8	Ш	הַלָּיר

	- 22,	1 3			
נֵרָשׁ	גֵּרְשַׁיִם	<b>출</b> 피 (건대)	פַּוֵר נְּדוֹל / קַרנֵי־פָּרָה	הַלִּישָׁא גֵּרוֹלְה	מונַח לגַרְמֵיה
IV	IV	IV	IV	IV	IV
	Variante von 13 auf oxyton. Worteinheiten		nach 26		22 B 4 8 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
	**************************************	4	h (e) (e) (e) (f)	4	
Gen 7,14 Gen 1,9	Gen 2,8	Gen 1,21	Num 35,5	Gen 1,12	Gen 2,5 Gen 23,6
^	٨	^	٨	präp.	<u>^</u>
प्रकृत प्रकृत	্রক্র	تادچُشِاء	בַּאַמָּרי	<b>אַבּ</b>	וְלֶל ו שָּׁיחַ אָּ וּ שְׁמְעֵנֵנּ וּ
·×	**	**	3%	**	2
13 Geresh	Gershayim	Pazer (qaton)	Pazer gadol Qarne fara	Telisha gedola	Legarmeya
13	14	15	16	17	18

Die Positionen 7 und 8 sind in BHS gegenüber der traditionellen Klassifizierung vertauscht (vgl. die Zuordnung der hierarchischen Grade).

die Namen differieren in den verschiedenen Traditionen (aschkenasisch, sefardisch, yemenitisch).

Beispiele stammen aus den angegebenen Belegstellen.

3) Position:

1) Name: 2) Ex.

Wort und stehen entweder am Ende (postpositiv) oder am Anfang (präpositiv). Bei Pashta (10) wird in der BHS das Zeichen immer auf der betonten Silbe wiederholt, wenn die Wortbetonung nicht auf der letzten Silbe liegt. Dadurch die wenigen Zeichen, die nicht über bzw. unter der betonten Silbe stehen (> / impositiv), haben eine feste Position im wird eine Verwechslung mit Qadma (24) vermieden. (In Ausgaben, die stärker auf die Praxis ausgerichtet sind, z.B. in der Ausgabe Qoren, sind oft auch die übrigen postpositiven Akzente auf der betonten Silbe wiederholt.)

Taktstriche trennen Varianten; in Klammern steht der 'Rezitationston', auf dem zusätzliche Silben einer Worteinheit gesungen werden. 4) Melodiewendung:

Tabelle 2: Konjunktive Akzente (21 Bücher)

Name	מונו	מַבְיפּוּ	מורָאַ	מֵרְטָ <b>א</b> טְפוּגֶלְה	ion: جارټ <b>א</b>	אַזלְא קַרְמָא	ַ הַלִּישָׁ <b>א</b> קַטַנְּה	ת גביז בָן מֹי
Bemerkungen	oo'i daed wat gaykat jiyka Bana at baay (O) sadedi	vor 10		14mal im Tanakh davor 23, danach 8	immer in Kombination: 23-12 oder 23-19-7		vor 24	16mal in 21 Büchern kommt vor 16
Melodiewendung			(a)	4		(*)		4
Beleg- stelle	Gen 1,11 Gen 4,1	Gen 1,11	Gen 1,1	Gen 27,25	Gen 3,20	Gen 2,14 Gen 1,9	Gen 1,21	Num 35,5
Posi- tion	^	٨	٨	^	^	^ ^	post	^
Ex.	ינין פּוֹרי וְנְגַאָּדְם	הבימא	אָרו הַשְּׁמִים	וְיָבֵא לוִ	ן יכן <b>א</b>	اش تورر چانا ترفرت	אָמֶּר	<b>इ</b> ट्टूं
Zei- chen	<b>%</b> ,	2.	%.	٧.	20	~%	, <b>%</b>	<b>%</b> ,
Name	Munach	Mahpakh	Merkha	Merkha khefula	Darga	Azla Qadma	Telisha qetana	Yareach ben Yomo/Galgal
Nr.	19	20	21	22	23	24	25	26

Name	ַבאַיילָ <b>א</b>	קקל	@ © C	מקג געיר געיר	فظاہ
Bemerkungen	Sekundärakzent: (8) vor 1,2 auf 1 Wort	Sekundärakzent: (10/21) vor 1,2 auf 1 Wort	'Pausenzeichen'	Sekundärakzent: Nebenton gleiche Form wie 1, aber links vom Vokalzeichen	'Bindestrich'
Melodiewendung Bemerkungen				se be	
Posi- Beleg- tion stelle	Num 15,21 Num 28,26	Lev 7,8	Gen 17,20	Gen 3,22	Gen 1,25
Posi- tion	$\widehat{\wedge}\widehat{\wedge}$			k x ×	^
Ex.	לְדְרָתִּיבֶם בְּשָׁבִּעָתִּיבֶם	إثخثا	הַנְּה − בּרֶכִיפִּי	لِجُلُـٰت	< ਦ <sup>י−</sup> ਗ਼ਂ⊏
Zei- chen	8		~	<b>%</b> ±	×
Nr. Name	Mayela	Maqel	Paseq	Meteg/ Gaya	Maqqef
Nr.	3, 8	[2]			

Tabelle 3: Zuordnung von Konjunktiven und Häufigkeiten

Nr.				19	20	21	22	23	24	25	26
			0 Konj.	Munach	Mah- pakh	Merkha	Merkha khefula	Darga	Qadma	Telisha qetana	Yareach ben Yomo
		Anzahl in Tora		2228	3042	9117	5	1001	1733	451	1
1	Sof pasuq	5852	×			XI					
2	Atnach	5483	×	$X_2$							
3	Segol	368	×	$X_2$						The second secon	
4	Shalshelet	4	×I	-			1		1		1
72.	Zaqef qaton	6992	×	X2							
9	Zaqef gadol	524	×I					10. 2. 3. 3. 3. 3.		1	
7	Revia <sup>c</sup>	2430	×	X <sub>2</sub>				(X)			
∞	Tipcha	11285	×			×I	X	THE STATE OF			
6	Zarqa	371	×	×		X	The second second		(X)	(X)	
10	Pashta	5429	×	(X)	×	×			(X)	(X)	
11	Yetiv	356	×I	-							
12	Tevir	2678	×	(X)		X		X	(X)	(X)	
13	Geresh	1112	×	(X)			X (3)		×	(X)	
14	Gershayim	510	X	×							
15	Pazer qaton	154	×	$\overline{X}_{6}$							
16	Pazer gadol	EX. 1		(X) <sub>5</sub>	Š	Messessites and the second		TO STITE OF			X
17	Telisha gedola	266	X	X <sub>5</sub>							
18	Legarmeya	283	X	×		X			X		

markiert sekundäre und tertiäre Konjunktive in stereotypen Akzentkombinationen, ohne dass diese Die Daten zu dieser Tabelle stammen aus den Angaben von Weinfeld, ta'amē ha-migra' (Tabellen), hier weiter differenziert werden; z.B. kann vor Pazer gadol (16) mit Yerach ben Yomo bis zu fünfmal Ein Index gibt an, wie oft ein Konjunktiv vor dem betreffenden Disjunktiv wiederholt werden kann. Diese Kolonne gibt an, ob ein Disjunktiv ohne Konjunktiv stehen kann (X) bzw. muss  $(\underline{X})$ Unterstrichene Kreuze bezeichnen ausschliessliche Kombinationen. und Price, The Syntax, 23-33. Munach stehen.

0 Konj.

Tabelle 4: Zarqa-Tafel

	Akzentname	Nr./Kombi- nation	melodische Formel
1	Pashta	10	
2	Munach – Zarqa	19 - <b>9</b>	
3	Munach – Segol	19 <b>- 3</b>	6 . (0)
4	Munach – Munach – Reviʻi	19 – 19 – 7	
5	Mahapakh – Pashta	20 - 10)	(a) (a) (a) (b) (a) (b) (b) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c
6	Zaqef qaton	(19 -) 5	\$ · · · · ·
7	Zaqef gadol	6	(000)
8	Merkha – Tipcha	21 - 8	
9	Munach – Etnachta	19 <b>- 2</b>	(a) a ·
10	Pazer	15	(o)
11	Telisha qetana	25	\$ (a a a a a) a a a
12	Telisha gedola	17	( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( ( (
13	Qadma we-Azla	24	
14	Azla – Geresh	24 - 13	
15	Gershayim	14	(00) 000
16	Darga – Tevir	23 - 12	
17	Yetiv	11	
18	Pesiq		
19	Sof pasuq	1	
20	Shalshelet	4	
21	Qarne fara	16	(* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
22	Merkha khefula	22	
23	Yerach ben Yomo	26	\$ **

Tabelle 5: Versionen des Juditliedes im Vergleich mit Ex $15\,$ 

Ex	BHS		LXX Judit	Hebr. B	Hebr. C*	Judit
15,1	אָז יָשִׁיר־מֹשֶׁה	Damals sang Mose	καὶ ἐξῆρχεν Ἰουδὶθ und Judit stimmte an	אז שרה יהודית damals sang Judit	ותשר יהודית und Judit sang	XVI,1
	'אָת־הַשִּׁירֶה הַזֹּאת	DIESES LIED	τὴν αἴνεσιν ταύτην dieses Loblied	את השירה הזאת dieses Lied	את השירה הזאת dieses Lied	
	לֵיהוָּה	DEM HERRN			לה' dem Herrn	
	וַיּאֿמֶרְוּ לֵאמֶר	(UND SIE SPRACH/EN) FOLGENDERMASSEN	καὶ εἰπεν Ἰουδὶθ und Judit sprach	לאמור folgendermassen	ותאמר לאמור und sie sprach folgendermassen קום הללו את ה' בתוף Lobt den Herrn mit Trommeln	XVI,2
15,21	שָׁירוּ לַיהנָה`	SINGT DEM HERRN	έξάρχετε τῷ θεῷ μου ἐν τυμπάνοι stimmt an meinem Gott mit Trommeln ἄσατε τῷ κυρίῳ μου ἐν κυμβάλοι singt meinem Gott mit Zimbeln ἐναρμόσασθε αὐτῷ ψαλμὸν καὶ αἰνον	שירו ליי בכנור singt dem Herrn mit Harfen שירו לו שיר חדש singt ihm ein neues Lied	שירו לה' במחול singt dem Herrn mit Reigentänzen שירו לו שיר חרש singt ihm ein neues Lied	
15,3	יהוָה אֵישׁ מִלְחַמָה	DER HERR IST EIN KRIEGSMANN	lasst ihm erklingen Psalm und Lobgesang ἐπικαλεῖσθε τὸ ὄνομα αὐτου ruft an seinen Namen	רוממו וקראו בשמו erhöht und ruft seinen Namen יי עושה מלחמות	גילו וקראו בשמו jubelt und ruft seinen Namen ה' איש מלחמות	XVI,3
10,0		HERR IST SEIN NAME		führt Kriege	der Herr ist ein Kriegsmann ה' שמו	
	יְהֹנֶה שְׁמְוֹ:			Herr ist sein Name	Herr ist sein Name ה' אלהים גדול אתה	XVI,13
15,11	מִי־כָמָׂכָה בָּאֵלִם	Wer ist wie du unter den Göttern		gross bist du	gross bist du, Gott	A V 1,13
	מִי כָּמָכָה נָאְדֵּר בַּאַֹדֶשׁ	WER IST WIE DU SO HEHR UND HEILIG		ומפואר בגבורה prächtig an Stärke	ונורא בכח furchtbar an Kraft	
	נוֹרֵא תְהַלְּת	FURCHTBAR IN RUHMESTATEN		ואין מי keiner	ואין keiner	
	עְּשֵׁה פֶּלֶא:	WUNDERVERRICHTEND		יכול לעמוד לפניך kann bestehen vor dir	דומה לך gleicht dir	

<sup>\*</sup> Die hebräischen Versionen nach Dubarle, Judith, Bd. 2, 88-92.

Tabelle 6: Der Sangesmodus der Shira

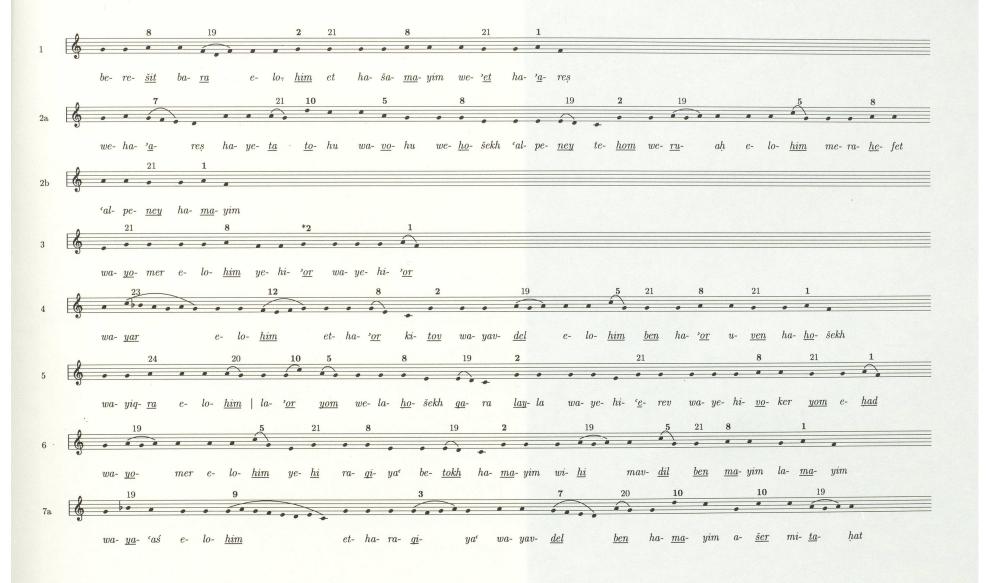
VI	ExR 23,9	llel	llel	emaʻ		ugling 8,3)	ingen			erst singt Mose,
>	bSot 30b-31a	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Erwachsener	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Minderjähriger	Ex 15 wie <i>Shema</i> ʻ		Kleinkind/Säugling singen Shekhina (Ps 8,3)	Ungeborene singen Ps 68,27		sie sehen	
IV	ySot V,6	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Minderjähriger	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Erwachsener	heiliger Geist auch der Kleinste singt (Jes 63,11)		Kleinkind/Säugling singen Shekhina	Ungeborene singen Ps 68,27	Mose/Israel singen zusammen		
III	tSot VI,2-4	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Minderjähriger + heiliger Geist	Ex 15 wie <i>Hallel</i> Erwachsener	Ex 15 wie <i>Shema</i> '		Kleinkind/Säugling singen Shekhina	Ungeborene singen Ps 68,27 Ps 8,3			
II	Mekh bešallaņ	Ex 15 wie Hallel		Ex 15 wie <i>Shema'</i> + heiliger Geist	Ex 15 wie [Shema']	Kleinkind/Säugling + Ungeborene singen Ps 8,3	Ungeborene singen Ps 68,27 Dienstengel singen Ps 8,2			
I	mSot V,4	Ex. 15 wie Hallel		Ex 15 wie <i>Shema</i> '						
		R. Aqiba T2 (≈50-135)	R. Eli'ezer, Sohn von R. Jose dem Galiläer T3 (≈130-160)	R. Neḥemya T3	R. El'azar b. Taddai	R. Jose der Galiläer T2	R. Mei'ir T3	R. Abahu im Namen R. Jose b. Chananyas	R. Tanhum	R. Yehoshua' b. Levi

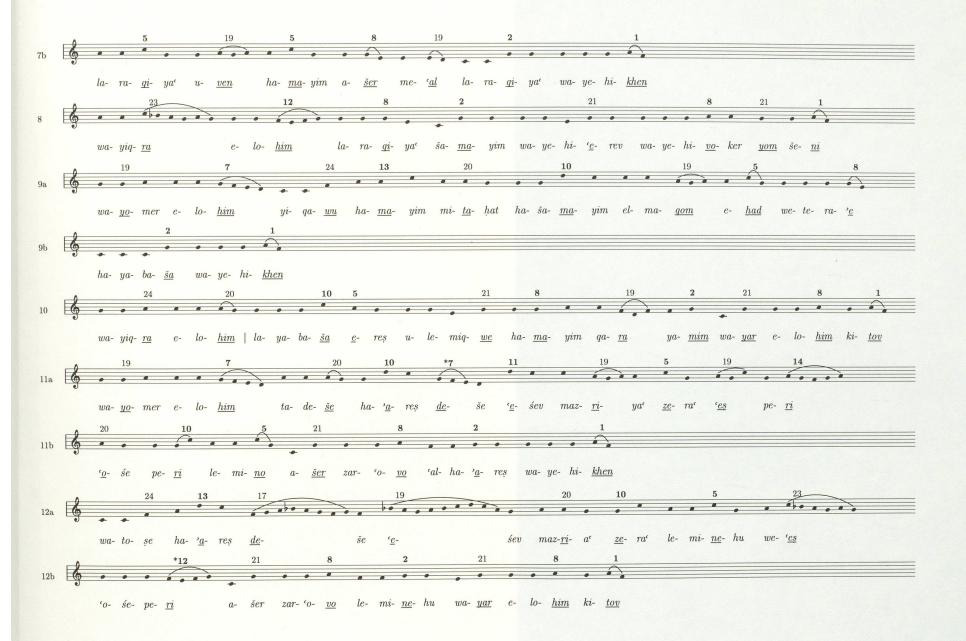
Zweite bzw. dritte Generation der Tannaiten

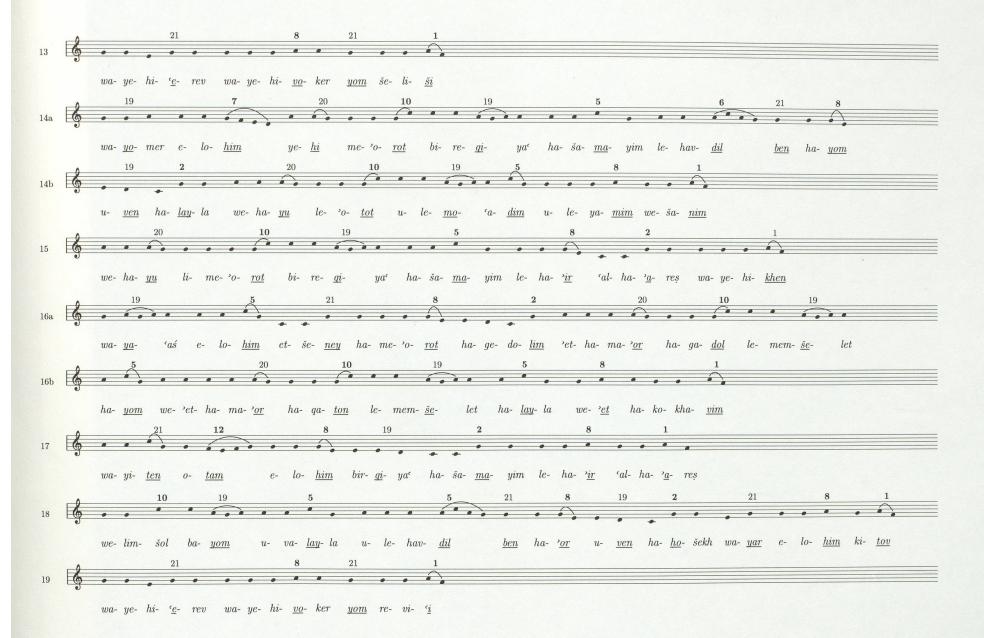
T2, T3

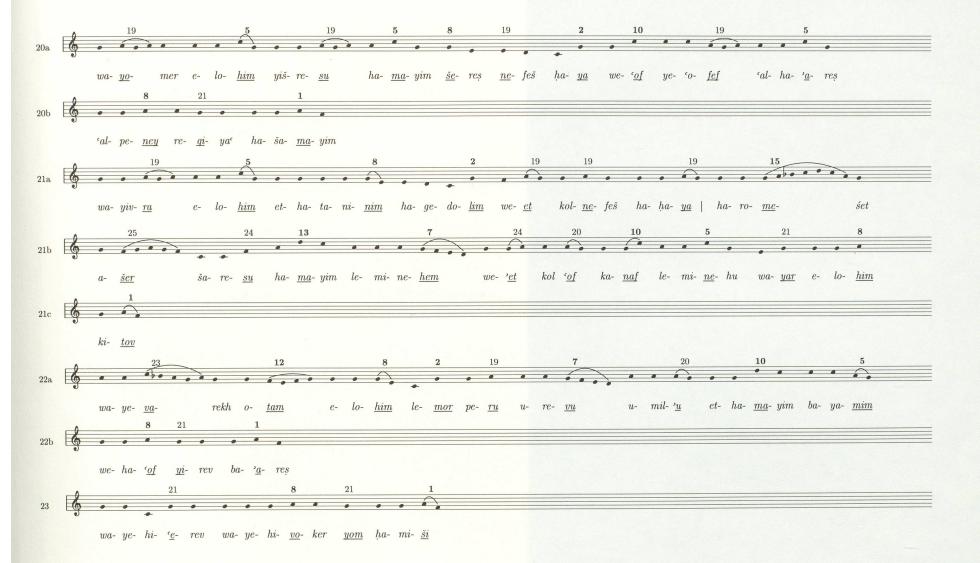
pA1

Erste Generation der palästinensischen Amoräer

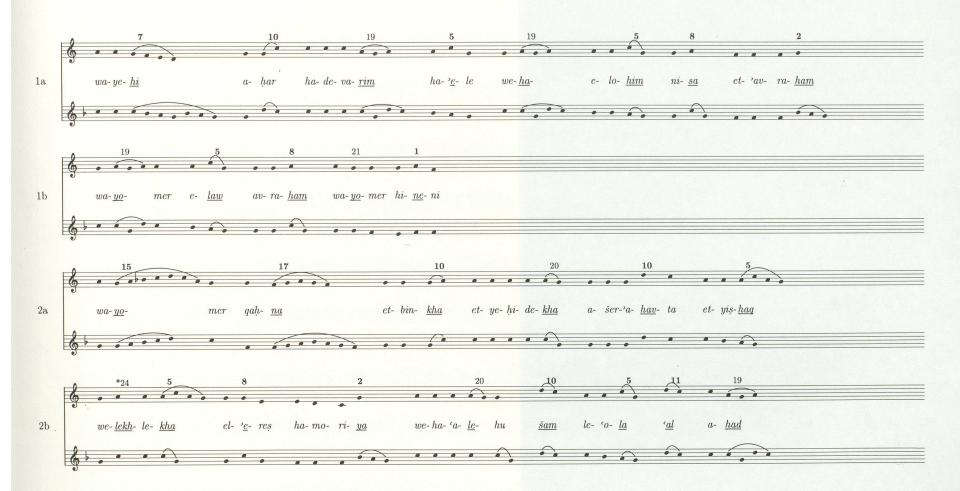


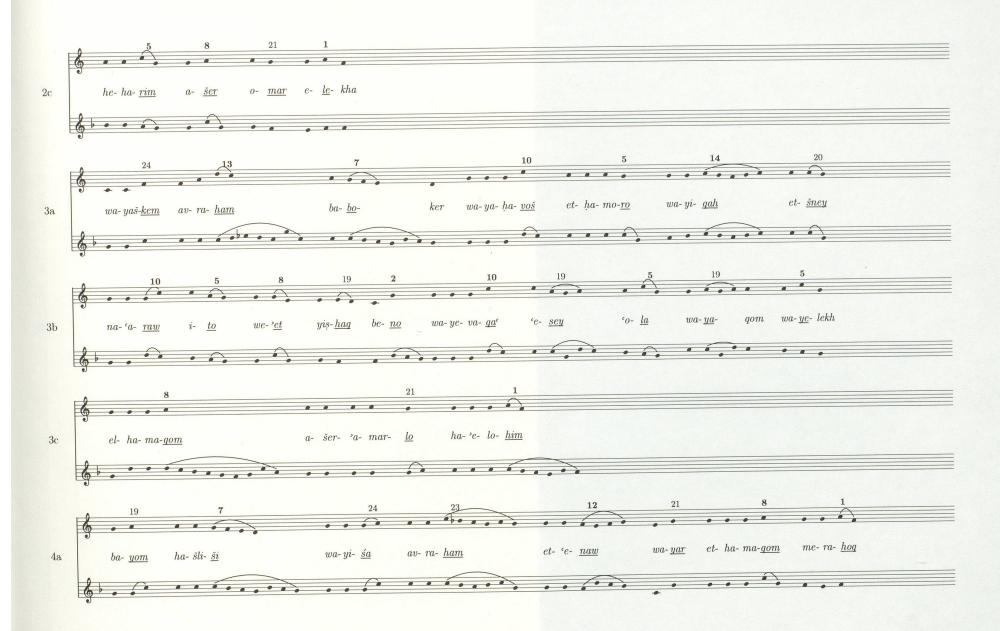


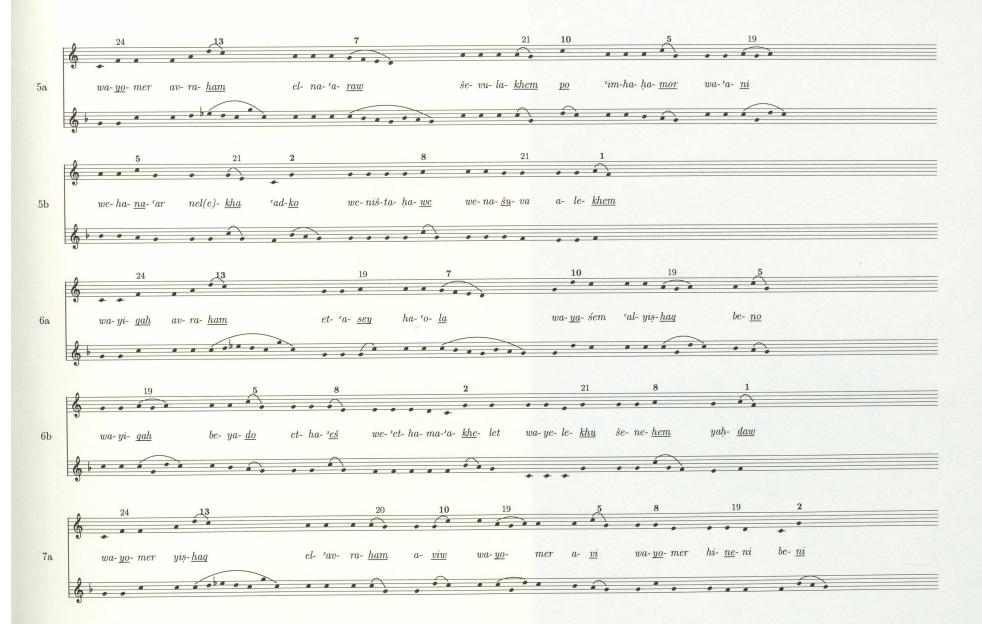


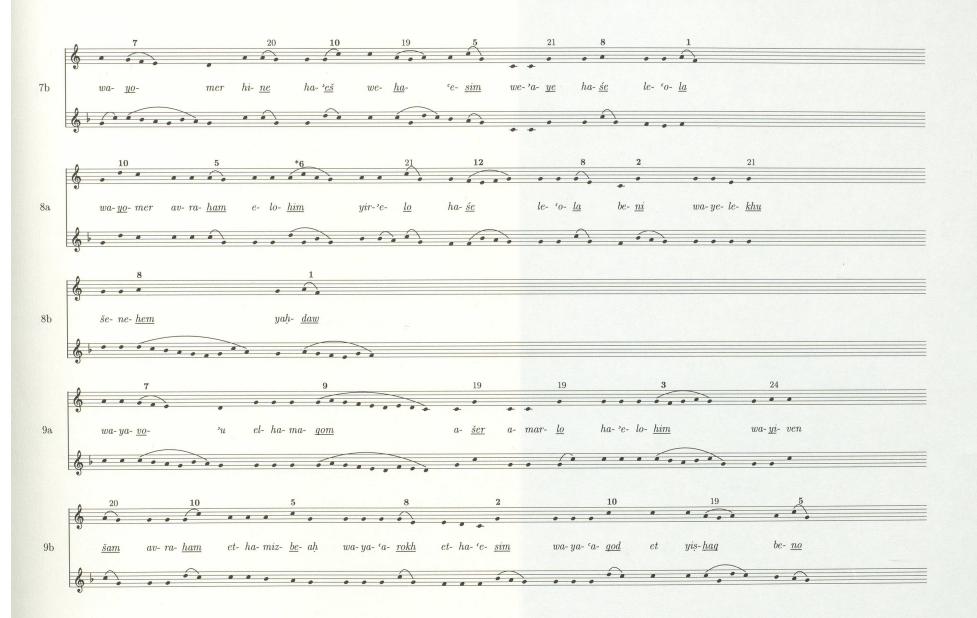


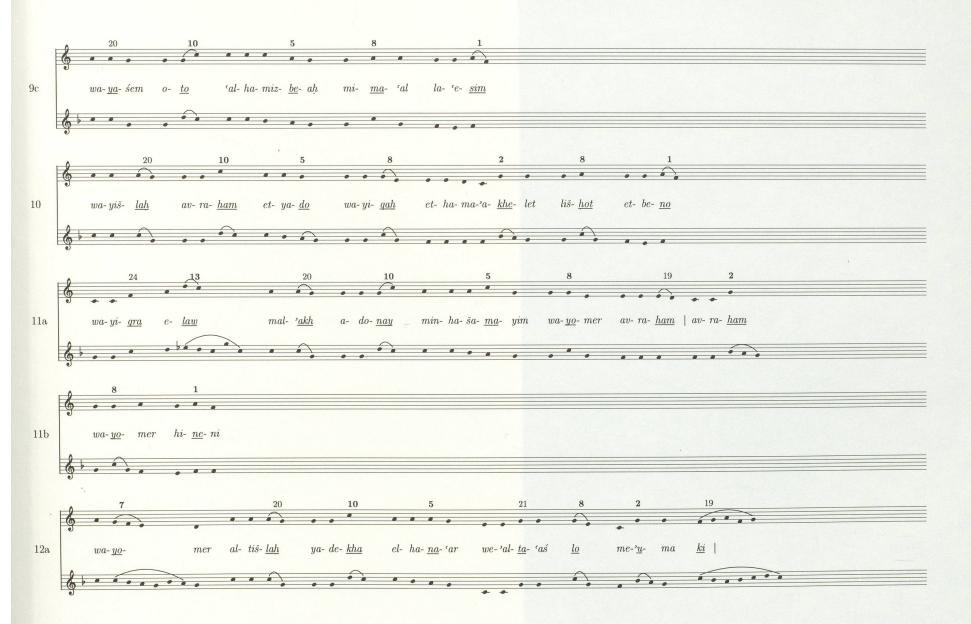
Übertragung: Kantillation von Genesis 22,1-24 (oberes System: an Shabbat; unteres System: an Rosh ha-Shana)

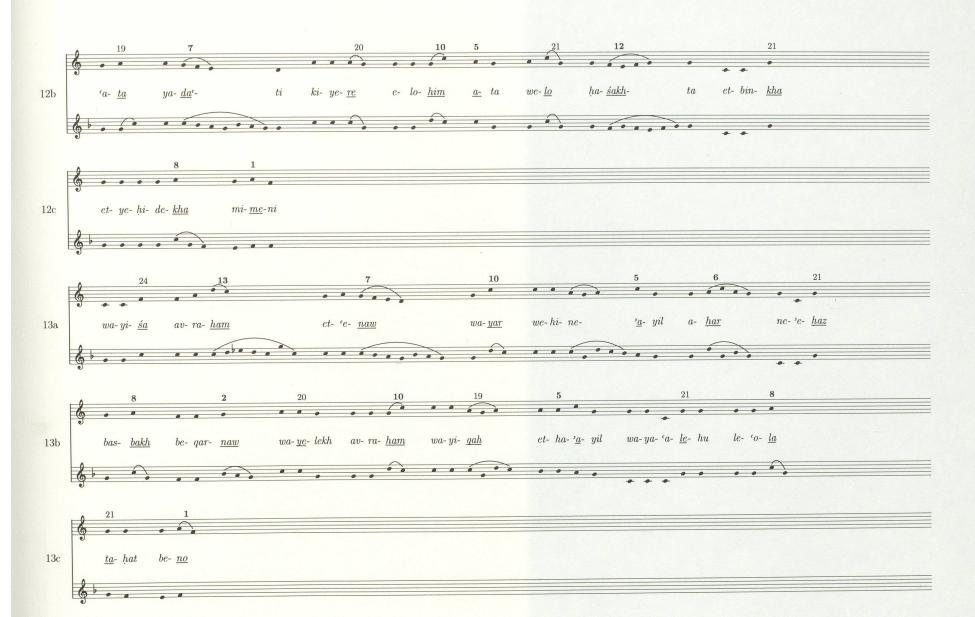


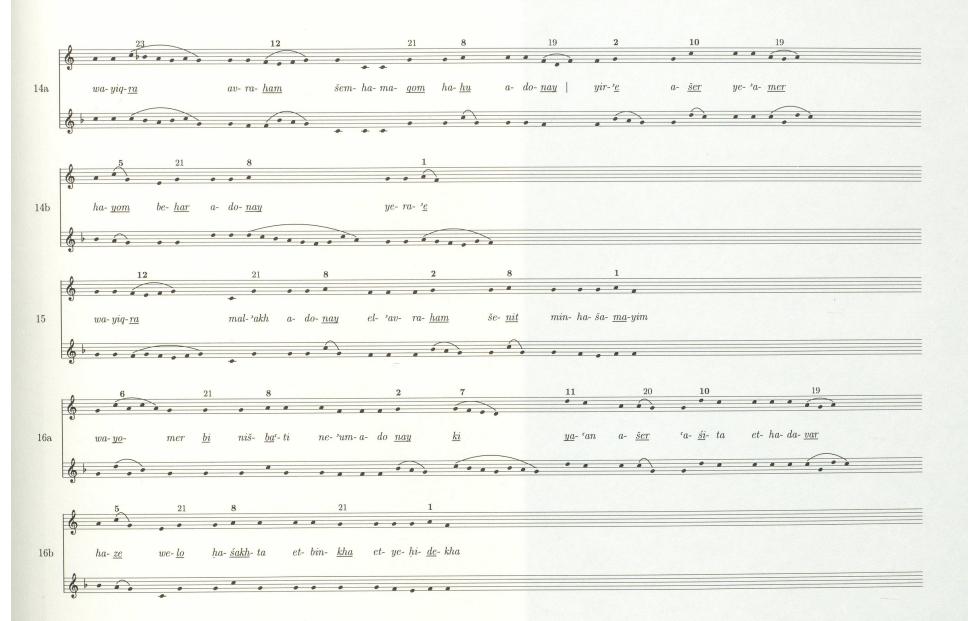


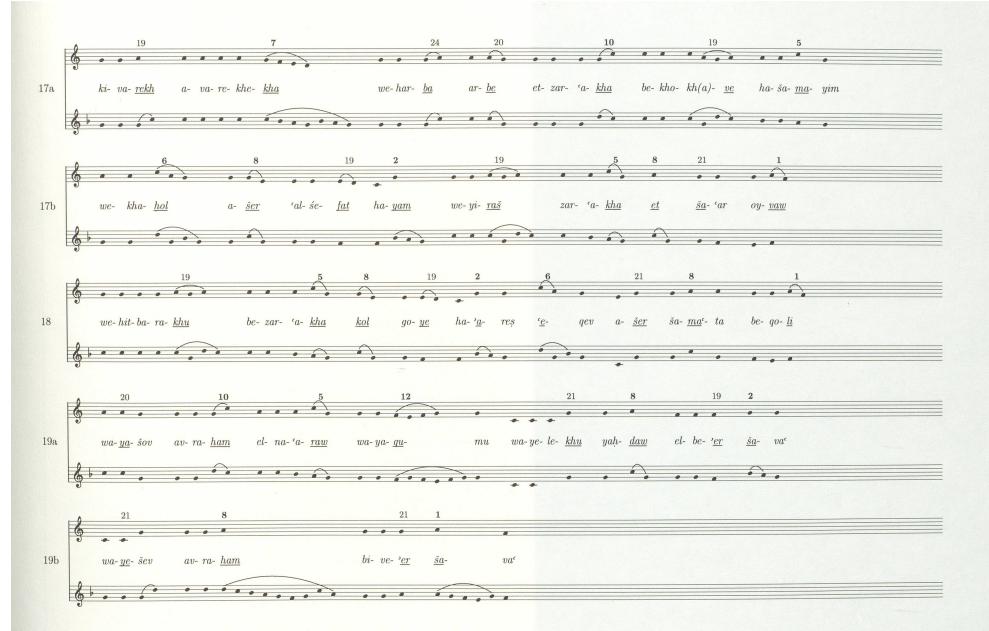


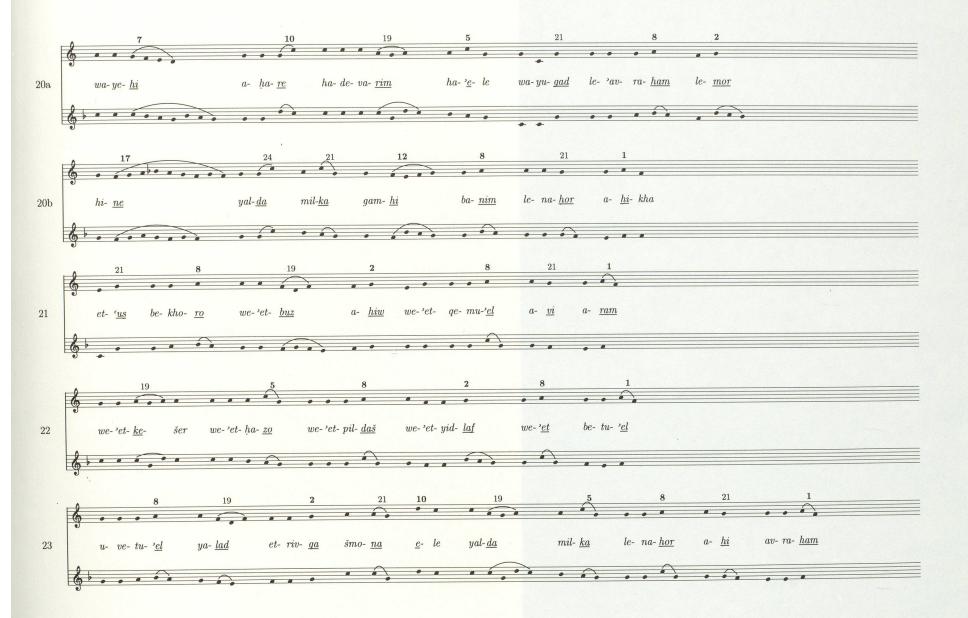














## 9. Indices

## Stellen

## 1. Bibelstellen

Genesis			17,10	296 n. 664	
1,1	142, 147, 155		18,15	141	
1,1-4	71		22,1-24	171 et n. 387, 2	01
1,1-5	37-38			n. 450, 209	
1,1-23	195, 203, 208		22,5	139, 204 n. 453	
1,1-25	216-217		22,6	143 n. 339	
1,6	158		22,11	100 n. 233, 141	
1,7	162		24,34	143	
1,9	148		24,49	158	
1,13	191 n. 431		25,34	188 n. 423	
1,19	191 n. 431		29,20	152	
1,21	157		32,27-29	340	
1,22	197 n. 444		34,29	139	
1,23	157, 191 n. 431		35,17	157	
1,29	159		35,22	162 n. 372	
2,12	158		35,24	147 n. 347	
2,15	158		36,26	156	
2,24	142		39,14	139 n. 331	
3,1	190		40,16	189	
3,11	158, 159		41,8	143 n. 339	
4,1	164		41,12	158	
4,7	154	20.07	41,37	162	
4,10	159		43,2	139	
4,26	284		46,23	191	
6,7	158		49,14	142	
9,27	158		49,6-7	154	
10,14	147 n. 347				
10,16	147 n. 347		Exodus	ATTR NO.	
11,5	139		2,6	344	
11,21	197 n. 444		2,7	162	
12,18	54		2,23	344	
13,14	162		3,4	100 n. 233	
14,22	341		4,22	343	
15,6	333-334		4,26	284	
15,8	147		4,31	333	
16,8	149-150		7,19	156	

0.1	4.50	1015	101	
8,1	156	16,15		
12,36	344	16,31	42 n. 59	
12,39	189	17,9	154	
13,8	234	19,8	270 n. 605	
14	239	19,19	102	
14,3	289	20,2-17	156, 170	
14,4	290	24,3	270	
14,5	344	25,33	154	
14,13-14	233 n. 496, 270, 288-	28,19	139	
	289	32,16	123 n. 293	
14,19	296 n. 664	32,18	159	
14,20	297-299	34,11	163	
14,22	277 n. 624	37,1	84, 330	
14,30-31	230, 233 n. 496, 261,			
	263, 333-334	Leviticus		
15,1	232 et n. 494, 232, 241,	7,8	163	
	254, 261, 265-266, 269-	8,23	219 n. 477	
	270, 283-287, 343 n.	9,14	143 n. 339	
	783	11,42	120 n. 283	
15,1-18	109 n. 258, 170, 229,	18,17	142	
	240, 242, 263	20,7	163	
15,1-21	226, 229, 234, 239, 243,	23,21	164	
	248-249, 281	23,21 $23,44$		
15,2	232 n. 494, 260, 294	23,44	91 n. 206	
	n. 661, 304, 316 n. 717,	Numeri		
	317-319, 326, 330-331,	2,3-31	170 n. 384	
	341	10,14-27	170 n. 384	
15,2-3	302	10,35	323	
15,3	233 n. 496, 266, 304,	15,21	162	
	326 n. 739		102	
15,8	260, 277 n. 624	15,37-41	11	
15,11	231-232, 261, 266, 326	15,41	229	
1 . 1 .	et n. 739	16,28	103	
15,15	284	18,26	041	
15,16-21	264, 277 n. 623	19,2	103	
15,17	233 n. 496	20,15	100	
15,18	141, 231-232, 296, 326	$21,\!17$	284, 287, 337	
47.00	et n. 739	23,18	139	
15,20	235, 240, 249-250, 264,	28,26	162	
	298, 300, 317	35,7	157	
15,21	232, 240, 248, 251, 255-	35,23	134 n. 326	
	256, 263, 265-266, 301,			
	316-317			

Deuteronom	ium		1Samuel		
1,19	153		3,10	100 n. 233	
4,2	101		6,6-12	323-324, 326-32	
4,44	181		18,6	250 n. 541	
5,6-21	156, 170		8.4.8		
6,4	111		2Samuel		
6,4-9	44		1,17-18	328 n. 745, 335	
6,23	234		22	276	
11,2-4	260		22,1	287	
11,13-21	44		23,1	349	
19,14	169 n. 382				
22,6			1Könige		
27,8	123		8,12	284	
27,11-26	251 n. 543		8,13	336	
28,15-68	170		OTZ"		
28,29	134 n. 326		2Könige	200	
28,30	119 n. 282		22, 1-13	91 n. 206	
28,37	158		Jesaja		
29,21	163 n. 373		6,3	270 n. 607, 296-	200
31,10-13	91 n. 206		11,15	259	233
31,12	182 n. 410		12,2	260	
31,16	154		12,2 $12,4$	323, 326 n. 739	
31,19	328 n. 745			29 n. 34	
31,19	287, 337		24,9		
32	109 n. 258, 240		24,16	330 n. 755	
32	271, 273 n. 613,		26,1	294 n. 659	
32,13	318	210	26,17	294	227
	343 n. 785		30,29	287, 330 n. 755,	
32,15 33	343 n. 785		35,5	284	
	98		35,6	270 n. 609, 284	
33,2			35,10	293	
Josua			38,20	45 n. 71	
2,10	260		40,3	143	
3,13	260		42,10	287	
4,22-23	260		43,6	155 n. 361	
10,12-13	284, 287, 335-3	37	43,16-21	262	
10,12,10	70.7/ 101/	6 thirt	44,2	343 n. 785	
Judices			51,10	260	
5	248, 264, 267, 2	273, 276	51,11	259, 262	
5,1	287, 337		58,2	106 n. 246	
5,2	291		58,8	284	
11,34	250 n. 541		60,5	284	

61,3	123		30,1	287, 337 minterconstitut
63,11	306		35,10	98 n. 228
65,11-13	260		40,4	330 n. 755
65,16	293		42,9	341-342
00,10	230		66,6	260
Jeremia			68,7	344-345
9,19	256		68,26	250 n. 541, 297-300
17,7	52 n. 88		68,27	304-307, 319
23,27	30 n. 38		72,20	349
29,5	139		77	260
31,4	250 n. 541		77,7	45 n. 71
31,12	284		78,12-13	260
36,18	125		81,3	250 n. 541
51,21	259		93,1	323, 326 n. 739
,			93,2	295
Ezechiel			98,1	293-294, 323, 326 n.
1,5-10	329		30,1	739, 330 n. 755, 333
2,8-33	335 n. 767		99,1	323, 326 n. 739
3,12	296		105,43	262
16,1-10	318		106,45	260-262
20,25	94, 128		113	308
26,17	123		113-118	234
				260, 308 n. 696
Hosea			114	
12,11	319 n. 720		118	308
12,5	340		118,14	260
9,1	29 n. 34		119,60	42 n. 59
io. agg., de			119,126	102 n. 238
Jona			126,2	284
3,2	44		136	260
3,7	42 n. 59		130,1	330 n. 755
TT 1 1 1			136,13	296 n. 664
Habakuk	45 71		145	349
3,19	45 n. 71		149,1	287
Haggai			149,3-4	250 n. 541
2,22	259		149,6	290
2,22	209		150,4	250 n. 541
Sacharja			Proverbia	
10,10	259		3,9	97 n. 225
D. 1			8,22-23	110
Psalmen	204 205 205 21	0	26,16	42 n. 59
8,3	304-305, 307, 31	9	31,26	292-293, 312 n. 707
				/

Job		Nehemia	
3,16	319	2,12	141
6,5	329	2,8	123
EE .		8,2	182 n. 410
Canticum		8,4-8	91, 103
1,1	286	8,8	92, 101, 111 n. 263
1,7	164	9,9-11	229, 261
2,1	330-331	12	251 n. 543
2,14	96 n. 221, 183 n. 414	156	TAME THE MODE IN LINE VALUE
4,8	333-334	1Chronik	
4,11	97	15,2	284
5,10	318	28,9	123
Ekha		2Chronik	
3,14	45 n. 71	5,13	270
4,2	155 n. 361	20,21	287
5,14	45 n. 71		
		Acta	
Qohelet		15,21	91 n. 206
12,9	101	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
_ \$1a		Apc	111.2 Te 118.11
Ester		4,2-11	302 n. 680
9,7-9	273-274	5,9	291 n. 653
D 11		10,9-11	335 n. 767
Daniel	n 8h as n. 22 - 011 q	15,3	291 n. 653
12,7	341		

## 2. Apokryphen und Pseudepigraphen

Judit		Sap Sal	
XV,9	270	X,18-21	268-269, 272
XV-XVI	264, 266, 272	X,20	302 n. 680
		X,21	270, 312 n. 707, 318
Ben Sira			n. 719
24,8-9	110 n. 261	XIX,7-9	269 n. 601
25,18	42 n. 59		
45,9	46 n. 78	3Makk	
		2,6-8	263, 272
Jub		2,11	263 n. 583
49	234 n. 500	6,4	263 n. 582

AscJes			0Henoch		
7,15	270 n. 607		19	6, 270 n. 607	
9,28	270 n. 607				
65.16			2Henoch		
ApcEliae			19,6	270 n. 607	
32,15	259		68.7		
9,19			Ant Bibl	250 s. M.L. 201-21	
ApcPetri			10,2-6	268 n. 598	
21,10	270 n. 607		10,3	289 n. 646	
			21,9	270	
			32,1	267, 270, 272	
3. Rabbinis	che Literatur				
			93.9	45 a. 71cc	
Mischna			4(3), 28	134 n. 326	
Pes X,5	234		4,12	178	
Suk III,10	310 n. 700		4,18	178 n. 399	
Meg I,4	45 n. 68		Sot 6,2-4	304	
III,10	182		San 12,10	98 n. 226	
III,2	178 n. 400		M 1137		
III,4-6	177 n. 397		MekhY	070 004	
III,4	178 n. 399		p. 116	270 n. 604	
III,6	37 n. 42		p. 146	314 n. 711	
IV,6	134 n. 326		p. 179	43 n. 61	
IV,2-6	177 n. 397		MekhS		
MQ III,9	256			244 5 797	
Sot V,4	304		p. 38	344 n. 787	
IX,11	29 n. 34		p. 144	102	
Avot 1,1	22 n. 27		Sifra Lev		
V,6	110		1,1	216 n. 472	
V,24	212 n. 463		-,-	210 11. 112	
Arakh II,6	96 n. 221		Sifre Deut		
Yad IV,6	111 n. 262		6,9	273 n. 613	
Tosefta			Sifre Num		
Ber			$naśar{o}\ 2$	308 n. 695	
1,11	256 n. 564		11000 2	87 11 02 11. 030	
2,1	229 n. 484	Talmud verushalmi			
Shab 13,5	111 n. 262		Ber I,9	229 n. 484	
Meg	\$88 m \$8\$		Shevi II,1	333 n. 761	
2,5	125 n. 297		V,3	179 n. 403	
2,0	120 11. 201		25 4 72 25		

Taan II,5	289 n. 646	50b	28 n. 36
Meg I,1	103 n. 241	Taan 16a	47 n. 80, 96, 183
I,11	45 n. 74	Taan Toa	n. 414
III,7	273	Meg 3a	42 n. 58, 92
IV,1	91 n. 206, 92	16b	274 n. 615 et
1 V ,1	n. 210, 103, 125	130	n. 617
	n. 297, 125	17b	103 n. 241, 120
IV,3	179 n. 402		n. 284
	179 n. 402 178 n. 399	18b	125 n. 297
IV,5		23a	182 n. 412
IV,6	179 n. 404	24a-b	134 n. 326, 178
IV,7	134 n. 326		n. 399
Sot V,6	291, 305	29b	37 n. 42
AZ II,8	43 n. 61	32a	47 n. 80, 94, 95
Talmud bavli			n. 218, 129
Ber 8a	44 n. 69		n. 313
		53a	179 n. 404
12a	230 n. 488	Hag 6b	43 n. 63
13b	44 n. 67	13b	329
14b	229, 232 n. 494	Ned 37a	42 n. 58
20a	182 n. 409	37b	92 n. 210
21a	230 n. 488	Sot 20a	112 n. 265 et
24a	96 n. 221, 183		n. 267
00-	n. 414	30b	301 n. 678, 306,
28a	307 n. 693		313
52b	43 n. 62	41a	178 n. 399
56b	345 n. 789	48a	29 n. 34
62a	42 n. 56, 98-99,	Git 7a	29 n. 34
Chab ook	116	60b	135 n. 327
Shab 88b	43 n. 60	Qidd 18b	44 n. 66
103b	112 n. 265, 273	30a	120 n. 283
141a	24	70a	183 n. 414
Eruv 13a	112	San 4a	44 n. 66
Pes 6b	292 n. 657	21b	43 n. 62
21b	42 n. 57, 43	34a	43 n. 60
UU a ta	n. 62, 100	91b	285
36a	256 n. 564	99a	95
117a	45 n. 73, 273	101a	29 n. 34, 97
	n. 614, 308	102a	42 n. 56, 43 n. 61
119a	n. 697	AZ 18a	43 n. 62
	42 n. 56, 43 n. 62	Tem 14b	126
	43 n. 61, 154 310 n. 700	350 n 100	178 S. W. C. LO
Suk 38a-b	310 II. 700		

Sof I,10	273 n. 613	40,1	180 n. 406
III,3	119 n. 281	18 189 in 8027	
III,7	119	LevR	
III,10	95 n. 216	19,2	111
X,1	91 n. 206, 103	N. D.	
	n. 241	NumR	0.4.4
XII,10	274 n. 615	3,6	344
XII, 10-11	276 n. 618	16,11	45 n. 73
XII,12	338 n. 774	CantR	
XIII,1	274 n. 615	1,2	43 n. 61
XIII,3	274 n. 617	1,36	294 n. 659
XVI,12	44 n. 69	2,1	330
XVIII,4	44 n. 69, 182	3,8	329 n. 748
	n. 410		270 n. 604
GenR		4,2	349 n. 794
36,8	92 n. 210, 100,	4,5	333 n. 761
30,0	125 n. 297	4,20	
43,9	341	$4{,}24$	46 n. 75, 96
54,4	232 n. 498, 323	EkhR	
BLILLON W CO	n. 729, 324, 326	2,19	95 n. 219
	n. 743	3,23	340 n. 778
78,3	340 n. 778	96 a. 221. 153	010 11.110
80,6	43 n. 61	QohR	
		7,5	94 n. 215
$\operatorname{ExR}$		7,30	349 n. 794
2,6	100	345 n. 789 36444	
21,4	300 n. 673	Tan (War)	
22,3	229 n. 484, 334	Bereshit 1,1	112 n. 265
88 a 44	n. 764	POR DOMESTICAL CONTRACTOR	
23	283	TanB	193b
23,1	295, 300	be-haʻalōtkha	45 n. 73
23,4	292, 312 n. 707	12 (p. 50)	
23,5	333	MHG	
23,7	298, 301 n. 677		12 n 60
23,8	317	Gen (p. 39)	43 n. 60
23,9	288 n. 644, 307,	Ex (p. 286)	304 n. 683
92 11	314 n. 711 293	MTeh	
23,11		1,6	45 n. 74, 46
23,12	295 n. 661, 296 n. 664		n. 80, 234 n. 502,
23,13	329 n. 748		349
24,2	291 n. 656	1,20	330 n. 753
,-		4,13	288 n. 644

$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
n. 774 19,2 179 n. 404 22,1 288 n. 644 22,1 330 n. 754, 331 35,2 98 n. 228 n. 759 40,2 288 n. 644 5,2 330 n. 753, 335 n. 766 n. 723 AgShir 113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
19,2 179 n. 404 n. 784 22,1 288 n. 644 2,1 330 n. 754, 331 35,2 98 n. 228 n. 759 40,2 288 n. 644 5,2 330 n. 753, 335 68,14 307 n. 692, 319 n. 766 n. 723 AgShir 113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
22,1 288 n. 644 2,1 330 n. 754, 331 n. 759 40,2 288 n. 644 5,2 330 n. 753, 335 n. 766 n. 723 AgShir 113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
35,2 98 n. 228 n. 759 40,2 288 n. 644 5,2 330 n. 753, 335 68,14 307 n. 692, 319 n. 766 n. 723 AgShir 113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
35,2 98 n. 228 n. 759 40,2 288 n. 644 5,2 330 n. 753, 335 68,14 307 n. 692, 319 n. 766 n. 723 AgShir 113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
68,14 307 n. 692, 319 n. 766 n. 723 AgShir 113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
n. 723 AgShir 113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
113,2 291 n. 653 p. 6-7 343
145 1 200 n 644
p. 10 201 II. 000; 001
n. 765
PesR p. 28 330 n. 754
25,3 97 n. 225 p. 29 330 n. 753, 331
47 318 n. 719 p. 38 335
AND ASSESSED FOR SELECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH
PRE 3Henoch
35,1 45 n. 72 1,11 270 n. 607
42 235, 318 n. 719
Zohar
SER I, 15b 165 n. 375
11 323 n. 729
BatM Targumim
The state of the s
1,110 328 n. 747, 329 Ex 15,3 288 n. 645 n. 751
Ex 15,18 291 n. 653
BHM Ex 15,21 255
3 (p. 12) 354 n. 802 Neof
3 (p. 103) 328, 329 n. 751 Ex 14,13-14 289
Ex 15,18 301
$\operatorname{OsM}$
p. 523b 328 n. 746 et Jos 10,12 337 n. 772
n. 747 Ps 68,7 345 n. 790
MBer PsJ
54,9 323 n. 729, 326 Ex 15,2 — 318 n. 719
n. 741 Ex 15,21 255
Costs George Colombia and the second second second
MShmuelB Sidd Rav Sa'adya
12,3 323 n. 729, 326 16 231 n. 493, 232
n. 741 n. 494
352 178 n. 401
359 233 n. 496

Machzor Vitry		Siddur Baer	
65	231 n. 493	72-74	229 n. 487
78	231 n. 494	547-52	328 n. 746 et
91	99 n. 229		n. 747
304	234 n. 500	Siddur Sefat Emet	
		39	231 n. 493
330 p. 753, 135			
4. Koran			
12,2	128 n. 307	25,32	128 n. 311
16, 103	92 n. 209, 128 n. 307	73,2-4	128 n. 311

## Personen

Der Personenindex verzeichnet alle im Haupttext vorkommenden Namen sowie die in den Fussnoten, soweit die Erwähnung über einen rein bibliographischen Nachweis hinausgeht.

Ackermann, Aron 56, 77, 73 n. 167,	Assmann, Jan 1
155 n. 360	Austin, John L.
Adler, Israel 13, 18 n. 20, 40 n. 49, 73	Avenary, Hanoc
n. 167, 99 n. 232, 239 n. 508, 248,	n. 134, 65, 70
251 n. 543, 254 n. 555	n. 198, 95 n. s
al-Faruqi, Lois Ibsen 46 n. 79, 126	249 n. 538, 25
n. 302, 131 n. 320	Decisions, R FSE
al-Qirqisānī, Ja'qub 116, 172	Bachmann-Med
Albright, William Foxwell 242	Bar Hebräus, G
Allony, Nehemia 11 n. 2, 46 n. 79, 120	Barthes, Roland
n. 284, 123 n. 293	Baumann, Max
Alvarez-Pereyre, Frank 66 n. 141, 90	Bayer, Bathja 3
n. 204	n. 383, 239 n.
Ambühl-Adalian, Heidi 10	Ben Asher, Ahro
Ammann, Caspar 59 n. 117	Ben Asher, Mos
Arbinger, Roland 219 n. 476, 221	n. 245, 120, 1
n. 480	ben David, 'Ana
Arends, Leopold 58	Ben-Bil'am 46 r
Arom, Simcha 66 n. 141, 80	Benjamin von T
Assmann, Aleida 113, 118	Berger, Morroe
	Bergsträsser, G

Assmann, Jan 113, 118
Austin, John L. 353
Avenary, Hanoch 12, 13 n. 7, 63
n. 134, 65, 70 n. 156, 73 n. 167, 86
n. 198, 95 n. 217, 239 n. 508, 248,
249 n. 538, 254 n. 555

Bachmann-Medick, Doris 16 n. 13
Bar Hebräus, Gregorius 107
Barthes, Roland 11, 79
Baumann, Max Peter 15 n. 11
Bayer, Bathja 39 n. 46, 41 n. 52, 170 n. 383, 239 n. 508, 249 n. 538
Ben Asher, Ahron 51, 103 n. 239, 122
Ben Asher, Moshe 44 n. 65, 105 n. 245, 120, 122-123
ben David, 'Anan 122
Ben-Bil'am 46 n. 79
Benjamin von Tudela 82 n. 192
Berger, Morroe 133 n. 324
Bergsträsser, Gotthilf 60

Bet-Arye, Mal'akhi 329 n. 750, 330 n. 752 Bietenhard, Hans 303 n. 682, 314 n. 713 Binder, Abraham Wolf 50 n. 83 Blume, Friedrich 13 Bodenheimer, Alfred 9 Bohlius, Samuel 52 Bohlman, Philip V. 12 n. 5, 15 Bomberg, Daniel 55 Boyarin, Daniel 331 n. 757, 346 n. 793 Braudel, Fernand 19 n. 23 Braun, Joachim 12 n. 3, 249 n. 537 et n. 539 Brenner, Martin L. 239 n. 506, 241 n. 513, 243 Breuer, Mordechai 76, 77, 109 n. 258, 142 n. 336, 148 n. 352, 154 n. 358, 155 n. 360, 164 n. 376, 197 n. 445 Buber, Martin 244 Bäuml, Franz H. 185 n. 419, 193 Böschenstein, Johannes 59 n. 117 Carruthers, Mary 125 n. 299, 219 n. 476 Casetti, Pierre 241 Cassuto, Umberto 244, 246, 250 n. 542 Chiesa, Bruno 102 n. 238, 116 n. 276, 117 n. 278, 122 n. 291 Childs, Brevard S. 239 n. 506, 246 Chomsky, Noam 79, 167 n. 379, 184 Christensen, Dieter 15 n. 11 Clemens von Alexandrien 106 Clifford, James 15 n. 13 Coats, George W. 239 n. 506, 241 n. 514 Corbin, Solange 40 n. 49, 41 n. 52, 46 n. 81

Cross, Frank Moore 239 n. 506, 240-

242

Crüsemann, Frank 239 n. 506, 241 Dahlhaus, Carl 18 Dan, Yosef 336 n. 769 Davis, Arthur 56 n. 108 Davis, Ruth Frances 65 n. 142 Delekat, Lienhard 256 n. 562 Delitzsch, Franz 88 Denny, Frederick Mathewson 126 n. 302, 128 n. 312, 129 n. 314, 130 n. 322, 134 n. 325 Diemling, Maria 9 Dietzfelbinger, Christian 267 Dimant, Devorah 262 n. 579, 272 n. 612 Domhardt, Yvonne 9 Dor, Rémy 23 n. 28 Dorigo, Maya 9 Dotan, Aron 51 n. 85, 53 n. 92, 53, 67, 84 n. 194, 98 n. 229, 99 n. 232, 101 n. 236, 116 n. 278, 120, 122 n. 291,

Eggebrecht, Hans Heinrich 14 n. 9
Einstein, Alfred 62
Elbogen, Ismar 36 n. 42, 40 n. 49, 41
n. 55, 61, 95 n. 217, 180 n. 407, 309
n. 698, 310 n. 701, 330 n. 756
Engberg, Gudrun 66 n. 143, 69
n. 155, 70-72, 115 n. 273
Enns, Peter 269-270, 290 n. 651, 314

136 n. 329, 160, 164 n. 374

Dubarle, André Marie 264 n. 586,

Duerr, Hans Peter 15 n. 13

Dünki, Jean-Jacques 9

Drumbl, Johann 21

267 n. 593

n. 711

Faltin, Peter 206 Finnegan, Ruth 127 n. 303, 191 Fischer, Wolfdietrich 255 Fishbane, Michael 259, 260 n. 574, 261, 346

Flender, Reinhard 40 n. 47, 53 n. 92, 55, 62 n. 131, 66 n. 141, 72, 79-80, 82, 109 n. 258, 147 n. 349, 148 n. 352, 157 n. 364, 209 n. 460 et n. 461, 213 n. 467

Fohrer, Georg 239 n. 506, 241

Forkel, Johann Nikolaus 40

Freedman, David Noel 239 n. 506, 240-242

Friedmann, Aron 58 n. 119

Frigyesi, Judit 221 n. 482

Gadient, Cyrilla 9 Gaster, Theodor H. 342 n. 781 Geertz, Clifford 15 Georgi, Dieter 268 n. 599 Georgiades, Thrasybulos 248 n. 531, 251 n. 544 Gerlich, Thomas 10 Gerson-Kiwi, Edith 65, 193 n. 437, 239 n. 508, 249 n. 538, 250 n. 541 et n. 542, 254 n. 555 Gesenius, Wilhelm 60 Goerwitz, Richard L. 79 n. 181 Goldberg, Arnold 27, 110 n. 261, 111, 281, 303 n. 682, 305 n. 689, 311 n. 704, 312 n. 707, 319 n. 722 Goldin, Judah 232 n. 497, 282 n. 629, 311 n. 706, 314 n. 711, 337 n. 773 Goshen-Gottstein, Moshe H. 38 n. 44 Graetz, Michael 9 Graham, William A. 111 n. 263, 126 n. 302 Green, Dennis Howard 185 n. 419 Greve, Martin 9 Grewendorf, Günther 188 n. 424 et n. 425 Grossfeld, Bernard 301 n. 678 et n. 679

Grözinger, Karl Erich 18, 27, 28 n. 34, 94 n. 215, 95, 102 n. 238, 287 n. 639, 288, 296, 303 n. 682, 311, 323 n. 728, 326 n. 740 et n. 742, 329 n. 750, 335 n. 768, 342 n. 782, 353 Grünwald, Ithamar 9, 322 n. 727, 342 n. 781 Gunkel, Hermann 241, 248 Haas, Max 10, 19 n. 24, 31, 38 n. 45, 46 n. 81, 63 n. 134, 71 n. 161, 73 n. 168, 91 n. 209, 96 n. 220, 187 n. 421, 188 n. 424, 192 n. 433, 251, 254-255 Hadassi, Judah 123 n. 293 Halevi, Jehuda 46 n. 79, 117, 359 Halloun, Moin 9 Harrán, Don 58 n. 117 Haug, Andreas 212 n. 464, 213 Haumann, Heiko 9 Haupt, Leopold 58 n. 119 Hay, Lewis S. 239 n. 505 Haïk-Vantoura, Suzanne 82 Heine, Heinrich 35 n. 40 Heinemann, Isaak 229 n. 491, 231 n. 494, 322, 325 n. 734, 340 n. 779 Heister, Hanns-Werner 14 n. 9

86, 169 n. 380, 170 n. 385, 213 n. 467 Hieronymus 106 Høeg, Carsten 40 n. 47, 70-71 Hoerburger, Felix 129 Hofman, Shlomo 18 n. 20, 122 n. 291 Hourlier, Jacques 252 n. 546, 256 Hucke, Helmut 12 n. 4, 69 n. 154, 73, 252 n. 546 Huglo, Michel 252 n. 546 Humboldt, Wilhelm von 184

Herzog, Avigdor 39 n. 46, 65 n. 140,

Ibn al-Ğazarī 129 n. 313

Ibn Esra, Abraham 56, 94 n. 213, 104 Idel, Moshe 9, 343 n. 786, 345 n. 791 Idelsohn, Abraham Z. 12, 40, 62, 64, 66, 72, 74, 82, 85-86, 95 n. 217, 172, 179 n. 404, 180 n. 408, 239 n. 508, 249 n. 538

Jacob, Benno 244, 246, 250 n. 542
Jakob von Edessa 107
Jammers, Ewald 167
Janzen, J. Gerald 239 n. 506, 246
n. 530
Japhet, J. M. 56 n. 108
Jeffery, Peter 19 n. 23, 69 n. 154
John, Eckhard 9
Josephus, Flavius 91 n. 206, 271

Kadari, Yehuda 157 n. 364, 172 n. 388, 196 n. 442, 213 n. 467, 214 Kahle, Paul 44 n. 65, 57, 66, 120, 124 Karo, Josef 134 Kaufmann, Dorothee 9 Kellermann, Andreas 126 n. 302, 128-130, 323 Kimelman, Reuven 230 n. 488 Kircher, Athanasius 52 n. 89 Klein, Michael L. 288 n. 645 Kligman, Mark Loren 65 n. 142, 169 n. 381 Kogon, Manuela 9 Kogut, Simcha 44 n. 64, 77, 93 n. 212 Kollender, Rachel 65 n. 142, 169 n. 381 Koskoff, Ellen 182 n. 415 Krupp, Michael 9 Kugel, James L. 251 n. 544, 276 n. 621, 277 n. 623, 287 n. 639, 313 n. 710, 314 n. 713, 336 n. 769, 337 n. 773 - n. 775 Kutscher, Eduard Yechezkel 116

Kutschera, Franz von 184 n. 417

n. 274

Lachmann, Robert 12, 35, 44, 64-65, 194, 205 Lang, Marcel 9, 157 n. 364, 195 n. 440, 200 n. 449, 212 n. 463, 213 n. 467, 214 n. 469, 218 n. 473, 219 Lauer, Simon 9, 299 n. 672 Le Déaut, Roger 291 n. 653 Lenhardt, Thomas 229 n. 491, 296 n. 665, 309 n. 698 Levin, Saul 73 n. 167, 125 Levine, Etan 301 n. 678 Levita, Elija 52, 104 Levy, Isaac 65 n. 140 Levy, Kenneth 192 n. 433 Lieberman, Saul 121 n. 289, 331 Loewenstamm, Samuel E. 260 n. 573, 316 n. 717 Lord, Albert B. 175, 191-193, 206 Lévi-Strauss, Claude 20 n. 23

MacKinnon, James W. 12 n. 4, 28 n. 35 Maharil (= Jakob b. Moses ha-Levi Mölln) 134 n. 326 Maier, Johann 264 n. 584 Maimonides 28 n. 34, 109, 124 n. 295, 182, 216 n. 472, 276 n. 618 Mann, Jacob 36 n. 42 Mann, Thomas W. 239 n. 506, 246 n. 530 McNamara, Martin 291 n. 653, 302 n. 680 Mehler, Ulrich 17 n. 17 Meyers, Carol 249 n. 540 Milikowsky, Chaim 280 n. 626 Mowinckel, Sigmund 240-241 Muilenburg, James 239 n. 506, 241 Münster, Sebastian 52

Nachama, Estrongo 173 n. 391

Natronai II Ga'on von Sura 102 n. 238

Ne'eman, Yehoshua Leib 50 n. 83, 157 n. 364

Norin, Stig I. L. 239 n. 506, 242 Noth, Martin 239 n. 506, 241, 336 n. 770

Nowacki, Edward 252 n. 546, 253 Nulman, Macy 65 n. 142

Obadya (der Proselyt) 52 n. 88 Ong, Walter J. 23 n. 28, 115 n. 272, 191, 221 n. 481, 350

Parry, Milman 175, 191-192 Peirce, Charles S. 177 n. 396, 186, 268 n. 598

Petachja von Regensburg 99 n. 231 Philo 91 n. 206, 251-254, 257, 271 Poethig, Eunice Blanchard 249 n. 540

Price, James D. 55, 78, 84 n. 193, 140 n. 332, 145 n. 342, 146, 148 n. 352, 152 n. 356, 156 n. 362, 159, 161 n. 370, 162 n. 372, 164 n. 377, 195 n. 441, 200 n. 449, 204 n. 453, 208 n. 461, 210

Quasten, Johannes 239 n. 507

Rabinowitz, Isaac 284 n. 634
Randhofer, Regina 65 n. 142, 67, 69
n. 154, 80 n. 185, 148 n. 352, 172
Rashi 40 n. 54, 43 n. 61 et n. 63, 44
n. 69, 45, 56, 93-94, 96, 98-101,
182, 235 n. 504, 276, 294 n. 659,
316, 323 n. 730, 325, 326 n. 738,
337 n. 771, 342 n. 781
Reif, Stefan C. 309 n. 698
Reuchlin, Johannes 52, 58 n. 117
Revell, Ernest J. 66, 69, 72, 73 n. 167
Ringer, Alexander 82 n. 192, 88

Rosenzweig, Franz 244
Rosowsky, Solomon 40 n. 54, 50 n. 83,
73 n. 167, 157 n. 364, 164 n. 377,
196 n. 443, 199 n. 447, 205
Rubin, David C. 219 n. 476, 221
n. 482, 224 n. 483

Sachs, Curt 12, 39 n. 46, 40, 63, 65, 74, 193, 248, 251 n. 543 Sacks, Jonathan 174 Safrai, Shmuel 177 n. 396, 182 n. 413 Said, Edward 13 n. 8 Saussure, Ferdinand de 184 Sa'adya Ga'on 28 n. 34, 56, 88, 95 n. 218, 220, 233 n. 496 Schaffner, Martin 9 Schenker, Adrian 122 n. 291, 123 n. 294 Schenker, Heinrich 86 Schmidt, Hans 241 Schmidt, Werner H. 239 n. 506 Schneider, Heinrich 233 n. 499, 337 n. 773 Schoeler, Gregor 9, 134 n. 325, 322 n. 727, 324 n. 731, 326 n. 740 Schäfer, Peter 22 n. 27, 27 n. 30, 91 n. 207, 111 n. 263, 115 n. 271, 175 n. 394, 279 n. 625, 298 n. 669 et n. 670, 300 n. 674, 303 n. 682, 305 n. 687, 312 n. 705, 314 n. 711

et n. 713 Schönberg, Jakob 61 n. 128 Schütz, Rainer 126 n. 302, 128 n. 309, 130 Seeger, Charles 85 n. 196

Segal, Judah Benzion 70
Seidel, Hans 239 n. 508
Seidel, Werner 248 n. 532
Sendrey, Alfred 239 n. 508
Sharvit, Uri 65 n. 142
Shiloah, Amnon 18 n. 20, 40 n. 49, 156 n. 362

Shin'an, Avigdor 9, 36 n. 42, 177 n. 398, 289 n. 648 Shreffler, Anne 9 Slotki, Israel W. 251 n. 544, 303 n. 682 Smith, John Arthur 28 n. 33 et n. 35, 339 n. 776 Smoira, Michal 46 n. 81 Snaith, Norman H. 240 n. 510 Spanier, Arthur 40 n. 47, n. 48, n. 49, 57, 78, 144 n. 341 Spector, Johanna 65 n. 140, 73 n. 167, 74, 94 n. 214, 127 n. 303, 180 n. 408 Sperber, Alexander 60-61, 162 n. 372 Spieckermann, Hermann 231 n. 495, 239 n. 506, 243 n. 517 Stemberger, Günter 22 n. 26, 26 n. 29, 27 n. 30, 36 n. 42, 100 n. 233, 112 n. 268, 115 n. 271, 259 n. 572, 262 n. 579, 281 n. 628 Stine, Philip C. 111 n. 263 Stock, Brian 38 n. 45, 185 n. 419 Stoffer, Thomas H. 219 n. 476 Stolz, Fritz 239 n. 506, 240 n. 511 Strauss, Hans 239 n. 506, 243 n. 517 Stäblein, Bruno 252 n. 546 Szyszman, Simon 122 n. 291

Tasat, Ramón Alberto 65 n. 142, 180 n. 408
Taylor 15 n. 13
Thoma, Clemens 9, 299 n. 672
Touma, Habib Hassan 126 n. 302, 130 n. 321
Towner, Wayne Sibley 287 n. 639, 287, 289 n. 646
Treitler, Leo 14, 20 n. 23 et n. 24, 63 n. 134, 167 n. 378, 187 n. 421, 192

Ullmann, Manfred 46 n. 79 Uval, Ezri 9, 157 n. 364 Vermes, Geza 262 von den Steinen, Wolfram 115 n. 272

Watts, John D. W. 239 n. 506, 241 Weil, Daniel Meir 82-86 Weil, Gérard E. 82 n. 192, 121 n. 289, 136 n. 329, 144 n. 341, 146 n. 345, 147 n. 346 et n. 349 Weimar, Peter 246 n. 530 Weinfeld, Shmuel Yehuda Halevi 50 n. 83, 148 n. 352 Weisberg, David 155 n. 360 Weitzman, Steven 239 n. 506, 243, 246 n. 530, 254 n. 553, 263 n. 582, Wellhausen, Julius 240 Wenzel, Horst 335 n. 767 Werner, Eric 40 n. 54, 46 n. 81, 68, 73 n. 167, 86 n. 198, 95 n. 217, 248 n. 532 Westermann, Claus 239 n. 506, 241, 248White, Sidnie A. 264 n. 584 Wickes, William 53-55, 60, 76, 78, 83, 84 n. 194, 145 n. 342, 147-148, 164 n. 377 Willimann, Joseph 10 Winch, Peter 16 n. 13, 17 n. 18 Winter, Paul 319 n. 721 Wohlenberg, Dieter 53 n. 92 Würsch, Renate 9

Ya'ar, Avishai 36 n. 41, 175, 197 n. 444, 205 Yeivin, Israel 53 n. 92, 67, 70 n. 156, 75-76, 78, 83, 84 n. 193 et n. 194, 92 n. 210, 95 n. 218, 136 n. 329, 142 n. 336, 143, 145, 148 n. 352, 160 n. 368, 161 n. 370, 164 n. 376, 170 n. 383 Zenger, Erich 239 n. 506, 241 n. 514, 246 n. 530, 264 n. 586, 265 n. 589, 266

## Sachen

Akklamation 232, 253, 270, 302, 326 Akzente

Datierung 67, 70, 75, 77, 104, 106, 115, 124, 350

Disjunktive 51, 55, 144-146, 197, 209

Funktion 56-58, 60, 61, 72, 88, 108, 137, 145, 164-165, 187, 206, 350, 358

hermeneutischer Aspekt 56, 58, 77, 78, 155 n. 360

Klassifikation 51-53, 59, 76, 79, 83, 136, 145-146

Konjunktive 51, 55, 79, 144-145, 160-162, 197, 209

melodische Wendungen 85, 136, 145, 155-162, 194, 196, 200, 203, 205

melodischer Aspekt 59, 65, 75, 76, 88, 92, 108, 117, 137, 140, 142, 146, 154-155, 157-160, 164, 192, 351

'musikalische Gründe' für Irregularitäten 56, 84, 154, 197

Namen 51, 136 phonetischer Aspekt 137-143, 187 prosaische Bücher 169, 209 n. 460, 221, 352

stereotype Kombinationen 151, 153, 163-164, 186, 188, 196, 202-203, 205-209, 213-214, 220-221, 224, 352

syntaktischer Aspekt 137, 143-150, 187, 190 Ursprung 56, 57, 71, 74, 87, 357, 361

Verschriftlichung 37-38, 42, 67, 103, 115-116, 118, 123-124

Zeichensystem 19, 48, 56, 184, 186

Akzentsystem 164, 351

Grammatik 54, 78, 151, 154, 161, 195, 205

Konstituentenanalyse 55
melodischer Aspekt 201
poetische Bücher 109
prosaische Bücher 109, 135
Regeln 52, 76, 79, 83, 142-143,
145, 152-154, 159, 165, 188-190,
196, 198, 223, 358
Sprachähnlichkeit 78, 84, 165,
168, 184-185, 188, 191, 206

168, 184-185, 188, 191, 206, 210, 223

Struktur 53, 58, 78-81, 173

Akzentuation

babylonische 66-67 palästinische 66-67 tiberianische 66-67, 109

Akzentzeichen 20, 38, 68, 98, 100-102, 105, 116, 360

Amida 91 n. 207, 177

Antiphonie, Responsorium 233, 250-253, 256, 265, 314, 316 arabisch, Araber 116-117, 123, 128, 358 aschkenasische Tradition 50, 58 n. 117, 61, 116, 136, 157, 160, 172, 213 Aufführungspraxis 248, 250, 303, 309 Auswendiglernen 113

Bar Mitzwa 39, 178, 211-212, 214
Baʻal Qorē v. Vorleser
Bibelkanon 23, 111, 169, 243, 247
Bibelversionen
Peshitta 70, 301
Septuaginta 69, 106, 255, 266, 301
Vulgata 301
Bibelwissenschaft 53, 59, 236, 239,

244-246
Blinde als Vorleser 133-135
Byzanz, byzantinisch 62, 68, 212
n. 465

Centonisierung 63, 193 Chazzan 179-180 Cheironomie v. Handzeichen Christentum 120, 126 christliche Liturgie 233 n. 499 christlicher Kult 29, 49, 69 n. 154, 74, 251, 253 combining constraints 224 Corpus 78, 85, 109, 167, 185, 188, 281

David 45
Deboralied 248, 264, 267-268, 273, 277, 287
Denken

musikbezogenes 263, 280, 321, 346, 350, 353 vernetztes 28, 219-220, 279, 307, 319-322, 326, 330, 332, 337, 345-347

345-347
Diaspora 12, 86, 118, 169, 172,
174, 177, 214, 357
dichte Beschreibung, thick
description 16

Einstimmigkeit 29 ekphonetische Zeichen 55 n. 102, 62, 68-72, 87 Empirie, Feldforschung 51, 62, 64, 66-67, 79, 81, 85, 90 Ethnologie 16

Festtagsliturgie 170-171, 178, 209, 234, 268, 330 n. 756

Formeln 41, 65, 155, 157, 175, 187, 192-199, 202-203, 205, 212, 214-215, 219, 222-223, 352

Formelsystem 65, 160-161, 192, 194, 201, 203, 205-206, 219

Frauen

Beteiligung am Gesang 252, 297, 300, 310 n. 700, 315-317

Stimme 96 n. 221, 183

Toralesung 181-183

und Tanz 265

und Trommel 249-250

Fremdheit 12, 16-17, 21, 353

Gedächtnis 44, 125, 133, 168, 218-219, 221, 223, 346, 347
generative Grammatik 80, 83, 185
Gesamtheit Israels 253, 267, 270, 300, 302, 308, 317, 319-321
Gesang 21, 28-29, 94-95, 345, 347, 353
der Engel 296, 339-340
gregorianischer Choral 62-63, 81, 167, 192 n. 433
griechisch 70, 107, 116, 301

Haftara 72, 134 n. 326, 169, 181 Haggada 27 Halakha 27, 183 Hallel 254, 308-310, 312-313, 315, 317 Handlung, musikalische 21, 354 Handschriften

Bibel 120 Codex Aleppo 121, 124 Codex Leningrad B 19a 53, 121 Codex Sinaiticus 8 71 Kairoer Propheten-Codex 121, 123 Handzeichen 72-74, 99-100, 116, 136 Hebräisch 30, 42, 92, 111, 116, 138, 140, 158, 284 n. 633, 359 Hebräischkompetenz 115, 168, 178, 210-211, 223 heilige Schrift, heilige Sprache 36, 91 n. 209, 110, 126 Hymne 326, 349 Hörer 89, 96-97, 129, 171, 181, 222, 351

illiterat v. mündliche Tradition Improvisation 192 n. 433 Instrumentalmusik, -spiel 28-29, 45, 98 Interdisziplinarität 15, 22, 49, 350 interpretive turn 16 Interpunktion 143, 146 Islam 12, 44 n. 66, 126

Juditlied 264-267, 302

Kabbala 343 n. 786, 350 Kantillation 35-36, 57, 59, 62, 69, 100, 113, 130, 133, 153, 161, 164, 351 Alter 91, 102 Archetypen 20, 36, 62-63, 72, 82, 86, 172 Begriff 40, 48 der Tora 19 Praxis 20, 50, 59-60, 167-168, 352 Rekonstruktion 82, 84, 86, 168 Rhythmus 58, 61-62, 130, 166, 195 n. 441, 221 Tempo 143, 166, 210, 215

Unterweisung 37, 50, 74, 90, 127, 129, 171, 212-215, 309, 357 Kantor v. Chazzan Karäer 105 n. 244, 116, 120, 122-124, 169 n. 381, 361 Kernton 160, 196, 202, 214 Klagelied 256, 335 kombinierte Assoziation 332, 346 Konsonantentext 37, 102, 104, 111, 174, 192, 216, 218, 322, 342 kontinuierliche Dichotomie, continuous dichotomy 54-55, 76, 79, 83, 147, 149 Koran 44 n. 66, 91 n. 209, 127-128, 132-133 Koranrezitation 117, 126-128, 130-133 Aufzeichnungsweise 132-133 kultische Inszenierung 232 Körper, Sinne 96, 98 n. 228, 99, 221, 351

laḥn, alḥān 117, 131
lectio sollemnis 40
Lesezyklus 37 et n. 42, 177-178
Leviten 82, 86, 91, 96 n. 221, 178, 325, 327, 358
Lied Davids 277, 287
linguistic turn 18
Linsengericht 188
Loblied, Lobgesang 261-262, 267-269, 289-292, 327, 339
logogene Musik 39, 41, 90

Masora 109, 114, 118, 120-121, 174, 219, 245 Masoreten 104, 122 Meereslied 21, 351-352 Akzentuierung 276, 311

als Modell 248, 264-266, 268, 285-286, 291, 293, 332, 339, 352-353 Darstellungsweise 273-277 Datierung 242-243, 247-248, 350 Entstehungsgeschichte 240-246 eschatologisch 283-286, 352 Kantillation 171, 234, 310 Reinszenierung 266-269, 311 Typologie 248, 251, 254, 259-261, 263, 353 und Beschneidung 171, 296 n. 664 mehrfacher Schriftsinn 22, 43, 281, 290, 319, 322, 333 Memorierung, Mnemotechnik 28, 37, 74, 95, 113, 118, 129, 133, 211-213, 215, 218, 220 Midrasch 23-24, 26, 31, 236, 293, 322, 344 von den singenden Kühen 324-327 von den Säuglingen 317-319, 331 von den vier Gruppen 288-290, 334 von den zehn Liedern 286, 288, 291-293, 335-337, 339 miqra, 36, 92-94, 97, 111, 127 Mirjam 235, 265, 315-316 Mirjamlied 240-241, 248, 250, 264-Mischna 23, 26, 72, 94-95, 118, 170 Module v. Formeln Modus, Modalität 170, 176 Mose 265 Moselied 240, 271, 277, 287 mündliche Tora 22-23, 26, 100, 110, 114-115, 133 mündliche Tradition 19-20, 28, 36, 49, 51, 58, 78, 81, 89, 93, 100, 103, 107-108, 114, 126-127, 133, 169, 174-175, 185 n. 418, 187, 193, 218, 220, 222, 224, 236, 243, 253, 280, 282-283, 287, 330, 347, 351, 360

Mündlichkeit und Schriftlichkeit 26, 37, 89, 113, 124, 175, 192, 223, 246, 350-351 Musik in der Bibel 12, 239, 242, 247, 249 Musik und Text, Verhältnis 89-90, 95, 131, 144, 153, 165, 168, 185-186, 195, 197, 210, 220, 352 Musikauffassung, rabbinische 27, 351 Musikbegriff 11, 17, 35, 60, 88, 105, 131, 165, 234-236, 263, 270, 279, 316, 321, 345-346, 349 Musikbegriff 14 n. 9 Musikethnologie 15, 19, 36, 49, 62, 64, 172, 175, 191 Musikinstrumente 247, 249, 250 Musikverbot 45  $m\bar{u}s\bar{\iota}q\bar{a}$  11, 118, 359

Krise, Sicherung 39, 115, 117-119

negīnā 42, 44-47, 94, 224
Netzwerkmodell 219
Neues Lied 231, 287, 294-295, 333
Neumen 19, 41, 46 n. 81, 71, 74, 187, 192 n. 433
ne'īmā 42, 44, 46-47, 95, 97, 108
niggūn 45-47, 97, 359
Notation 36, 52, 58, 60, 73, 96, 119

Odenlisten 233 n. 499, 337 n. 773
Offenbarung v. schriftliche Tora,
mündliche Tora
orality v. Mündlichkeit und
Schriftlichkeit
Orgel 29
Orientalismus 13 n. 8, 65, 172, 194

Pentatonik 61 n. 128, 85-86 performance 39, 130 n. 318, 166-167, 175, 210 Pessach 170-171, 229 n. 487, 233-234, 245, 268 n. 598, 288 n. 645, 289 n. 647, 291 n. 653, 330 n. 756

Phrasenstrukturgrammatik 78, 84, 144, 150-151, 188

Prosodie 70, 107, 196

Psalmen 82, 243, 260, 337 n. 773

Psalmodie 67, 69 n. 154, 72, 79-81, 172, 193 n. 437, 221, 251

Qedusha 270 n. 607, 296  $qer\bar{\imath}\,\dot{\imath}\bar{a}$  17, 42, 44 Quellen 13, 17-19, 21, 27, 30, 51, 57, 71, 236, 279-280, 282 Qumran 262, 264, 277  $q\bar{\imath}n\bar{a}$  256-257

Reformjudentum 61, 182 n. 415
Rekursivität 188, 190
rewritten bible 262, 264, 272
Rezitation v. Schriftlesung
Rezitationsmodus, -modelle 309,
311, 313-314
Rezitationston 196
rituelle Handlung 99
Rosh ha-Shana 28

Sangespflicht 21, 234, 295, 325, 351, 353 Scheinetymologie 322, 324-326, 328-329, 335-336, 343, 347 Schreiben, Schreiber 110, 112-113, 120-121, 125, 276, 349 Schreibverbot 115 Schriftauslegung 78, 101, 236, 259, 261, 268-269, 271, 281, 300, 322, 333, 344, 346 Schriftlesung 24, 27, 29, 77, 93, 97, 103, 120-121, 125, 154 schriftliche Tora 19, 22, 26, 110, 113-114, 133, 135, 218 schriftliche Tradition 19, 58, 81, 114, 126, 168

sefardische Tradition 116, 172
Sekundärsprache 115
Semiotik, Semiologie 62, 71, 186-187
Shabbatliturgie 170-171, 176, 178, 180
Shabbat 160 n. 371
Shekhina 268 n. 600, 312, 317-318, 320, 325-326
Sheliach Tzibbur v. Vorleser
Shema<sup>c</sup> 45, 91 n. 207, 112, 134
n. 326, 171, 177, 215, 229-230, 232-233, 245, 253-254, 263
n. 583, 296, 308-310, 312-313, 315, 317, 334 n. 764
Shira v. Meereslied

Shofar 28  $sh\bar{\imath}r$ ,  $sh\bar{\imath}r\bar{a}$  231, 233, 262 n. 578, 273, 282, 286, 291, 294 n. 661, 301-302, 315, 321, 323-324, 332, 337, 339-341, 343-344, 353-354 Siegeslied 248 Singen 17, 321 als Anerkennung Gottes 229, 295, 300, 317, 321, 326, 352, 354 als kollektive Handlung 254, 267-268, 270, 292-293, 295, 301-302, 317, 331, 352 als kommunikative Handlung 270, 351, 353 als kultische Handlung 352 der Kleinkinder, Säuglinge, Ungeborenen 231 n. 493, 271, 308, 317, 321, 325 in der Nacht 272, 342 Modus 234, 256-257, 302-303, 309 Priorität Israels 297, 299-300 prophetische/kollektive Inspiration 271, 303, 311 spontan 229, 248, 303, 317, 352

statt Kämpfen 288, 290, 295 und Glauben 261, 263, 334 und Weinen 341, 345 Singen der Geschöpfe 328, 337 der Kühe 324, 327, 341 der Narzisse 330 des Stiers 328-329 Sitz im Leben, Gattungskritik 132, 241-243, 247-248 Sprechakt, Sprechhandlung 21, 36, 127, 129, 166, 191, 222, 353 Sprechgesang 40 Statistik 78 n. 178, 85 Stimme 95-97, 103, 108, 118, 128, 130, 179 n. 405, 221, 321, 326, 341, 351, 354 Synagoge 177 Synagogengottesdienst 29, 91, 177, 261, 310 Synagogenliturgie 229, 308 syrisch, Syrer 36 n. 41, 46, 62, 67-68, 70, 72, 107, 169, 176, 257, 266, 269 Sänger v. Vorleser

Talmud 24, 72, 170 bavli 23, 26 yerushalmi 23, 26 Tanakh 23, 26 Tanz 239, 248, 250, 265-266 Targum 23-24, 26, 92-93, 179, 266, 301-302, 337 ta'am 42-44, 46-48, 77, 92, 94-95, 96 n. 221, 98-101, 103, 105, 107, 123, 164 n. 375, 360 Tempelmusik 28 Terminologie 144, 255-257, 270, 300-301, 332, 341 musikbezogene 17-19, 40-48, 73, 233, 251-253, 266, 286, 314 n. 711, 314-316, 321, 339, 341, 350

Textaussprache 44, 51, 114, 116, 118, 131, 133, 140-141, 164, 167, 176 textual community 38-39, 117, 129, 171, 173, 175-176, 180, 182, 211, 236, 352, 354, 357 Tiefenstruktur 144, 205-206 Tiqqūn qor'īm 216-217 Toralesung v. Schriftlesung Torarolle 37, 99, 101, 119-120, 121 n. 289, 123 n. 293, 177, 181, 216-217, 273, 360 Torastudium 77, 95, 99, 171, 343 Tosefta 23 Transkription Musik 52 et n. 89, 58 n. 117, 64, 85 n. 196, 195 n. 441, 196 n. 442, 213 Sprache 31 Trichotomie 55, 81, 147 n. 349, 209 n. 460 Trommel, Handpauke 235, 239, 249, 266 Tropus 41 Uberlieferungstreue 112, 127, 280, 349

Identität, Varianz 169, 173-176, 193-194, 201

Vatersprache 115 verba dicendi 71, 147 Vorleser 97, 126 n. 301, 129, 132, 156, 167, 171, 173, 181, 191, 202, 206-207, 209-210, 215, 217, 222, 351, 358

Wechselgesang 247, 249-252, 254, 257, 266, 303, 309, 312, 314-316, 337 n. 775

Yom Kippur 28

Zarqa-Tafel 59 n. 117, 212-216 Zohar 72, 170, 343 n. 783

Sitz un Leben, Gastemaskeitstelle